

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit

April 1966



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **A**

BEVÖLKERUNG UND KULTUR

Reihe 6

Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit

(Ergebnisse des Mikrozensus)

April 1966



Bestellnummer: 200610 — 66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	5
Textteil	
Einführung	6
I. Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen	6
1. Stellung zum Erwerbsleben	6
2. Stellung im Beruf usw.	7
3. Vertriebene und Sowjetzonenflüchtlinge	7
4. Wirtschaftszweige	7
5. Einkommensgruppen	8
II. Fehlerrechnung zur 1%-Mikrozensusstichprobe	8
1. Definition des Stichprobenfehlers	8
2. Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1%-Mikrozensusstichprobe	8
3. Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder	9
4. Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals	9
5. Abschätzung des relativen Standardfehlers für Länderergebnisse	10
6. Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1%-Mikrozensusstichprobe 1964	11
Grundzüge des Stichprobenplans des Mikrozensus	12
Tabellenteil	
Bundesergebnisse	
1. Erwerbstätige in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1966 nach Stellung im Beruf, Wirtschafts-	13
bereichen und geleisteten Arbeitsstunden	
2. Tätigkeitsfälle in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1966 nach Stellung im Beruf, Wirtschafts-	14
bereichen und geleisteten Arbeitsstunden	
3. Erwerbstätige, die in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1966 weniger als 42 Stunden gearbeitet	15
haben, nach Gründen und Stellung im Beruf	
4. Erwerbstätige, die in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1966 weniger als 42 Stunden gearbeitet	16
haben, nach Gründen sowie Familienstand	
5. Erwerbstätige im April 1966 nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Alter	17
6. Erwerbstätige im April 1966 nach Stellung im Beruf, Familienstand und Alter	18
7. Erwerbstätige im April 1966 nach Stellung im Beruf, Vertriebenen- und Flüchtlingseigenschaft und	19
Alter	
8. Erwerbstätige im April 1966 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsabteilungen	20
9. Erwerbspersonen im April 1966 nach Alter, Familienstand, Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	21
10. Wohnbevölkerung und Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten im April 1966 nach Alter und Familienstand	24
11. A. Erwerbslose im April 1966 nach der Dauer der Arbeitsuche	25
B. Erwerbslose im April 1966 nach dem Alter	25
C. Erwerbslose im April 1966 nach dem Familienstand	25
D. Erwerbslose im April 1966 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf der letzten Erwerbstätig-	25
keit	
12. Erwerbstätige im April 1966 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf sowie Gemeindegrößenklassen	26
13. Erwerbstätige im April 1966 nach Stellung im Beruf, Alter, Wirtschaftsbereichen und Nettoeinkommens-	27
gruppen	
14. Erwerbstätige im April 1966 nach Wirtschaftszweigen und den Gründen, die zu einer Wochenarbeitszeit	29
von unter 42 Stunden führten	
15. Erwerbstätige im April 1966, die zwei Tätigkeiten ausübten, nach Wirtschaftsbereichen und Arbeits-	32
zeit in der zweiten Erwerbstätigkeit	

Ländereergebnisse

16. Erwerbstätige in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1966 nach Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden	33
17. Tätigkeitsfälle in der Berichtswoche vom 24. bis 30. April 1966 nach Wirtschaftsbereichen und geleisteten Arbeitsstunden	37
18. Erwerbstätige im April 1966 nach Stellung im Beruf und Alter	41
19. Erwerbstätige im April 1966 nach dem Familienstand	45
20. Erwerbstätige im April 1966 nach Vertriebenen- und Flüchtlingseigenschaft	45
21. Erwerbspersonen im April 1966 nach Alter	46
22. Wohnbevölkerung im April 1966 nach dem Erwerbs- und Unterhaltskonzept	47

Anhang

Bundesergebnisse 1957 bis 1966

1. Wohnbevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben	48
2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen	48
3. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	50
4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	50
5. Erwerbstätige, die weniger als 40/45/42 Arbeitsstunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, nach Gründen und Wirtschaftsbereichen	52
6. Verflechtung des Erwerbs- und Unterhaltskonzepts.....	54

Ländereergebnisse 1957 bis 1966

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen	55
--	----

Literaturverzeichnis	59
----------------------------	----

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

/ = wenn Tabellenfelder in der Stichprobe weniger als 50 Fälle (hochgerechnet 5 000) aufweisen bzw. die Besetzungszahl in der Stichprobe kleiner als "Null" ist, in der Totalerhebung aber größer als "Null" sein kann.

x = Nachweis ist sinnlos bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im April 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 5,-

Vorbemerkung

In dem vorliegenden Band werden die Ergebnisse der 1 %-Befragung vom April 1966 dargestellt. Die Hauptergebnisse wurden außer im Statistischen Jahrbuch von 1967 in "Wirtschaft und Statistik" Heft 12/1966 und Heft 2/1967 veröffentlicht. Die Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen von 1957 bis 1965 sind in den bereits veröffentlichten 6 Bänden der Fachserie A, Bevölkerung und Kultur, Reihe 6, Erwerbstätigkeit, enthalten.

Die ausführliche Darstellung des ab Oktober 1962 verwendeten Stichprobenplanes, der auf dem Prinzip der Flächenstichprobe beruht, und die für diesen Plan gültige Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse wurden in dem Band A 6 I-64 beschrieben.

In einer tabellarischen Übersicht auf S. 12 dieses Heftes sind die Grundzüge des Stichprobenplanes dargestellt.

Im Anhang zum Tabellenteil des vorliegenden Bandes werden für die wichtigsten erwerbsstatistischen Merkmale die Ergebnisse der bisherigen Mikrozensus-Befragungen -von Oktober 1957 bis April 1966- ausgewiesen. Ferner werden die für den gleichen Zeitraum festgestellten Veränderungen in den einzelnen Merkmalen graphisch dargestellt.

Diese Veröffentlichung wurde in der Abteilung "Bevölkerungs- und Kulturstatistik" des Ltd. Regierungsdirektors Dr. Schubnell von Oberregierungsrat Linke im Hauptreferat des Regierungsdirektors Herberger bearbeitet. Die Untersuchung der Genauigkeit der Stichprobenergebnisse wurde von Regierungsrat Schulz im Hauptreferat "Mathematisch-statistische Methoden" durchgeführt.

Einführung

Seit Oktober 1957 wird im Bundesgebiet der Mikrozensus als laufende Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens durchgeführt. Derzeitige Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) (BGBl. I, 1962, S. 767). Die Statistik wird jährlich einmal mit einem Auswahlatz von 1 % und dreimal jährlich mit einem Auswahlatz von 0,1 % der Bevölkerung durchgeführt.

Die Statistik besteht aus einem Grundprogramm, das im Bedarfsfalle durch ein Zusatzprogramm erweitert werden kann.

Die gesetzlich festgelegten Erhebungstatbestände umfassen bevölkerungs- und erwerbsstatistische Merkmale.

In § 3 des Gesetzes wurde festgelegt:

In dem Grundprogramm werden folgende Tatbestände erfasst:

1. Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, der Staatsangehörigkeit, Vertriebenen- (Flüchtlings-) eigenschaft und Wohnsitz,
2. berufliche, wirtschaftliche und soziale Verhältnisse, insbesondere Erwerbstätigkeit und soziale Sicherheit.

Die Ergebnisse der 1 %-Befragungen geben einen Überblick über den gesamten Arbeitskräftehaushalt und ein weitgehend aufgeschlüsseltes Bild der Struktur der Erwerbsbevölkerung der Bundesrepublik. Die dreimal jährlich mit einem Auswahlatz von 0,1 % durchgeführten Befragungen dienen der kurzfristigen Fortführung der 1 %-Stichprobe. Die 0,1 %-Ergebnisse werden gesondert veröffentlicht.

I. Im Mikrozensus verwendete erwerbsstatistische Konzepte und Definitionen

1. Stellung zum Erwerbsleben

Der Mikrozensus richtet sich wie die Volks- und Berufszählung an Haushalte und die darin lebenden Personen. Die Beteiligung am Erwerbsleben wird daher von der Person aus gesehen, im Unterschied zu Erhebungen, in denen Betriebe oder Unternehmen über die von ihnen Beschäftigten befragt werden ¹⁾.

Für die Darstellung der Ergebnisse der am Erwerbsleben überhaupt beteiligten Personen wird im Mikrozensus - analog zur Volks- und Berufszählung 1961 - das "Erwerbskonzept" ²⁾ zugrunde gelegt.

Im "Erwerbskonzept" ³⁾ gelten als Erwerbspersonen alle Personen, die während eines Berichtszeitraumes (Berichtswoche) in einem Arbeitsverhältnis stehen, als Selbständige oder Mithelfende Familienangehörige arbeiten sowie Erwerbslose ohne Tätigkeit. Alle Erwerbstätigkeiten dieser Personen sind für die begriffliche Zuordnung gleichwertig, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um eine hauptberufliche Tätigkeit oder um eine Nebentätigkeit z.B. eines Rentners, Pensionars oder dgl. handelt. Der zeitliche Umfang der Tätigkeit spielt für die Zuordnung dieser Personen zum Erwerbskonzept keine Rolle.

Die Stellung einer Person zum Erwerbsleben kann man unter zwei Gesichtspunkten ansehen, ob der Betreffende selbst eine Erwerbstätigkeit ausübt und in welchem Umfang, gemessen an der dafür aufgewendeten Zeit, oder aus welcher Quelle der Lebensunterhalt bestritten wird.

Entsprechend der Volks- und Berufszählung 1961 wurden auch für den Mikrozensus April 1966 in der Auswertung zwei Grundmerkmale unterschieden: Die aktive Beteiligung

am Erwerbsleben und die überwiegende Unterhaltsquelle ⁴⁾. Der erste Erhebungstatbestand wird durch das "Erwerbskonzept" und der zweite Erhebungstatbestand durch das "Unterhaltskonzept" ausführlicher dargestellt.

Die Kombination beider Konzepte ermöglicht neue Einblicke in die Erwerbs- und Unterhaltsstruktur der Bevölkerung, wie sie bisher nicht gegeben werden konnten. Bildet man nämlich eine Tabelle (vgl. Übersicht 1, nächste Seite), deren Vorspalte nach dem Erwerbskonzept und deren Kopf nach dem Unterhaltskonzept gegliedert ist, so erhält man von links nach rechts für jede Personengruppe des Erwerbskonzeptes die überwiegende Unterhaltsquelle oder, von oben nach unten gelesen, zu jeder Kategorie des Unterhaltskonzeptes die Stellung zum Erwerbsleben. Die durchkreuzten Felder in der Übersicht 1 sind von der Definition her nicht möglich. Eine Nichterwerbsperson z.B. kann, da sie nach den Definitionen des Erwerbskonzeptes keinerlei Erwerbstätigkeit ausübt, nicht ihren überwiegenden Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit bestreiten.

Über die verschiedenen erwerbsstatistischen Konzepte ist bereits an anderen Stellen ausführlich berichtet worden ⁵⁾.

Bei der Anwendung des "Arbeitskräftekonzeptes" (OECD-Definition) wird für die Gruppe der Mithelfenden Familienangehörigen ein Mindestaufwand an Arbeitszeit für die Tätigkeit im Betrieb als Kriterium für ihre Anerkennung als Arbeitskräfte zugrunde gelegt. Diese Mindestanforderung beträgt 15 Stunden je Woche oder etwa ein Drittel einer "normalen" wöchentlichen Arbeitszeit. Um den Umfang des Arbeitskräftekonzeptes zu erhalten, sind daher lediglich alle im Erwerbskonzept erfaßten

1) Vgl. Fürst, G. und Mitarbeiter: "Zur Statistik der Erwerbstätigkeit und der Beschäftigung" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1959, Heft 3, S. 115-130. - 2) Vgl. Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 209 ff., vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 137 ff. - 3) Das "Erwerbskonzept" entspricht dem terminologisch geänderten "Umfassenden Konzept", das bis Oktober 1960 angewendet worden war.

4) Vgl. Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961", in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 209 ff., vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 137 ff. - 5) Vgl. Herberger, L.: "Erwerbsstatistische Gliederungsgesichtspunkte in der Berufszählung von 1961", in Allgemeines Statistisches Archiv, 1963, Heft 1, S. 24 ff.

Übersicht 1
Verflechtung des Erwerbs- und des Unterhaltskonzepts
der Zahlung von 1966 *)

Erwerbskonzept		Unterhaltskonzept			
		Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch			
		Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld/-hilfe	Rente u.dgl.	Angehörige
Erwerbspersonen	Erwerbstätige	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosen-geld bzw. -hilfe 1)	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbstätige mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige
	Erwerbslose		Erwerbslose mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Arbeitslosen-geld bzw. -hilfe	Erwerbslose mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Erwerbslose mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige
Nicht-erwerbspersonen				Nicht-erwerbspersonen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente u.dgl.	Nicht-erwerbspersonen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Angehörige

*) Zahlen hierzu s. Tabelle 22 S. 47

1) Hauptsächlich registrierte Erwerbslose mit geringfügigem Nebenverdienst aus Erwerbstätigkeit.

Mithelfenden Familienangehörigen, die in der Berichtswoche aus eigenem Entschluß weniger als 15 Stunden gearbeitet haben, abzusetzen. Mithelfende Familienangehörige, die aus anderen Gründen, z.B. wegen Krankheit, Eigenart der Tätigkeit, weniger als 15 Stunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, werden im Arbeitskräftekonzept als Arbeitskräfte gezählt.

Bei einem Teil der Erwerbstätigen sind zweite und gelegentlich auch dritte Erwerbstätigkeiten angegeben worden. Zählt man diese zusätzlichen Tätigkeiten mit aus, so geht man von der Personenstatistik zur Statistik der Tätigkeitsfälle über, womit man eine gewisse Analogie zu den Ergebnissen von Betriebsstatistiken über die Beschäftigten (= Beschäftigungsfälle) erhält. Eine vollständige Analogie läßt sich nicht erreichen, weil eine Person, die mehrere gleichartige Tätigkeiten ausübt, diese nicht immer auch als verschiedene Tätigkeitsfälle auffaßt. Es ist durchaus möglich, daß jemand, der in mehreren Betrieben landwirtschaftlich arbeitet, dies als eine einzige Erwerbstätigkeit ansieht. Auch Erwerbsverhältnisse, die sich trotz abhängiger Tätigkeit der Form freier Berufsausübung nähern (z.B. der für mehrere Einzelhandelsbetriebe tätige Stundenbuchhalter), erlauben bei einer Befragung der Person kaum eine Unterscheidung nach Tätigkeitsfällen. Im Interesse einer möglichst vorbehaltlosen Angabe der nebenher oder zusätzlich ausgeübten Erwerbstätigkeiten war bei der zweiten und dritten Erwerbstätigkeit zudem auf die Frage nach Firma und Arbeitsstätte verzichtet worden. Dadurch wurde die zusammenfassende oder differenzierende Auffassung seiner Erwerbstätigkeit starker in das Ermessen des Befragten gestellt, als wenn dies unter Berücksichtigung der einzelnen Arbeitsstätten hätte geschehen können.

In den Ergebnissen dieser Veröffentlichung sind die Soldaten nicht enthalten.

2. Stellung im Beruf usw.

Erläuterungen über Stellung im Beruf, Arbeitsstunden, Erwerbstätigkeiten und Alter sind in dem ersten Heft dieser Serie (Bestell-Nr.: A 6/1 - 59) enthalten.

3. Vertriebene und Sowjetzonenfluchtlinge

Als Vertriebene und Sowjetzonenfluchtlinge gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B bzw. Inhaber des Bundesfluchtlingsausweises und deren Kinder. Die Zuordnung erfolgte bei ehelichen Kindern nach der Vertriebenen- bzw. Fluchtlingszugehörigkeit des Vaters, bei unehelichen Kindern nach der der Mutter. Antragsteller auf einen Bundesvertriebenen- oder Bundesfluchtlingsausweis sind nicht berücksichtigt worden.

4. Wirtschaftszweige

In der Aufbereitung der Befragungen vom Oktober 1957 bis Oktober 1960 erfolgte die Verschlüsselung der Wirtschaftszweige nach dem Schlüssel der Arbeitsstättenzahlung von 1950.

Ab Oktober 1961 wurde für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen statt des bisher verwendeten Schlüssels der Arbeitsstättenzahlung von 1950 die aus der neuen Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete "Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszahlung 1961" verwendet ⁶⁾.

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen,
- daß bei der Zuordnung zu den Wirtschaftsabteilungen im April 1966 die Systematik der Volks- und Berufszahlung 1961 verwendet wurde, d.h., daß eine Reihe von Anstalten und Einrichtungen der öffentlichen Hand unter Organisation ohne Erwerbscharakter (z.B. auf dem Gebiete des Unterrichts und Gesundheitswesens usw.) der Wirtschaftsabteilung 7 "Dienstleistung" und nicht, wie bei der Systematik der Wirtschaftszweige und den hiervon abgeleiteten Spezialsystematiken für Betriebszahlungen, den Wirtschaftsabteilungen 8 und 9 "Organisation ohne Erwerbscharakter und private Haushalte" und "Gebietskörperschaften und Sozialversicherung" zugeordnet sind.

Die Änderungen in der Systematik der Wirtschaftszweige, insbesondere aber die Prinzipien der einheitlichen wirtschaftssystematischen Zuordnung in allen Statistiken des Amtes beeinträchtigen in gewisser Weise den Vergleich der Ergebnisse nach Wirtschaftsbereichen zwischen Oktober 1961 und den früheren Jahren. Von den durch die Einführung der neuen Systematik bedingten systematischen

6) Vgl. Bartels, H. und Spilker, H.: "Systematik der Wirtschaftszweige" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1959, Heft 2, S. 55 ff. und Koller, S./Schubnell, H./Schwarz, K./Sperling, H.: "Das Programm der Volks- und Berufszahlung 1961" in Wirtschaft und Statistik, Jahrgang 1961, Heft 4, S. 214 ff.

Änderungen sind vorwiegend der Wirtschaftsbereich "Handel und Verkehr" sowie der "Dienstleistungsbereich" betroffen. Am stärksten fällt dabei die geänderte wirtschaftssystematische Zuordnung des Versicherungswesens (ohne Sozialversicherung) und des Geld-, Bank- und Börsenwesens (früher in "Handel und Verkehr", jetzt im "Dienstleistungsbereich") ins Gewicht. Für eine Umschätzung früherer Ergebnisse auf die neue wirtschaftssystematische Gliederung für Bereiche können etwa folgende Relationen verwendet werden: Den "Sonstigen Wirtschaftsbereichen (Dienstleistungen)" sind zuzuordnen aus dem bisherigen Bereich (nach der alten Systematik)

- a) "Handel und Verkehr" 13 % der männlichen und rund 14 % der weiblichen Erwerbstätigen,
- b) "Erzeugendes Gewerbe" jeweils rund 0,5 % der männlichen und der weiblichen Erwerbstätigen.

Änderungen der systematischen Zuordnung innerhalb der übrigen Bereiche können wegen Geringfügigkeit außer Betracht gelassen werden.

Die Nachweisungen nach dem Schema der International Standard Industrial Classification (ISIC) sowie in der für die Zwecke der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erforderlichen Gliederung sind an Hand der genannten Systematiken gegeben.

II. Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe

1. Definition des Stichprobenfehlers

Bei Stichprobenerhebungen treten zwei Arten von Fehlern auf:

- a. Stichprobenfehler
- b. Systematische Fehler

Stichprobenfehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, daß nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird.

Systematische Fehler sind alle übrigen Abweichungen, die auf falschen Angaben der Befragten oder der Interviewer, Fehler bei der Abgrenzung der Gesamtheit und bei der Zuordnung von Einheiten zu bestimmten Teilen der Gesamtheit, Ausfall von zu befragenden Einheiten sowie auf Fehlern bei der Erhebung und bei der Aufbereitung beruhen, soweit diese nicht auf eine Zufallsauswahl zurückzuführen sind.

In den Stichprobenverfahren können beide Fehlerarten vertreten sein, während in der Totalstatistik nur systematische Fehler auftreten können.

Der genaue Stichprobenfehler läßt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen einer entsprechenden Totalerhebung bestimmen. Dagegen kann bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen wurden, die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichprobe ermittelte Maßzahl, der sogenannte Standardfehler (standard error) des Stichprobenergebnisses, zugrunde gelegt. Im Durchschnitt ist von rd. 1 000 Stichprobenergebnissen einer nach dem Zufallsprinzip gezogenen Stichprobe der

Stichprobenfehler von 683 Ergebnissen kleiner als der einfache Standardfehler,

5. Einkommensgruppen

Im Mai 1965 wurde die Einkommenslage ermittelt. Zur Erleichterung der Einkommensfeststellung wurden folgende Gruppen gebildet:

	bis unter	150 DM
150 "	"	300 DM
300 "	"	600 DM
600 "	"	800 DM
800 "	"	1 200 DM
1 200 "	"	1 800 DM
1 800 DM und mehr.		

Erfragt wurde das Nettoeinkommen der einzelnen Haushaltsmitglieder (Arbeitseinkommen, Rente usw. nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen). Hatte eine Person Einkommen aus mehreren Quellen, so waren diese zu addieren. Aufgabe der Feststellung der Einkommenslage war es, verschiedene Erhebungsmerkmale, insbesondere die Stellung im Beruf, durch Berücksichtigung einer Gliederung nach Einkommensgruppen weiter zu differenzieren.

Hauptsächlich wegen des verwendeten Einkommensbegriffes (Nettoeinkommen) und der relativ weit gefaßten Einkommensgruppen können die Angaben jedoch nicht dazu verwendet werden, eine Einkommenspyramide der erwerbstätigen Personen zu erstellen. Für die Selbständigen in der Land- und Forstwirtschaft und für alle Mithelfenden Familienangehörigen wurde die Einkommenslage nicht ermittelt.

Stichprobenfehler von 955 Ergebnissen kleiner als der zweifache Standardfehler,
Stichprobenfehler von 997 Ergebnissen kleiner als der dreifache Standardfehler.

Die Größe der Standardfehler (und damit die Größenordnung der Stichprobenfehler der Ergebnisse) hängt im wesentlichen von dem zugrundeliegenden Auswahlverfahren, ferner vom Umfang der Stichprobe und der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab.

2. Fehlerrechnung für Stichtagsergebnisse einer 1 %-Mikrozensusstichprobe

Für eine Fehlerrechnung nach dem tatsächlich zugrundeliegenden Auswahlverfahren wurden rd. 320 Merkmale ausgewählt. Der relative Standardfehler des Schätzwertes x' für den Totalwert des Merkmals X bei freier Hochrechnung wurde nach folgender Formel abgeschätzt:

$$(1) \quad v_{x'} = \frac{1}{x'} \sqrt{0,99 \cdot 10^4 \sum_{h=1}^L n_h s_{hx}^2}$$

Hierin bedeuten:

L = Anzahl der Schichten (Bundesländer, Gemeindegrößenklassen)

H_h = Anzahl der Zahlbezirke insgesamt in der h -ten Schicht

n_h = Anzahl der Zahlbezirke in der 1 %-Stichprobe in der h -ten Schicht

x_{1h} = Zahlbezirkssumme = Anzahl der Personen bzw. Fälle mit dem Merkmal X im 1-ten Zahlbezirk der h -ten Schicht

$s_{hx}^2 = \frac{1}{n_h - 1} \sum_{i=1}^{n_h} (x_{hi} - \bar{x}_h)^2$ Varianz der Zahlbezirkssummen des Merkmals X in der h -ten Schicht

$\bar{x}_h = \frac{1}{n_h} \sum_{i=1}^{n_h} x_{hi}$ Mittelwert der Zahlbezirkssummen

$x' = 100 \sum_{h=1}^L n_h \bar{x}_h$ Schätzwert für den Totalwert des Merkmals X (hochgerechnetes Stichprobenergebnis)

Dieser Ansatz entspricht dem tatsächlichen Auswahlverfahren für die 1 %-Mikrozensusstichprobe. Er berücksichtigt die Auswahl von ganzen Zahlbezirken (Klumpen von Aufbereitungseinheiten) und die Schichtung der Zahlbezirke nach Gemeindegrößenklassen innerhalb der Bundesländer. Dagegen konnte bei diesem Ansatz die zur Verminderung des Stichprobenfehlers getroffene Anordnung der Zahlbezirke nach der Größe nicht berücksichtigt werden, so daß in einigen Fällen der Standardfehler noch etwas günstiger liegen kann als hiernach abgeschätzt.

Die umfangreiche Fehlerrechnung wurde auf der Rechenanlage des Statistischen Bundesamtes durchgeführt.

Die Ergebnisse der Fehlerrechnung für eine 1 %-Zahlbezirksstichprobe im Bundesgebiet sind in einer Tabelle im Abschnitt 6 auszugsweise wiedergegeben.

Die Fehlerrechnung wurde für die 1 %-Stichprobe vom April 1964 durchgeführt. Die Ergebnisse dürften jedoch auch als Schätzwerte für die nachfolgenden Erhebungen noch gelten.

3. Abschätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

In Abschnitt 2 wurde der Stichprobenfehler unter Berücksichtigung des tatsächlich zugrundeliegenden Auswahlverfahrens für die Mikrozensusstichprobe abgeschätzt. Dieser Ansatz erfordert einen ziemlich großen Rechenaufwand, so daß nicht für alle Merkmale des Tabellenprogramms eine derartige Fehlerrechnung durchgeführt werden konnte.

Es wurde deshalb gleichzeitig ein einfacherer Näherungsansatz für die Abschätzung des Stichprobenfehlers der Mikrozensussergebnisse untersucht, der davon ausgeht, daß der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren dem Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten näherungsweise proportional ist.

Für eine einfache, ungeschichtete Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten kann der Stichprobenfehler relativ einfach nach dem Binomialansatz abgeschätzt werden. Nach dem Binomialansatz gilt für den relativen Standardfehler einer 1 %-Stichprobe näherungsweise

$$(2) \quad v_{x'}(\text{Bin}) = 10 \sqrt{\frac{1 - p_X}{x'}}$$

wobei

x' = hochgerechnetes Stichprobenergebnis des Merkmals X .

p_X = Anteilswert der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X in der Stichprobe (Schätzwert für den Anteil der Aufbereitungseinheiten mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten)

Für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X kann man den Wert des Quotienten

$$b_X = \frac{v_{x'}}{v_{x'}(\text{Bin})} \quad \left(\begin{array}{l} v_{x'} \text{ siehe Formel (1)} \\ v_{x'}(\text{Bin}) \text{ siehe Formel (2)} \end{array} \right)$$

berechnen. Der Quotient b_X wird als Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz bezeichnet. Es hat sich gezeigt, daß der Zuschlagsfaktor b_X für alle in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale X größer als 1 ist, d.h., der Stichprobenfehler nach dem tatsächlichen Auswahlverfahren der Mikrozensusstichprobe ist immer größer als der Stichprobenfehler bei einer einfachen Zufallsauswahl der Aufbereitungseinheiten.

Die aufgrund dieser Fehlerrechnung ermittelten Zuschlagsfaktoren für die in die Fehlerrechnung einbezogenen Merkmale sind auszugsweise im Abschnitt 6 zusammen mit den relativen Standardfehlern aufgeführt.

Eine Analyse der Fehlerrechnung hat ergeben, daß der Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz keinen konstanten Wert für alle Merkmale hat, sondern mit dem Anteilswert p_X (Anteil der Aufbereitungseinheiten - Personen oder Fälle - mit dem Merkmal X an der Gesamtheit aller Aufbereitungseinheiten) näherungsweise linear zunimmt, jedoch mit unterschiedlich starkem Anstieg für die einzelnen Merkmalsgruppen.

Damit läßt sich folgende empirisch hergeleitete Näherungsfunktion für die Abschätzung des relativen Standardfehlers der hochgerechneten Mikrozensussergebnisse mit Hilfe des Binomialansatzes angeben:

$$(3) \quad v_{x'} = b(p_X) \cdot v_{x'}(\text{Bin})$$

Unter Berücksichtigung des von p_X abhängenden Zuschlagsfaktors wurden für die wichtigsten Merkmalsgruppen in der Übersicht 4 die nach dem Binomialansatz (Formel 3) abgeschätzten relativen Standardfehler in Prozent für Bundesergebnisse in Abhängigkeit von den Besetzungszahlen in den Tabellenfeldern graphisch dargestellt.

Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensussergebnisse einer Stichtagserhebung für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der 4 Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.

Beispiel:

Die Zahl der männlichen Erwerbstätigen im Bundesgebiet im produzierenden Gewerbe beträgt nach der Mikrozensusserhebung im April 1964 9,6 Mill. In der Übersicht 4 lesen wir für diese Besetzungszahl auf der Fehlerkurve E einen relativen Standardfehler von 0,8 % ab, oder absolut 0,08 Mill..

Die graphische Darstellung der Fehlerkurven in Übersicht 4 zeigt weiter, daß der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000, d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe, für alle Merkmalsgruppen über 20 % hinausgeht. Ergebnisse mit einem relativen Standardfehler über 20 % haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden.

4. Vergleich von zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals

Bei der Abschätzung des Stichprobenfehlers der Meßziffer ⁷⁾ aus zwei Stichtagsergebnissen eines Merkmals ist zu unterscheiden zwischen voneinander abhängigen und unabhängigen Stichproben. Da jedes Jahr nur 1/3 der 1 %-Mikrozensusstichprobe ausgetauscht wird, sind erst mindestens drei Jahre auseinanderliegende Stichproben voneinander unabhängig.

Für den relativen Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen gelten näherungsweise folgende Abschätzungen:

7) Meßziffer = $\frac{x'_1}{x'_2}$, wobei x'_1 = hochgerechnetes Stichtagsergebnis zum Zeitpunkt 1

Übersicht 2: Relativer Standardfehler der Meßziffer aus zwei Stichtagsergebnissen

Abstand zwischen den Erhebungen	Relativer Standardfehler der Meßziffer
1 Jahr	0,9 - fache des rel. Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses
2 Jahre	1,2 - fache " "
3 und mehr Jahre	1,4 - fache " "

Für die Feststellung, ob die Differenz zwischen zwei Stichtagsergebnissen noch als zufällig oder schon als wesentlich (signifikant) d.h. als echte Zu- oder Abnahme anzusehen ist, soll folgendes Kriterium zugrundegelegt werden: Der Unterschied zwischen zwei Stichtagsergebnissen kann erst dann als gesichert gelten, wenn die Differenz $|1 - \text{Meßziffer}|$ mindestens das Zweifache des Standardfehlers der Meßziffer beträgt (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

Beispiel:

Nach den Ergebnissen des Mikrozensus gab es im Bundesgebiet im April 1963 3,172 Mill. und im April 1964 3,042 Mill. Erwerbstätige in der Landwirtschaft. Die Meßziffer für die Veränderung von 1963 auf 1964 lautet 0,96, was einer Abnahme von 4 % gegenüber 1963 entspricht. Der relative Standardfehler für die Meßziffer ist nach Übersicht 2 das 0,9-fache des relativen Standardfehlers eines Stichtagsergebnisses. Für das Stichtagsergebnis des Merkmalis Erwerbstätige in der Landwirtschaft wurde ein relativer Standardfehler von 2,3 % berechnet, also gilt für den relativen Standardfehler der Meßziffer $0,9 \cdot 0,023 = 0,0207$ und für den zweifachen absoluten Standardfehler der Meßziffer $2 \cdot 0,0207 \cdot 0,96 = 0,04$. Da die Differenz $|1 - 0,96| = 0,04$ nicht kleiner als der zweifache Standardfehler der Meßziffer ist, kann der Unterschied zwischen den beiden Mikrozensussergebnissen bereits als gesichert gelten (Irrtumswahrscheinlichkeit 5 %).

5. Abschätzung des relativen Standardfehlers für Landergebnisse

Die in der Übersicht 4 auf Seite 17 wiedergegebenen Fehlerkurven für den relativen Standardfehler gelten nur für Bundesergebnisse aus einer 1 %-Zählbezirksstichprobe. Die relativen Standardfehler für Landergebnisse können jedoch ebenfalls nach dem im Abschnitt 3 be-

schriebenen Binomialansatz aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder abgeschätzt werden. Es gilt

$$\text{Relativer Standardfehler in Prozent} = b \cdot v_{x'}(\text{Bin}) \cdot 100$$

Hierin bedeuten:

$v_{x'}(\text{Bin})$ Relativer Standardfehler nach dem Binomialansatz (siehe Formel (2) Abschnitt 3)

b Zuschlagsfaktor zum Binomialansatz

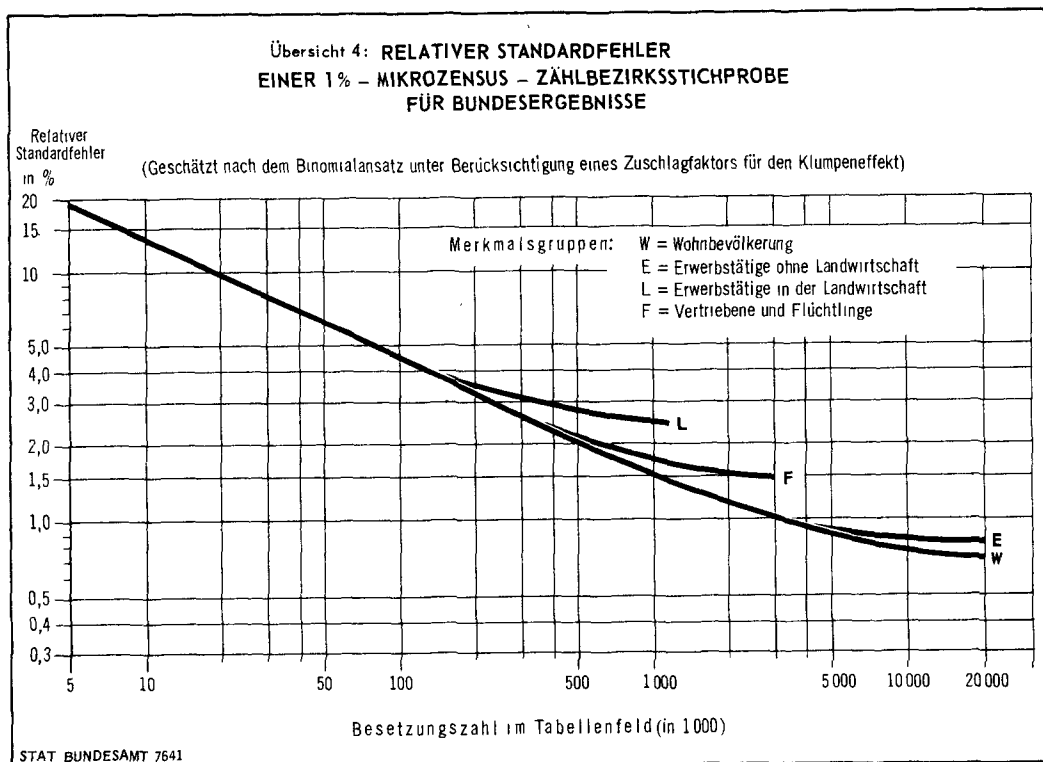
Der Zuschlagsfaktor b zum Binomialansatz kann entweder aus den im Anhang aufgeführten Ergebnissen der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964 übernommen werden oder auch näherungsweise aus der Übersicht 3.

Übersicht 3: Zuschlagsfaktor b in Abhängigkeit vom Anteilswert p_X

Anteilswert p_X in Prozent	Zuschlagsfaktor b für Merkmalsgruppe			
	W Wohnbevölkerung nach Alter und Geschlecht	E Erwerbstätige (ohne Landwirtschaft)	L Erwerbstätige in der Landwirtschaft	F Vertriebene und Flüchtlinge
0,01	1,3	1,3	1,3	1,3
0,05	1,3	1,3	1,3	1,3
0,1	1,3	1,3	1,4	1,3
0,5	1,3	1,3	1,6	1,4
1,0	1,4	1,4	2,0	1,5
5,0	1,7	1,8	4,4	2,5
10,0	2,1	2,2	7,9	3,7
50,0	5,1	5,9	-	-

Beispiel:

Im April 1964 gab es in Hessen hochgerechnet rd. 850 000 weibliche Erwerbstätige. Die Wohnbevölkerung insgesamt betrug rd. 5 000 000. Daraus folgt für den Anteilswert $p_X = 850 000 : 5 000 000 = 0,17 = 17 \%$. Damit berechnet man für $v_{x'}(\text{Bin}) = 10\sqrt{0,83 : 850 000} = 0,01$. Der Zuschlagsfaktor b kann aus Spalte E der Übersicht 3 grob abgeschätzt werden und hat den Wert $b = 2,7$. Für den relativen Standardfehler des Stichprobenergebnisses "850 000 weibliche Erwerbstätige" ergibt sich somit der Wert $v_{x'} = 0,01 \cdot 2,7 \cdot 100 = 2,7\%$ oder absolut 23 000.



Ergebnisse der Fehlerrechnung zur 1 %-Mikrozensusstichprobe 1964

für das Bundesgebiet

Merkmal			Relativer Standard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz	Merkmal			Relativer Standard- fehler in %	Zu- schlags- faktor zum Binomial- ansatz	
Erwerbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	unter 14 Jahre	6,3	2,1	hoch: Erwerbs- tätige nach Wi- Ber. und Stellung im Beruf	Produ- zieren- des Ge- werbe	Selbständige	1,7	1,3	
		15 bis 19 "	1,3	1,4			Mith.Fam.-Angeh. 2)	7,0	1,1	
		20 " 24 "	1,2	1,5			Beamte, Angest. 2)	1,5	1,0	
		25 " 39 "	0,9	2,2			Arbeiter 3)	1,0	2,8	
		40 " 64 "	0,7	1,9			Handel und Verkehr	Selbständige	1,8	1,3
	65 und älter	1,6	1,3	Mith.Fam.-Angeh. 2)		7,2		1,1		
	zusammen	0,7	3,3	Beamte, Angest. 2)		1,7		1,8		
	weiblich	unter 14 Jahre	15,5	5,0		Arbeiter 3)		1,6	1,5	
		15 bis 19 "	1,3	1,4		Sonstige Wirtsch.- bereiche (Dienstl.) 1)		Selbständige	2,2	1,4
		20 " 24 "	1,2	1,4			Mith.Fam.-Angeh. 2)	9,2	1,1	
25 " 39 "		1,1	1,8	Beamte, Angest. 2)	1,6		2,0			
40 " 64 "		0,9	1,8	Arbeiter 3)	1,8		1,4			
65 und älter	2,4	1,4	weiblich Land- u. Forst- wirtsch.	Selbständige	3,8		1,5			
zusammen	0,8	2,7		Mith.Fam.-Angeh. 2)	2,4	2,8				
insgesamt		0,7		4,7	Beamte, Angest. 2)	12,1	1,1			
Nichter- werbs- personen nach Alters- gruppen	männlich	unter 14 Jahre		1,0	2,7	Wohnbe- völker. nach Stellung zum Er- werbs- leben u. überwieg. Lebens- unter- halt	männlich erwerbs- tätig	überwieg. Lebensunter- halt durch:		
		15 bis 19 "		2,7	1,9			Erwerbstätigkeit	0,7	3,1
		20 " 24 "	4,4	2,0	Arbeitslosengeld			33,2	1,7	
		25 " 39 "	7,6	2,9	Rente u.dgl.			2,4	1,2	
		40 " 64 "	1,9	1,6	Angehörige			1,6	1,3	
	65 und älter	1,0	1,5	erwerbs- los	Arbeitslosengeld		10,2	1,5		
	zusammen	1,0	3,2		Rente u.dgl.		12,3	1,1		
	weiblich	unter 14 Jahre	1,0		2,5		Angehörige	10,3	1,1	
		15 bis 19 "	2,2		1,6		nicht er- werbs- tätig	Rente u.dgl.	1,0	1,6
		20 " 24 "	1,9		1,4			Angehörige	0,9	2,5
25 " 39 "		1,1	2,0	zusammen	Erwerbstätigkeit	0,7		3,1		
40 " 64 "		0,8	2,0		Arbeitslosengeld	11,3		1,8		
65 und älter	0,9	1,9	Rente u.dgl.		0,9	1,6				
zusammen	0,7	4,0	Angehörige		0,9	2,6				
Erwerbs- tätige nach Wi.-Be- reichen u. Alters- gruppen	männlich	unter 24 Jahre	3,6		1,5	weiblich erwerbs- tätig	überwieg. Lebensunter- halt durch:			
		25 bis 39 "	2,7	1,7	Erwerbstätigkeit		0,8	2,6		
		40 " 64 "	2,4	1,9	Rente u.dgl.		2,5	1,3		
		65 und älter	3,0	1,4	Angehörige		1,5	1,5		
		zusammen	2,3	2,7	erwerbs- los		Arbeitslosengeld	9,9	1,2	
	Produ- zieren- des Ge- werbe	unter 24 Jahre	1,2	1,6			Rente u.dgl.	11,2	1,1	
		25 bis 39 "	1,1	2,1			Angehörige	8,1	1,1	
		40 " 64 "	1,0	1,9			nicht er- werbs- tätig	Rente u.dgl.	0,9	1,9
		65 und älter	2,4	1,2				Angehörige	0,8	3,6
		zusammen	0,9	2,9	zusammen			Erwerbstätigkeit	0,8	2,6
Handel und Verkehr	unter 24 Jahre	1,8	1,2	Arbeitslosengeld		9,9		1,2		
	25 bis 39 "	1,6	1,5	Rente u.dgl.		0,8		1,9		
	40 " 64 "	1,5	1,6	Angehörige		0,8	3,7			
	65 und älter	3,4	1,1	männlich und weiblich zusammen		überwieg. Lebensunter- halt durch:				
	zusammen	1,2	1,9		Erwerbstätigkeit	0,7	4,3			
Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstl.) 1)	unter 24 Jahre	2,2	1,1		Arbeitslosengeld	8,6	1,7			
	25 bis 39 "	1,7	1,5		Rente u.dgl.	0,8	2,3			
	40 " 64 "	1,4	1,7		Angehörige	0,8	5,0			
	65 und älter	3,2	1,1	Erwerbs- tätige nach Wi. Ber. und Stellung im Beruf	männlich	Selbständige	2,4	2,2		
	zusammen	1,2	2,0			Mith.Fam.-Angeh. 2)	3,3	1,8		
alle Wirtschaftsbereiche		0,7	3,2			Beamte, Angest. 2)	8,6	1,4		
weiblich	unter 24 Jahre	3,7	1,5			Arbeiter 3)	3,3	1,6		
	25 bis 39 "	2,6	1,7							
	40 " 64 "	2,3	2,1							
	65 und älter	3,6	1,4							
	zusammen	2,3	2,9							
Produ- zieren- des Ge- werbe	unter 24 Jahre	1,9	1,8							
	25 bis 39 "	2,0	2,2							
	40 " 64 "	1,4	1,5							
	65 und älter	5,2	1,5							
	zusammen	1,4	2,7							
Handel und Verkehr	unter 24 Jahre	1,6	1,3							
	25 bis 39 "	1,8	1,2							
	40 " 64 "	1,5	1,3							
	65 und älter	4,9	1,1							
	zusammen	1,1	1,5							
Sonstige Wirt- schafts- bereiche (Dienstl.) 1)	unter 24 Jahre	1,7	1,5							
	25 bis 39 "	2,1	1,8							
	40 " 64 "	1,4	1,5							
	65 und älter	4,6	1,2							
	zusammen	1,3	2,2							
alle Wirtschaftsbereiche		0,8	2,8							

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung

2) Einschl. kaufmännisch u. techn. Verwaltungslehrlinge

3) Einschl. gewerbliche Lehrlinge

- 1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung
- 2) Einschl. kaufmännisch u. techn. Verwaltungslehrlinge
- 3) Einschl. gewerbliche Lehrlinge

Grundzüge des Stichprobenplans des Mikrozensus

Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus)

	1%-Erhebungen		0,1%-Erhebungen		
<u>Grundlagen der Statistik</u>					
Vorgesehene Ergebnisse	Totalwerte, Anteilswerte		Totalwerte, Anteilswerte		
Einsatzstelle	Erhebung		Erhebung		
Erhebungseinheit	Haushalt		Haushalt		
Erhebungsvordruck	Fragebogen		Fragebogen		
Erhebungsverfahren	Interview		Interview		
Aufbereitungseinheit	meist: Person		Person		
<u>Auswahlverfahren</u>					
Stufen	einstufig		einstufig		
Phasen	zweiphasig		dreiphasig		
	1. Phase	2. Phase	1. Phase	2. Phase	3. Phase
Auswahleinheit	Zahlbezirk	Zahlbezirk	Zahlbezirk	Zahlbezirk	Zahlbezirk
Anzahl der Auswahl-einheiten	592 000	59 200	Zahlbezirk (entspricht der 1. Phase für die vorangehende 1%-Erhebung)	(entspricht einem Drittel der Stichprobe für die vorangehende 1%-Erhebung)	1970
Auswahlunterlagen	Liste der Zahlbezirke der Volks- und Berufszählung 1961	Kartei der Zahlbezirke in der 10% Stichprobe			Liste der Zahlbezirke in der 1%-Stichprobe
Schichtungsmerkmale (Anzahl der Gruppen)	Bundesland (11)	Bundesland (11), Gemeindegrößenklasse (10), Anzahl der Zahlbezirke je Gemeinde (22)			Bundesland (11), Gemeindegrößenklasse (10)
Anzahl der Schichten ¹⁾	-	202			10
Auswahlsätze in den Schichten	10%	10%			30%
Anordnung(smerkmale)	Kreise, Zahl der Zahlbezirke je Gemeinde	regional, je Gemeinde nach der Zahl der Gebäude im Zahlbezirk			entspricht der Anordnung in der 1%-Stichprobe
Anzahl der Anordnungsgruppen ²⁾	-	-			-
Auswahltechnik	systematisch	systematisch			systematisch
Durchschnittlicher Auswahlatz ³⁾	10%	1,4%			0,1% ⁴⁾
Stichprobenumfang ⁵⁾	59 200 Zahlbezirke	5 920 Zahlbezirke			592 Zahlbezirke
<u>Hochrechnungsverfahren</u>	Geschlechtsspezifische Anpassung an die Bevölkerungsfortschreibung je Bundesland durch Zufallsdopplung, anschließend freie Hochrechnung		Anpassung an Strukturzahlen der vorangehenden 1%-Erhebung		
<u>Anmerkungen</u>	<p>Plan für die jährliche Erhebung ab 1962; Berichtswoche im Oktober, ab 1964 im April. -</p> <p>Sonderregelung für Zahlbezirke mit Anstalten und für 1961 unbewohnte Flächen. -</p> <p>Berücksichtigung der Zahlbezirksgröße durch systematischen Austausch von Zahlbezirken bei Gemeinden mit 2 bis 20 Zahlbezirken. -</p> <p>Systematische Aufteilung der geordneten Stichprobe in Drittel zur Vorbereitung der Rotation von Zahlbezirken. Jährlich wird ein Drittel der 1%-Stichprobe ausgetauscht, so daß jedes Stichprobendrittel (und damit jeder ausgewählte Haushalt) maximal drei Jahre in der Erhebung bleibt.</p>		<p>Plan für die vierteljährlichen Erhebungen ab 1963; Berichtswoche ab 1964 im Januar, Juli und Oktober</p>		
	Für Zusatzprogramme werden außer der vollen 1%-Stichprobe auch noch Unterstichproben mit den Auswahlätzen 0,5% und 0,1% herangezogen. Als 0,1%-Stichprobe dient die Stichprobe der 0,1%-Erhebung, 0,5%-Unterstichproben werden durch systematisches Teilen der vollen 1%-Stichprobe gebildet.				

1) Je Bundesland. - 2) Anzahl innerhalb der einzelnen Schichten. - 3) Gemäß Stichprobenplan. - 4) Gesamtauswahlatz. - 5) Gleicher Stichprobenplan für Haupt- und Nacherhebungen.

LERNERBSTAETIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 24. BIS 30. APRIL 1966 NACH STELLUNG IM BERUF,
WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

STELLUNG IM BERUF	PERSONEN MIT... GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												INS- GESAMT	INSGES. GELEIST. ARBSTD. 1) MILL.	GELEIST- STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR			
	I N S G E S A M T														
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI														
SELBSTAENDIGE	16	18	27	44	14	16	25	16	17	67	262	395	917	56,8	62,0
MITH.FAM.-ANGEH.	2	60	12	167	54	64	74	106	87	144	273	342	1494	75,6	50,6
ABHAENGIGE	8	7	11	18	17	65	46	9	23	48	56	39	346	16,6	48,1
ZUSAMMEN	43	85	140	229	85	146	144	132	127	258	591	776	2756	149,0	54,1
	PRODUZIERENDES GEWERBE														
SELBSTAENDIGE	16	11	16	31	21	62	70	8	37	156	218	95	742	38,3	51,7
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	21	28	11	21	14	/	9	21	30	19	190	8,2	43,2
ABHAENGIGE	283	58	221	452	2279	5827	1381	226	428	624	354	45	12177	506,9	41,6
ZUSAMMEN	302	78	258	510	2312	5910	1466	237	474	801	602	159	13109	553,5	42,2
	HANDEL UND VERKEHR														
SELBSTAENDIGE	15	13	16	30	17	36	46	10	39	146	274	119	760	40,8	53,7
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	19	40	13	23	20	/	11	34	46	24	247	11,1	45,0
ABHAENGIGE	80	39	115	242	261	1577	651	99	181	224	212	51	3731	158,5	42,5
ZUSAMMEN	99	60	150	312	291	1636	717	112	231	405	532	195	4739	210,5	44,4
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)2)														
SELBSTAENDIGE	18	16	20	31	17	31	43	8	21	95	173	128	599	32,2	53,8
MITH.FAM.-ANGEH.	/	8	15	25	9	12	13	/	5	25	30	42	187	9,4	50,2
ABHAENGIGE	126	109	225	400	304	2237	720	93	289	328	288	122	5240	219,8	41,9
ZUSAMMEN	146	133	259	456	330	2279	776	102	315	449	491	292	6026	261,4	43,4
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE														
SELBSTAENDIGE	64	58	79	136	69	146	184	42	114	464	927	737	3018	168,2	55,7
MITH.FAM.-ANGEH.	30	85	156	261	87	119	121	114	112	225	380	428	2118	104,3	49,2
ABHAENGIGE	496	213	572	1111	2861	9735	2799	427	920	1224	909	258	21494	901,9	42,0
INSGESAMT	590	355	807	1507	3018	9970	3103	583	1146	1913	2216	1422	26630	1174,4	44,1
	M A E N N L I C H														
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI														
SELBSTAENDIGE	11	10	15	28	10	11	11	5	10	51	230	365	758	49,0	64,7
MITH.FAM.-ANGEH.	/	9	14	19	9	7	10	5	7	22	70	103	278	16,0	57,6
ABHAENGIGE	5	/	/	6	9	49	35	7	17	38	44	28	243	12,2	50,2
ZUSAMMEN	20	20	33	54	29	66	57	16	34	111	344	496	1278	77,2	60,4
	PRODUZIERENDES GEWERBE														
SELBSTAENDIGE	12	7	10	20	15	56	63	7	34	145	206	89	663	35,1	52,9
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	23	1,0	44,8
ABHAENGIGE	201	16	29	112	1639	4446	1167	204	393	586	336	41	9168	392,6	42,8
ZUSAMMEN	214	23	40	134	1656	4504	1233	212	428	735	546	131	9855	428,8	43,5
	HANDEL UND VERKEHR														
SELBSTAENDIGE	10	/	8	15	11	24	31	6	25	105	214	96	549	30,5	55,5
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	22	1,1	51,3
ABHAENGIGE	47	/	8	31	111	998	430	60	117	181	189	46	2192	99,1	45,2
ZUSAMMEN	57	9	17	48	123	1023	432	66	144	290	410	145	2763	130,7	47,3
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)2)														
SELBSTAENDIGE	10	5	8	15	10	22	32	6	13	71	139	94	423	23,7	56,0
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	15	0,8	55,8
ABHAENGIGE	62	17	20	68	109	1288	385	44	109	181	170	66	2518	111,7	44,4
ZUSAMMEN	72	22	29	83	119	1310	418	49	123	253	313	164	2956	136,3	46,1
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE														
SELBSTAENDIGE	43	26	4	78	47	112	138	23	82	372	789	643	2393	138,3	57,8
MITH.FAM.-ANGEH.	5	11	17	25	11	11	15	6	11	29	85	112	338	19,0	56,2
ABHAENGIGE	315	37	61	217	1868	6780	1987	315	636	986	739	181	14121	615,6	43,6
INSGESAMT	363	73	118	319	1926	6902	2140	344	729	1388	1613	936	16851	773,0	45,9
	W E I B L I C H														
	LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI														
SELBSTAENDIGE	/	8	12	16	/	6	13	12	7	16	33	30	160	7,8	49,0
MITH.FAM.-ANGEH.	16	52	87	148	45	58	64	101	80	123	203	239	1216	59,6	49,0
ABHAENGIGE	/	6	8	11	7	16	11	/	6	9	12	11	103	4,4	43,2
ZUSAMMEN	23	66	107	175	56	80	88	116	93	148	248	280	1478	71,8	48,6
	PRODUZIERENDES GEWERBE														
SELBSTAENDIGE	/	5	7	11	6	7	7	/	/	11	12	6	78	3,2	41,1
MITH.FAM.-ANGEH.	/	8	20	26	10	19	11	/	8	17	26	18	167	7,2	43,0
ABHAENGIGE	82	42	192	340	640	1381	215	22	35	38	19	/	3009	114,3	38,0
ZUSAMMEN	88	55	218	376	656	1407	233	25	46	66	56	28	3254	124,7	38,3
	HANDEL UND VERKEHR														
SELBSTAENDIGE	5	9	8	15	6	12	1	/	14	40	60	24	212	10,4	49,0
MITH.FAM.-ANGEH.	/	8	18	38	12	21	10	/	10	31	39	21	225	10,0	44,4
ABHAENGIGE	33	35	107	210	150	579	252	29	64	43	22	5	1539	59,4	38,6
ZUSAMMEN	42	51	133	264	168	613	285	45	88	115	122	50	1976	79,8	40,4
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)2)														
SELBSTAENDIGE	8	10	12	16	7	9	11	/	8	24	34	34	176	8,5	48,6
MITH.FAM.-ANGEH.	/	7	13	24	9	11	12	/	/	25	27	37	172	8,5	49,7
ABHAENGIGE	64	93	204	332	195	949	335	49	180	147	118	56	2723	108,0	39,7
ZUSAMMEN	74	110	230	373	211	969	358	52	192	196	178	128	3070	125,1	40,7
	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE														
SELBSTAENDIGE	21	32	39	58	23	34	46	19	31	91	138	94	625	29,9	47,9
MITH.FAM.-ANGEH.	25	74	138	236	76	109	105	108	102	196	295	315	1780	85,3	47,9
ABHAENGIGE	181	176	512	893	993	2926	812	112	285	238	170	77	7374	286,2	38,8
INSGESAMT	227	282	689	1188	1092	3068	963	239	418	525	603	486	9779	401,4	41,1

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. - 2) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

**2. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 24. BIS 30. APRIL 1966 NACH STELLUNG IM BERUF,
WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN**

STELLUNG IM BERUF	TÄTIGKEITSFAELLE MIT... GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN											70 U. MEHR	INS. GESAMT	INSGES. GELEIST. ARBSTD.1)	GELEIST. STUNDEN JE FALL	
	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69						
	1 500															
I N S G E S A M T																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTAENDIGE	28	83	210	103	20	18	27	17	18	69	265	397	1255	63,2	50,4	
MITH.FAM.-ANGEH.	27	105	212	191	57	66	75	107	87	145	274	342	1687	78,9	46,8	
ABHAENGIGE	9	9	14	19	17	65	46	9	23	48	56	39	355	16,8	47,3	
ZUSAMMEN	64	198	437	313	95	149	147	133	128	262	594	778	3296	159,0	48,2	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTAENDIGE	19	18	27	35	22	63	70	8	37	157	218	95	768	38,8	50,5	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	22	28	11	21	14	/	9	21	30	19	193	8,3	42,8	
ABHAENGIGE	284	64	228	455	2280	5829	1382	226	428	624	354	45	12201	507,5	41,6	
ZUSAMMEN	306	92	277	519	2313	5913	1467	237	474	802	602	159	13162	554,5	42,1	
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTAENDIGE	17	24	26	35	17	37	46	10	39	146	274	119	791	41,3	52,3	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	22	42	13	23	20	/	11	34	46	24	253	11,2	44,4	
ABHAENGIGE	81	42	121	243	262	1577	652	99	181	225	212	51	3744	158,8	42,4	
ZUSAMMEN	102	76	199	320	291	1636	717	112	231	405	532	195	4788	211,3	44,1	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)2)																
SELBSTAENDIGE	21	32	37	38	18	31	43	8	21	96	173	128	646	33,0	51,1	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	10	20	28	9	12	13	/	5	26	30	42	200	9,7	48,3	
ABHAENGIGE	130	134	235	407	305	2237	720	93	289	329	288	122	5287	220,4	41,7	
ZUSAMMEN	154	176	292	472	332	2280	776	102	315	450	491	292	6133	263,1	42,9	
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE																
SELBSTAENDIGE	86	157	300	211	78	148	187	42	115	468	930	739	3459	176,4	51,0	
MITH.FAM.-ANGEH.	38	135	277	289	90	121	122	115	113	227	380	428	2333	108,1	46,3	
ABHAENGIGE	523	250	597	1125	2863	9709	2800	427	921	1225	910	258	21587	903,4	41,9	
INSGESAMT	627	541	1174	1624	3031	9976	3108	584	1148	1919	2220	1424	27379	1187,9	43,4	
M A E N N L I C H																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTAENDIGE	24	73	193	85	16	12	14	5	11	53	232	366	1084	55,2	50,9	
MITH.FAM.-ANGEH.	9	41	92	37	11	7	11	5	7	23	70	103	415	18,4	44,4	
ABHAENGIGE	6	/	6	8	10	49	35	7	17	38	44	28	251	12,3	49,2	
ZUSAMMEN	39	117	290	130	37	68	60	17	35	114	346	498	1750	86,0	49,1	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTAENDIGE	15	13	21	24	16	56	63	7	34	146	206	89	688	35,5	51,6	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	25	1,1	43,5	
ABHAENGIGE	212	21	33	115	1640	4448	1168	204	393	586	336	41	9187	393,0	42,8	
ZUSAMMEN	218	35	55	141	1657	4516	1234	212	428	736	546	131	9900	429,7	43,4	
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTAENDIGE	12	13	16	20	11	25	31	6	25	106	214	96	575	30,9	53,8	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	26	1,2	46,7	
ABHAENGIGE	47	7	12	33	112	998	400	60	117	181	189	46	2202	99,3	45,1	
ZUSAMMEN	59	22	31	55	123	1024	432	66	144	290	411	145	2803	131,4	46,9	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)2)																
SELBSTAENDIGE	13	19	23	21	11	22	32	6	13	72	139	94	464	24,4	52,6	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	20	0,9	46,0	
ABHAENGIGE	65	34	27	73	109	1288	385	44	109	181	170	66	2552	112,2	44,0	
ZUSAMMEN	79	55	53	96	120	1311	419	49	123	254	313	164	3036	137,5	45,3	
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE																
SELBSTAENDIGE	64	118	252	150	54	115	141	23	84	376	791	645	2811	146,1	52,0	
MITH.FAM.-ANGEH.	11	46	99	44	13	12	16	6	11	31	85	113	486	21,6	44,6	
ABHAENGIGE	321	65	79	229	1870	6783	1988	315	636	987	739	181	14192	616,9	43,5	
INSGESAMT	395	229	429	423	1937	6909	2144	345	731	1394	1616	938	17489	784,6	44,9	
W E I B L I C H																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI																
SELBSTAENDIGE	5	10	18	18	/	6	13	12	7	16	33	30	170	8,0	47,1	
MITH.FAM.-ANGEH.	18	64	121	154	46	58	64	101	80	123	204	239	1272	60,5	47,6	
ABHAENGIGE	/	7	9	12	8	16	11	/	6	9	12	11	104	4,5	42,9	
ZUSAMMEN	25	31	147	183	58	80	88	116	93	148	248	280	1546	73,0	47,2	
PRODUZIERENDES GEWERBE																
SELBSTAENDIGE	/	5	7	11	6	7	7	/	/	11	12	6	80	3,2	40,7	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	8	21	26	10	19	11	/	8	17	26	18	168	7,2	42,7	
ABHAENGIGE	82	44	194	340	640	1381	215	22	35	38	19	/	3014	114,4	38,0	
ZUSAMMEN	89	57	222	377	656	1407	233	25	46	67	56	28	3262	124,9	38,3	
HANDEL UND VERKEHR																
SELBSTAENDIGE	5	11	10	16	6	12	15	/	14	40	60	24	216	10,4	48,3	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	8	19	39	13	22	19	/	10	31	39	21	228	10,1	44,1	
ABHAENGIGE	34	35	108	210	150	579	252	39	64	43	22	5	1542	59,4	38,6	
ZUSAMMEN	43	54	138	265	168	613	285	46	88	115	122	50	1985	79,9	40,3	
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)2)																
SELBSTAENDIGE	8	13	14	17	7	9	11	/	8	24	34	34	182	8,6	47,4	
MITH.FAM.-ANGEH.	/	8	17	26	9	11	12	/	/	25	27	37	180	8,7	48,6	
ABHAENGIGE	65	100	208	334	196	949	335	49	180	147	118	56	2735	108,2	39,6	
ZUSAMMEN	75	121	239	376	212	969	358	52	192	197	178	128	3097	125,6	40,5	
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE																
SELBSTAENDIGE	22	39	49	61	23	34	46	19	31	92	138	94	648	30,3	46,8	
MITH.FAM.-ANGEH.	27	89	178	245	78	109	106	108	102	196	295	315	1847	86,5	46,8	
ABHAENGIGE	183	185	519	896	993	2926	812	112	285	238	170	77	7395	286,5	38,7	
INSGESAMT	232	313	745	1202	1094	3069	964	239	418	526	604	486	9890	403,3	40,8	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. 2) EINSCHL. GERICHTSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

3. ERWERBSTÄTIGE, DIE IN DER BERICHTSWOCHЕ VOM 24. BIS 30. APRIL 1966 WENIGER ALS 42 STUNDEN GEARBEITET HABEN,
NACH GRUENDEN UND STELLUNG IM BERUF

ARBEITS- STUNDEN	ERWERBSTÄTIGE				1 000 MÄNNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	SELB- STÄENDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZU- SAMMEN	SELB- STÄENDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE	ZU- SAMMEN	SELB- STÄENDIGE	MITHELF. FAM. ANGEH.	AB- HÄNGIGE
BETRIEBLICHE BZW. TARIFLICHE BESTIMMUNGEN, TEILBESCHÄFTIGUNG INFOLGE EIGENART DER TÄTIGKEIT, ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN												
0	35	/	/	30	/	/	/	/	33	/	/	29
01 - 23	324	38	57	230	42	14	/	24	283	24	54	205
24 - 39	478	30	54	395	122	13	/	107	356	17	51	288
40 - 41	2803	24	23	2757	1843	16	/	1823	960	7	19	933
ZUSAMMEN	3641	94	136	3411	2009	44	10	1955	1632	50	126	1455
SCHLECHTWETTERLAGE, ARBEITSSTREITIGKEITEN, KURZARBEIT, ARBEIT WURDE ERST IN DER BERICHTSWOCHЕ AUFGENOMMEN, BESCHÄFTIGUNGSVERHÄLTNISS ENDETE IN DER BERICHTSWOCHЕ												
0	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	38	/	/	32	7	/	/	5	32	/	/	27
24 - 39	44	5	5	35	8	/	/	5	36	/	/	30
40 - 41	10	/	/	8	5	/	/	/	5	/	/	/
ZUSAMMEN	98	10	10	78	23	6	/	16	76	/	9	63
TEILBESCHÄFTIGUNG AUS EIGENEM ENTSCHLUSS												
0	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	664	66	146	453	80	32	18	30	584	34	128	422
24 - 39	814	70	168	576	99	39	16	44	715	31	152	532
40 - 41	136	32	53	51	40	20	6	14	96	12	47	38
ZUSAMMEN	1620	169	369	1082	220	92	40	88	1399	77	328	994
KRANKHEIT, URLAUB, DIENSTBEFREIUNG												
0	478	43	17	418	320	34	/	283	158	9	14	135
01 - 23	61	11	8	42	41	9	/	28	20	/	5	14
24 - 39	71	12	7	52	51	11	/	38	20	/	/	14
40 - 41	14	/	/	10	9	/	/	7	/	/	/	/
ZUSAMMEN	623	68	33	522	421	56	9	356	202	13	24	166
SONSTIGE GRUENDE, OHNE ANGABЕ DER GRUENDE, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHЕ GEZEIGT												
0	65	15	9	41	36	7	/	27	29	8	8	14
01 - 23	75	20	26	29	23	10	/	10	52	10	23	19
24 - 39	101	20	28	53	40	12	/	25	61	8	24	29
40 - 41	56	11	9	36	29	7	/	21	27	/	8	16
ZUSAMMEN	296	65	71	159	127	37	9	82	168	29	62	77
GRUENDE INSGESAMT												
0	590	64	30	496	363	43	5	315	227	21	25	181
01 - 23	1162	137	241	785	192	66	28	97	971	71	213	687
24 - 39	1507	136	261	1111	319	78	25	217	1188	58	236	893
40 - 41	3018	69	87	2861	1926	47	11	1868	1092	23	76	993
INSGESAMT	6277	406	619	5252	2800	234	69	2498	3477	173	550	2755

4. ERWERBSTÄTIGE, DIE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 24. BIS 30. APRIL 1966 WENIGER ALS 42 STUNDEN GEARBEITET HABEN,
NACH GRÜNDEN SOWIE FAMILIENSTAND

GELEISTETE ARBEITS- STUNDEN	1 000											
	ERWERBSTÄTIGE				MÄNNLICH				WEIBLICH			
	INSGESAMT	LEDIG	VERHEI- RATET	VERMITWET, GESCHIEDEN	ZUSAMMEN	LEDIG	VERHEI- RATET	VERMITWET, GESCHIEDEN	ZUSAMMEN	LEDIG	VERHEI- RATET	VERMITWET, GESCHIEDEN
BETRIEBLICHE BZW. TARIFLICHE BESTIMMUNGEN, TEILBESCHÄFTIGUNG INFOLGE EIGENART DER TÄTIGKEIT, ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN												
0	35	/	31	/	/	/	/	/	33	/	29	/
01 - 23	324	26	251	47	42	7	31	/	283	19	220	44
24 - 39	478	133	293	53	122	52	66	/	356	81	227	48
40 - 41	2803	1212	1468	123	1843	692	1113	38	960	520	355	85
ZUSAMMEN	3641	1374	2042	225	2009	751	1212	46	1632	622	831	179
SCHLECHTWETTERLAGE, ARBEITSS TREITIGKEITEN, KURZARBEIT, ARBEIT WURDE ERST IN DER BERICHTSWOCHE AUFGENOMMEN, BESCHÄFTIGUNGSVERHAELTNIS ENDETE IN DER BERICHTSWOCHE												
0	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	38	/	30	6	7	/	5	-	32	/	25	6
24 - 39	44	/	33	7	8	/	6	/	36	/	27	6
40 - 41	10	/	7	/	5	/	/	/	5	/	/	/
ZUSAMMEN	98	10	74	14	23	/	17	/	76	6	57	13
TEILBESCHÄFTIGUNG AUS EIGENEM ENTSCHLUSS												
0	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
01 - 23	664	37	535	92	80	10	59	11	584	27	476	81
24 - 39	814	54	655	104	99	13	76	9	715	41	579	95
40 - 41	136	19	103	14	40	6	30	/	96	13	73	10
ZUSAMMEN	1620	110	1298	212	220	29	167	24	1399	81	1131	188
KRANKHEIT, URLAUB, DIENSTBEFREIUNG												
0	478	85	349	44	320	40	265	15	158	46	84	29
01 - 23	61	13	40	8	41	6	31	/	20	6	9	5
24 - 39	71	14	52	5	51	7	42	/	20	7	10	/
40 - 41	14	/	9	/	9	/	8	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	623	115	450	57	421	55	346	20	202	60	104	38
SONSTIGE GRÜNDE, OHNE ANGABE DER GRÜNDE, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHE GELEISTET												
0	65	20	38	7	36	15	19	/	29	5	19	5
01 - 23	75	11	50	14	23	5	13	/	52	5	36	10
24 - 39	101	21	68	13	40	8	29	/	61	13	38	10
40 - 41	56	13	38	/	29	5	22	/	27	8	16	/
ZUSAMMEN	296	64	193	38	127	33	84	10	168	31	109	28
GRÜNDE INSGESAMT												
0	590	109	426	54	363	56	290	17	227	54	136	37
01 - 23	1162	88	906	168	192	30	140	22	971	58	767	146
24 - 39	1507	226	1100	181	319	82	219	19	1188	145	881	163
40 - 41	3018	1250	1625	143	1926	706	1177	43	1092	544	448	100
INSGESAMT	6277	1674	4057	546	2800	873	1826	101	3477	801	2231	445

5. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH STELLUNG IM BERUF, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND ALTER

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	1 000 DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	917	-	5	102	201	186	265	158
MITH.FAM.-ANGEH.	1494	6	180	302	306	234	258	208
ABHÄNGIGE	346	/	59	83	69	53	66	14
ZUSAMMEN	2756	7	245	487	576	473	589	380
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	742	-	5	109	163	165	213	87
MITH.FAM.-ANGEH.	190	/	11	41	49	46	31	12
ABHÄNGIGE	12177	25	2562	3506	2591	1706	1620	167
ZUSAMMEN	13109	25	2577	3656	2803	1918	1865	265
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	760	/	10	98	168	177	205	103
MITH.FAM.-ANGEH.	247	/	11	44	61	62	51	19
ABHÄNGIGE	3731	13	1050	883	704	593	441	49
ZUSAMMEN	4739	13	1070	1025	933	833	696	170
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)								
SELBSTÄNDIGE	599	-	6	72	146	154	144	76
MITH.FAM.-ANGEH.	187	/	15	34	50	43	32	13
ABHÄNGIGE	5240	7	1094	1125	1037	960	855	162
ZUSAMMEN	6026	7	1115	1232	1233	1157	1031	251
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTÄNDIGE	3018	/	25	381	678	683	827	424
MITH.FAM.-ANGEH.	2118	7	217	421	466	385	372	250
ABHÄNGIGE	21495	46	4765	5598	4401	3312	2981	392
INSGESAMT	26630	53	5006	6400	5544	4380	4180	1066
M A E N N L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	758	-	/	92	174	144	213	131
MITH.FAM.-ANGEH.	278	/	86	69	20	5	19	75
ABHÄNGIGE	243	/	41	64	49	31	45	11
ZUSAMMEN	1278	/	132	225	243	180	276	218
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	663	-	/	102	148	145	190	76
MITH.FAM.-ANGEH.	23	/	/	7	/	/	/	5
ABHÄNGIGE	9168	17	1707	2730	1993	1242	1334	144
ZUSAMMEN	9855	17	1714	2840	2145	1388	1526	225
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	549	-	6	75	124	124	147	73
MITH.FAM.-ANGEH.	22	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	2192	/	440	591	454	363	305	36
ZUSAMMEN	2763	/	448	670	581	491	456	113
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)								
SELBSTÄNDIGE	423	-	/	48	105	104	105	57
MITH.FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	2518	/	285	569	565	506	504	89
ZUSAMMEN	2956	/	290	620	672	613	611	149
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTÄNDIGE	2393	-	17	316	551	517	655	337
MITH.FAM.-ANGEH.	338	/	94	83	30	13	28	86
ABHÄNGIGE	14121	23	2473	3955	3060	2142	2188	280
ZUSAMMEN	16851	26	2584	4354	3642	2672	2870	703
W E I B L I C H								
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI								
SELBSTÄNDIGE	160	-	/	10	28	42	52	27
MITH.FAM.-ANGEH.	1216	/	94	233	285	229	240	133
ABHÄNGIGE	103	/	18	19	20	21	21	/
ZUSAMMEN	1478	/	113	263	333	292	313	162
PRODUZIERENDES GEWERBE								
SELBSTÄNDIGE	78	-	/	7	15	21	24	11
MITH.FAM.-ANGEH.	167	/	7	34	45	45	29	7
ABHÄNGIGE	3009	8	854	776	598	465	286	23
ZUSAMMEN	3254	8	863	816	658	530	338	41
HANDEL UND VERKEHR								
SELBSTÄNDIGE	212	/	/	24	44	54	57	29
MITH.FAM.-ANGEH.	225	/	9	39	58	58	47	15
ABHÄNGIGE	1539	9	610	292	250	230	136	13
ZUSAMMEN	1976	9	622	355	352	342	240	57
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)								
SELBSTÄNDIGE	176	-	/	24	41	50	39	19
MITH.FAM.-ANGEH.	172	/	13	32	48	40	29	10
ABHÄNGIGE	2723	6	810	556	472	454	351	73
ZUSAMMEN	3070	6	825	612	561	545	420	102
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE								
SELBSTÄNDIGE	625	/	8	65	127	167	172	87
MITH.FAM.-ANGEH.	1780	/	122	337	436	372	345	165
ABHÄNGIGE	7374	23	2292	1643	1340	1170	793	112
ZUSAMMEN	9779	27	2422	2046	1903	1709	1310	363

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

6. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH STELLUNG IM BERUF, FAMILIENSTAND UND ALTER

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	1 000 DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T								
LEDIG								
SELBSTÄNDIGE	241	/	13	65	47	40	48	27
MITH.FAM.-ANGEH.	352	7	179	80	30	14	23	20
BEAMTE, RICHTER	263	-	79	90	40	30	22	/
ANGESTELLTE	2836	17	1667	592	227	154	135	44
ARBEITER	3838	29	2342	876	256	167	143	26
ZUSAMMEN	7531	53	4281	1703	599	405	370	119
VERHEIRATET								
SELBSTÄNDIGE	2457	-	12	310	603	574	657	300
MITH.FAM.-ANGEH.	1656	/	37	339	434	362	319	165
BEAMTE, RICHTER	1061	-	15	225	309	284	215	14
ANGESTELLTE	3983	/	272	1128	1081	799	620	84
ARBEITER	8337	/	375	2573	2280	1510	1446	154
ZUSAMMEN	17493	/	711	4575	4707	3529	3256	715
VERWITWET/GESCHIEDEN								
SELBSTÄNDIGE	320	-	/	6	27	69	122	07
MITH.FAM.-ANGEH.	109	/	/	/	/	9	31	65
BEAMTE, RICHTER	29	-	/	/	6	8	12	/
ANGESTELLTE	419	/	6	41	86	152	116	18
ARBEITER	729	/	8	72	117	208	274	50
ZUSAMMEN	1606	/	14	122	238	447	554	232
I N S G E S A M T								
SELBSTÄNDIGE	3018	/	25	381	678	683	827	424
MITH.FAM.-ANGEH.	2118	7	217	421	466	385	372	250
BEAMTE, RICHTER	1352	-	95	317	354	322	248	18
ANGESTELLTE	7238	17	1945	1761	1394	1105	871	146
ARBEITER	12904	29	2725	3520	2653	1885	1862	229
I N S G E S A M T	26630	53	5006	6400	5544	4380	4180	1066
M A E N N L I C H								
LEDIG								
SELBSTÄNDIGE	139	-	10	54	27	18	19	12
MITH.FAM.-ANGEH.	175	/	93	53	11	/	6	6
BEAMTE, RICHTER	147	-	57	57	14	9	8	/
ANGESTELLTE	829	/	483	250	46	21	20	6
ARBEITER	2648	20	1684	706	121	55	55	9
ZUSAMMEN	3937	26	2326	1118	220	105	107	35
VERHEIRATET								
SELBSTÄNDIGE	2159	-	7	260	515	487	603	286
MITH.FAM.-ANGEH.	140	/	/	31	18	10	19	60
BEAMTE, RICHTER	1003	-	11	199	292	276	212	14
ANGESTELLTE	2767	/	48	696	801	595	547	80
ARBEITER	6412	/	189	2004	1733	1123	1223	139
ZUSAMMEN	12481	/	257	3191	3360	2491	2605	579
VERWITWET/GESCHIEDEN								
SELBSTÄNDIGE	95	-	/	/	9	12	33	39
MITH.FAM.-ANGEH.	23	/	/	/	/	/	/	20
BEAMTE, RICHTER	15	-	/	/	/	/	7	/
ANGESTELLTE	71	/	/	7	12	16	27	9
ARBEITER	228	/	/	34	38	44	89	21
ZUSAMMEN	433	/	/	45	61	76	159	90
ZUSAMMEN								
SELBSTÄNDIGE	2393	-	17	316	551	517	655	337
MITH.FAM.-ANGEH.	338	/	94	83	30	13	28	86
BEAMTE, RICHTER	1165	-	68	257	309	288	227	16
ANGESTELLTE	3667	/	531	953	859	632	594	95
ARBEITER	9289	20	1874	2744	1892	1222	1368	169
ZUSAMMEN	16851	26	2584	4354	3642	2672	2870	703
W E I B L I C H								
LEDIG								
SELBSTÄNDIGE	102	/	/	12	20	22	29	15
MITH.FAM.-ANGEH.	177	/	87	28	18	11	16	14
BEAMTE, RICHTER	116	-	22	33	25	21	13	/
ANGESTELLTE	2007	14	1184	342	181	133	116	37
ARBEITER	1191	10	659	170	135	112	88	17
ZUSAMMEN	3593	27	1955	585	379	299	263	85
VERHEIRATET								
SELBSTÄNDIGE	298	-	5	50	88	88	54	14
MITH.FAM.-ANGEH.	1516	/	36	309	416	352	300	105
BEAMTE, RICHTER	58	-	/	26	17	8	/	/
ANGESTELLTE	1216	/	224	432	280	204	74	/
ARBEITER	1924	/	186	568	547	387	222	14
ZUSAMMEN	5012	/	455	1384	1347	1038	652	137
VERWITWET/GESCHIEDEN								
SELBSTÄNDIGE	225	-	/	/	18	57	89	58
MITH.FAM.-ANGEH.	86	/	/	/	/	9	29	45
BEAMTE, RICHTER	14	-	/	/	/	5	5	/
ANGESTELLTE	347	/	6	33	74	137	88	10
ARBEITER	501	/	6	38	80	164	184	29
ZUSAMMEN	1173	/	12	76	177	371	395	142
ZUSAMMEN								
SELBSTÄNDIGE	625	/	8	65	127	167	172	87
MITH.FAM.-ANGEH.	1780	/	122	337	436	372	345	165
BEAMTE, RICHTER	187	-	27	60	45	34	21	/
ANGESTELLTE	3571	14	1414	807	535	474	278	51
ARBEITER	3616	10	851	776	761	663	495	60
ZUSAMMEN	9779	27	2422	2046	1903	1709	1310	363

7. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH STELLUNG IM BERUF, VERTRIEBENEN- UND FLÜCHTLINGSEIGENSCHAFT UND ALTER

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	1 000 DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
I N S G E S A M T								
BUNDESVERTRIEBENENAUSSWEIS A UND B								
SELBSTÄNDIGE	243	-	/	30	63	64	61	23
MITH.FAM.-ANGEH.	111	/	10	20	33	28	14	6
BEAMTE, RICHTER	236	-	13	54	57	61	48	/
ANGESTELLTE	1097	/	297	245	236	182	116	17
ARBEITER	2337	/	395	549	558	406	374	52
ZUSAMMEN	4023	7	719	897	947	741	612	101
BUNDESFLÜCHTLINGSAUSSWEIS C								
SELBSTÄNDIGE	44	-	/	/	7	13	15	5
MITH.FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	5	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	36	-	/	8	7	8	10	/
ANGESTELLTE	177	/	33	40	32	36	30	5
ARBEITER	156	/	33	34	31	29	26	/
ZUSAMMEN	427	/	69	88	84	89	84	15
UEBRIGE BEVÖLKERUNG								
SELBSTÄNDIGE	2731	/	23	348	608	606	751	395
MITH.FAM.-ANGEH.	1991	7	205	399	428	353	356	244
BEAMTE, RICHTER	1081	-	79	254	290	254	190	14
ANGESTELLTE	5965	14	1615	1476	1125	887	725	124
ARBEITER	10411	25	2298	2938	2063	1451	1462	174
ZUSAMMEN	22180	46	4219	5415	4514	3551	3484	951
I N S G E S A M T								
SELBSTÄNDIGE	3018	/	25	381	678	683	827	424
MITH.FAM.-ANGEH.	2118	7	217	421	466	385	372	250
BEAMTE, RICHTER	1352	-	95	317	354	322	248	18
ANGESTELLTE	7238	17	1945	1761	1394	1105	871	146
ARBEITER	12904	29	2725	3520	2653	1885	1862	229
I N S G E S A M T	26630	53	5006	6400	5544	4380	4180	1066
M A E N N L I C H								
BUNDESVERTRIEBENENAUSSWEIS A UND B								
SELBSTÄNDIGE	196	-	/	24	49	51	50	21
MITH.FAM.-ANGEH.	13	/	5	/	/	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	203	-	9	43	49	54	45	/
ANGESTELLTE	546	/	77	125	146	104	83	13
ARBEITER	1674	/	284	422	387	258	280	42
ZUSAMMEN	2632	/	376	616	631	468	458	91
BUNDESFLÜCHTLINGSAUSSWEIS C								
SELBSTÄNDIGE	37	-	/	/	7	11	12	5
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	30	-	/	6	6	7	9	/
ANGESTELLTE	99	/	10	21	19	22	23	5
ARBEITER	113	/	25	26	22	17	20	/
ZUSAMMEN	280	/	36	56	54	57	65	13
UEBRIGE BEVÖLKERUNG								
SELBSTÄNDIGE	2160	-	16	290	496	455	593	311
MITH.FAM.-ANGEH.	323	/	88	81	29	12	27	84
BEAMTE, RICHTER	933	-	58	207	255	227	173	13
ANGESTELLTE	3022	/	445	808	694	506	488	78
ARBEITER	7502	17	1566	2296	1483	947	1068	124
ZUSAMMEN	13939	23	2173	3682	2957	2147	2348	610
ZUSAMMEN								
SELBSTÄNDIGE	2393	-	17	316	551	517	655	337
MITH.FAM.-ANGEH.	338	/	94	83	30	13	28	86
BEAMTE, RICHTER	1165	-	68	257	309	288	227	16
ANGESTELLTE	3667	/	531	953	859	632	594	95
ARBEITER	9289	20	1874	2744	1892	1222	1368	169
ZUSAMMEN	16851	26	2584	4354	3642	2672	2870	703
W E I B L I C H								
BUNDESVERTRIEBENENAUSSWEIS A UND B								
SELBSTÄNDIGE	47	-	/	6	14	14	11	/
MITH.FAM.-ANGEH.	98	/	5	17	32	27	13	/
BEAMTE, RICHTER	33	-	/	11	8	7	/	/
ANGESTELLTE	550	/	221	120	91	79	34	/
ARBEITER	663	/	112	127	171	147	94	10
ZUSAMMEN	1391	/	343	281	315	273	155	20
BUNDESFLÜCHTLINGSAUSSWEIS C								
SELBSTÄNDIGE	7	-	/	/	/	/	/	/
MITH.FAM.-ANGEH.	14	/	/	/	5	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	6	-	/	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	78	/	23	19	13	14	8	/
ARBEITER	43	-	8	8	10	12	6	/
ZUSAMMEN	147	/	33	31	30	32	19	/
UEBRIGE BEVÖLKERUNG								
SELBSTÄNDIGE	571	/	7	59	112	151	158	84
MITH.FAM.-ANGEH.	1668	/	117	318	399	342	329	160
BEAMTE, RICHTER	149	-	22	47	35	26	18	/
ANGESTELLTE	2943	11	1170	668	431	381	236	46
ARBEITER	2910	8	731	642	580	504	394	49
ZUSAMMEN	8241	23	2047	1733	1558	1404	1136	341
ZUSAMMEN								
SELBSTÄNDIGE	625	/	8	65	127	167	172	87
MITH.FAM.-ANGEH.	1780	/	122	337	436	372	345	165
BEAMTE, RICHTER	187	-	27	60	45	34	21	/
ANGESTELLTE	3571	14	1414	807	535	474	278	51
ARBEITER	3616	10	851	776	761	663	495	60
ZUSAMMEN	9779	27	2422	2046	1903	1709	1310	363

8. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH STELLUNG IM BERUF UND WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

1 000

STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIEWIRTSCHAFT UND WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	VERARBEITENDES GEWERBE 1)	BAUGEWERBE	HANDEL
I N S G E S A M T						
SELBSTÄNDIGE	3018	917	/	542	188	676
MITH.FAM.-ANGEH.	2118	1494	/	155	33	235
BEAMTE, RICHTER	1352	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	7238	26	149	2292	222	1657
ARBEITER	12904	317	512	7151	1793	645
INSGESAMT	26630	2756	664	10141	2236	3214
M A E N N L I C H						
SELBSTÄNDIGE	2393	758	/	471	182	470
MITH.FAM.-ANGEH.	338	278	/	19	/	20
BEAMTE, RICHTER	1165	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	3667	18	124	1483	154	589
ARBEITER	9289	221	499	5098	1777	409
ZUSAMMEN	16851	1278	625	7073	2117	1489
W E I B L I C H						
SELBSTÄNDIGE	625	160	/	71	6	206
MITH.FAM.-ANGEH.	1780	1216	/	136	29	215
BEAMTE, RICHTER	187	/	/	/	/	/
ANGESTELLTE	3571	8	26	809	67	1068
ARBEITER	3616	95	14	2053	17	236
ZUSAMMEN	9779	1478	39	3068	119	1726

STELLUNG IM BERUF	VERKEHR UND NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGS- GEWERBE	DIENT- LEISTUNGEN	ORGANISATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER 2)	GEBIETS- KOERPERSCHAFTEN 3)	OHNE ANGABE
I N S G E S A M T						
SELBSTÄNDIGE	84	24	572	/	/	11
MITH.FAM.-ANGEH.	12	/	179	6	/	/
BEAMTE, RICHTER	466	16	313	31	518	/
ANGESTELLTE	289	503	1163	185	733	21
ARBEITER	674	37	1080	221	441	33
INSGESAMT	1525	583	3306	444	1693	68
M A E N N L I C H						
SELBSTÄNDIGE	79	20	401	/	/	9
MITH.FAM.-ANGEH.	/	/	15	/	/	/
BEAMTE, RICHTER	427	15	201	30	485	/
ANGESTELLTE	171	273	387	64	396	8
ARBEITER	597	10	332	15	309	22
ZUSAMMEN	1275	318	1336	111	1191	40
W E I B L I C H						
SELBSTÄNDIGE	6	/	171	/	/	/
MITH.FAM.-ANGEH.	10	/	164	6	/	/
BEAMTE, RICHTER	39	/	112	/	33	/
ANGESTELLTE	118	230	776	121	337	13
ARBEITER	77	27	748	206	132	11
ZUSAMMEN	250	265	1970	334	502	28

1) OHNE BAUGEWERBE.- 2) UND PRIVATE HAUSHALTE.- 3) UND SOZIALVERSICHERUNG.-

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1966 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000														
ALTER VON...BIS UNT...JAHR.	INS- GESAMT	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U.FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)			
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	
I N S G E S A M T														
LEDIG														
UNT.15	53	-	6	/	-	/	25	-	/	13	-	/	7	
15 - 20	2519	/	101	36	/	/	1295	/	/	553	/	/	522	
20 - 25	1769	/	56	20	/	5	894	/	/	349	/	/	427	
25 - 30	1209	11	46	18	9	/	636	8	/	179	8	/	286	
30 - 35	499	10	22	14	6	/	243	7	/	65	6	/	123	
35 - 40	315	10	15	9	5	/	124	5	/	35	7	/	103	
40 - 45	286	6	10	9	5	/	101	6	/	34	5	/	109	
45 - 50	207	6	5	6	/	/	68	/	/	25	5	/	83	
50 - 55	199	/	6	7	6	/	53	5	/	26	7	/	83	
55 - 60	215	5	8	7	5	/	59	8	/	23	7	/	92	
60 - 65	157	7	11	8	/	/	33	7	/	15	5	/	66	
65U.MEHR	119	9	16	/	5	/	10	6	/	5	7	/	53	
ZUSAMMEN	7547	69	304	139	52	15	3541	61	13	1321	59	20	1953	
VERHEIRATET														
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 - 20	39	/	/	/	/	/	20	/	/	10	/	/	7	
20 - 25	673	/	21	/	/	/	352	5	5	136	/	5	134	
25 - 30	2202	23	106	20	30	17	1256	31	18	323	19	13	347	
30 - 35	2378	57	127	31	63	19	1319	51	23	294	37	17	341	
35 - 40	2443	92	133	29	78	22	1246	71	25	302	57	21	368	
40 - 45	2270	89	146	20	70	25	1030	80	34	291	66	28	391	
45 - 50	1760	74	106	18	66	21	738	68	32	232	61	20	323	
50 - 55	1774	81	109	17	79	24	692	83	30	240	63	21	338	
55 - 60	1836	97	114	22	101	19	770	87	29	200	63	18	316	
60 - 65	1429	111	100	22	84	10	581	67	18	136	49	11	241	
65U.MEHR	717	115	135	8	66	9	132	68	14	33	51	7	79	
ZUSAMMEN	17520	741	1098	190	639	169	8136	608	229	2197	469	160	2883	
VERWITWET/GESCHIEDEN														
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
20 - 25	14	/	/	/	/	/	7	/	/	/	/	/	5	
25 - 30	54	/	/	/	/	/	26	/	/	11	/	/	14	
30 - 35	69	/	/	/	/	/	33	/	/	13	/	/	18	
35 - 40	90	/	/	/	/	/	40	/	/	14	/	/	24	
40 - 45	149	/	/	/	/	/	58	/	/	27	7	/	44	
45 - 50	186	7	/	/	/	/	66	7	/	30	7	/	59	
50 - 55	263	15	5	/	6	/	94	11	/	42	11	/	75	
55 - 60	318	21	11	/	10	/	112	18	/	43	13	/	84	
60 - 65	239	25	14	/	9	/	74	19	/	25	9	/	58	
65U.MEHR	232	34	57	/	16	/	25	28	/	11	19	/	31	
ZUSAMMEN	1612	107	92	18	51	6	535	92	5	218	70	7	412	
INSGESAMT														
UNT.15	53	-	6	/	-	/	25	/	/	13	-	/	7	
15 - 20	2558	/	103	36	/	/	1315	/	/	563	/	6	530	
20 - 25	2456	5	77	24	/	9	1253	9	8	487	6	9	566	
25 - 30	3465	35	152	38	39	21	1918	40	20	513	28	16	646	
30 - 35	2946	67	150	45	70	20	1595	59	24	372	44	18	481	
35 - 40	2848	103	149	39	85	23	1411	78	26	352	68	21	495	
40 - 45	2706	99	157	30	78	26	1188	90	35	353	78	29	543	
45 - 50	2152	87	113	26	75	22	872	79	32	287	74	21	465	
50 - 55	2235	99	121	27	91	25	839	98	31	307	81	22	496	
55 - 60	2369	122	133	33	117	20	941	112	31	266	82	20	492	
60 - 65	1825	143	126	33	97	12	688	92	20	175	62	12	365	
65U.MEHR	1068	158	208	14	87	12	168	103	19	49	76	13	163	
INSGESAMT	26679	917	1494	347	742	190	12212	761	248	3736	599	187	5248	

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1966 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

1 000													
ALTER VON... BIS UNT... JAHR	INS- GESAMT	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U. FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)		
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM. ANG.	AB- HAENGIGE
M A E N N L I C H													
LEDIG													
UNT. 15	26	-	/	/	-	/	17	-	/	/	-	/	/
15 - 20	1318	/	53	25	/	/	896	/	/	221	/	/	120
20 - 25	1012	/	32	15	/	/	642	/	/	173	/	/	136
25 - 30	810	11	31	14	8	/	503	7	/	111	5	/	116
30 - 35	312	9	15	10	5	/	178	6	/	37	/	/	46
35 - 40	146	8	8	6	/	/	71	/	/	14	/	/	28
40 - 45	75	/	/	/	/	/	36	/	/	8	/	/	17
45 - 50	50	/	/	/	/	/	20	/	/	5	/	/	12
50 - 55	56	/	/	/	/	/	20	/	/	6	/	/	16
55 - 60	58	/	/	/	/	/	23	/	/	6	/	/	13
60 - 65	50	/	/	5	/	/	16	/	/	5	/	/	12
65 U. MEHR	35	5	5	/	/	/	5	/	/	/	/	/	8
ZUSAMMEN	3946	49	159	90	31	9	2427	32	/	592	27	/	524
VERHEIRATET													
UNT. 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	254	/	/	/	/	/	170	/	/	46	/	/	29
25 - 30	1442	20	10	15	28	/	936	23	/	213	13	/	180
30 - 35	1751	51	13	25	60	/	1089	38	/	223	27	/	221
35 - 40	1821	84	7	23	74	/	1044	56	/	226	46	/	256
40 - 45	1544	79	/	16	66	/	815	61	/	197	50	/	254
45 - 50	1209	67	/	13	62	/	592	52	/	158	46	/	216
50 - 55	1285	71	/	12	75	/	575	65	/	183	49	/	249
55 - 60	1412	90	/	16	96	/	675	74	/	158	51	/	244
60 - 65	1201	106	8	20	82	/	547	59	/	120	45	/	209
65 U. MEHR	580	112	52	7	65	/	126	61	/	30	48	/	71
ZUSAMMEN	12500	683	98	147	609	13	6571	492	18	1555	376	11	1928
VERWITWET/GESCHIEDEN													
UNT. 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
25 - 30	18	/	/	/	/	/	11	/	/	/	/	/	/
30 - 35	28	/	/	/	/	/	17	/	/	5	/	/	/
35 - 40	30	/	/	/	/	/	17	/	/	/	/	/	5
40 - 45	32	/	/	/	/	/	15	/	/	/	/	/	6
45 - 50	30	/	/	/	/	/	14	/	/	5	/	/	6
50 - 55	46	/	/	/	/	/	24	/	/	6	/	/	8
55 - 60	77	/	/	/	/	/	39	5	/	8	/	/	13
60 - 65	83	7	/	/	/	/	41	5	/	7	/	/	13
65 U. MEHR	90	14	18	/	9	/	14	10	/	/	7	/	11
ZUSAMMEN	435	26	21	7	23	/	193	26	/	48	20	/	69
INSGESAMT													
UNT. 15	26	-	/	/	-	/	17	-	/	/	-	/	/
15 - 20	1321	/	53	25	/	/	898	/	/	222	/	/	121
20 - 25	1268	/	33	17	/	/	813	6	/	219	/	/	164
25 - 30	2269	31	40	29	36	5	1450	30	/	328	18	/	298
30 - 35	2091	60	29	35	66	/	1285	45	/	264	30	/	272
35 - 40	1997	92	15	30	79	/	1131	60	/	245	52	/	288
40 - 45	1651	82	5	19	69	/	866	64	/	209	53	/	277
45 - 50	1288	69	/	15	66	/	625	55	/	169	50	/	234
50 - 55	1387	75	/	17	79	/	619	69	/	194	54	/	273
55 - 60	1546	95	5	20	102	/	738	82	/	173	57	/	270
60 - 65	1334	118	13	26	88	/	603	66	/	133	48	/	235
65 U. MEHR	704	131	75	11	76	5	145	73	/	36	57	/	89
INSGESAMT	16882	758	278	243	663	23	9191	549	22	2194	423	15	2521

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

9. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1966 NACH ALTER, FAMILIENSTAND, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF

ALTER VON...BIS UNT...JAHR.	INS- GESAMT	LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT TIERHALTUNG U.FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)			
		SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	SELB- STAENDIGE	MITH. FAM.ANG.	AB- HAENGIGE	
WEIBLICH														
LEDIG														
UNT.15	27	-	/	/	-	/	8	-	/	9	-	/	6	
15 - 20	1201	/	48	11	/	/	399	/	/	332	/	5	402	
20 - 25	757	/	24	5	/	/	252	/	/	176	/	/	291	
25 - 30	400	/	15	/	/	/	133	/	/	68	/	/	170	
30 - 35	187	/	7	/	/	/	65	/	/	28	/	/	76	
35 - 40	169	/	7	/	/	/	54	/	/	21	/	/	76	
40 - 45	211	/	8	6	/	/	65	/	/	26	/	/	92	
45 - 50	157	/	/	/	/	/	48	/	/	19	/	/	71	
50 - 55	143	/	5	/	/	/	34	/	/	20	/	/	67	
55 - 60	158	/	6	5	/	/	35	5	/	16	/	/	79	
60 - 65	107	/	7	/	/	/	18	5	/	9	/	/	54	
65U.MEHR	85	/	11	/	/	/	5	/	/	/	/	/	45	
ZUSAMMEN	3601	21	145	49	20	6	1115	29	9	729	32	17	1429	
VERHEIRATET														
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 - 20	37	/	/	/	/	/	18	/	/	9	/	/	7	
20 - 25	419	/	20	/	/	/	182	/	5	91	/	5	105	
25 - 30	760	/	96	5	/	15	320	8	17	110	6	12	166	
30 - 35	627	6	114	6	/	18	230	12	21	72	11	15	120	
35 - 40	623	8	126	6	/	20	202	14	24	76	11	20	112	
40 - 45	726	10	143	/	5	24	215	19	33	94	17	27	137	
45 - 50	551	8	106	6	/	21	146	16	29	73	16	19	107	
50 - 55	489	9	107	5	/	23	116	18	28	57	14	19	89	
55 - 60	425	7	111	6	5	18	95	13	28	42	11	17	72	
60 - 65	229	5	92	/	/	8	34	8	16	16	/	10	31	
65U.MEHR	137	/	83	/	/	5	6	7	11	/	/	5	8	
ZUSAMMEN	5020	58	1000	43	30	156	1565	117	211	642	94	149	955	
VERMITWET/GESCHIEDEN														
UNT.15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
15 - 20	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
20 - 25	12	/	/	/	/	/	6	/	/	/	/	/	5	
25 - 30	36	/	/	/	/	/	15	/	/	7	/	/	12	
30 - 35	41	/	/	/	/	/	16	/	/	8	/	/	14	
35 - 40	60	/	/	/	/	/	23	/	/	10	/	/	19	
40 - 45	118	/	/	/	/	/	42	/	/	23	5	/	37	
45 - 50	156	7	/	/	/	/	52	6	/	26	5	/	53	
50 - 55	217	13	5	/	5	/	70	9	/	36	9	/	67	
55 - 60	241	18	10	/	7	/	73	13	/	35	10	/	71	
60 - 65	155	17	13	/	5	/	33	14	/	18	6	/	45	
65U.MEHR	142	20	38	/	7	/	12	19	/	6	12	/	20	
ZUSAMMEN	1177	81	71	11	28	/	342	66	5	170	50	7	343	
INSGESAMT														
UNT.15	27	-	/	/	-	/	8	-	/	9	-	/	6	
15 - 20	1238	/	50	11	/	/	417	/	/	341	/	5	409	
20 - 25	1188	/	44	7	/	6	440	/	7	269	/	7	401	
25 - 30	1196	/	111	9	/	16	468	10	18	185	10	15	348	
30 - 35	855	7	122	10	/	18	311	14	21	108	14	17	209	
35 - 40	851	11	134	9	6	21	279	18	25	107	16	20	207	
40 - 45	1055	17	152	11	9	25	322	26	33	144	25	28	266	
45 - 50	864	18	111	11	9	21	246	25	29	118	24	20	232	
50 - 55	848	24	118	10	12	24	220	29	29	113	26	20	223	
55 - 60	823	27	127	14	15	19	203	31	29	93	25	18	222	
60 - 65	491	25	112	7	9	10	85	27	17	42	14	12	130	
65U.MEHR	363	27	133	/	11	7	23	29	15	13	19	10	73	
INSGESAMT	9798	160	1216	103	78	167	3021	212	226	1541	176	172	2727	

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSONEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

10. WOHNBEVÖLKERUNG UND ERWERBSPERSONEN SOWIE ERWERBSQUOTEN IM APRIL 1966 NACH ALTER UND FAMILIENSTAND

1 000

ALTER VON ... BIS ... JAHREN	INSGESAMT			LEDIG			VERHEIRATET			VERWITWET/GESCHIEDEN		
	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN	WOHN- BEVÖL- KERUNG	ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- QUOTEN
I N S G E S A M T												
UNTER 13	11614	-	-	11614	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	806	/	/	806	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	784	51	6,5	784	51	6,5	-	-	-	-	-	-
15 - 20	3886	2558	65,8	3818	2519	66,0	67	39	58,3	/	/	/
20 - 25	3215	2456	76,4	2124	1769	83,3	1074	673	62,7	16	14	84,1
25 - 30	4806	3465	72,1	1378	1209	87,8	3362	2202	65,5	66	54	81,5
30 - 35	4096	2946	71,9	537	499	93,0	3476	2378	68,4	83	69	83,0
35 - 40	3957	2848	72,0	345	315	91,1	3497	2443	69,9	115	90	78,4
40 - 45	3847	2706	70,3	323	286	88,8	3322	2270	68,3	202	149	73,9
45 - 50	3154	2152	68,2	237	207	87,2	2619	1760	67,2	298	186	62,4
50 - 55	3449	2235	64,8	236	199	84,2	2694	1774	65,8	520	263	50,5
55 - 60	3978	2369	59,6	282	215	76,3	2983	1836	61,6	713	318	44,6
60 - 65	3734	1825	48,9	289	157	54,3	2658	1429	53,8	786	239	30,3
65 - 70	3022	668	22,1	262	71	27,0	1877	478	25,5	884	119	13,4
70 - 75	2171	264	12,2	197	31	16,0	1122	169	15,1	853	64	7,4
75 U. MEHR	2549	136	5,3	216	17	8,0	852	69	8,1	1481	50	3,3
INSGESAMT	59065	26679	45,2	23447	7547	32,2	29602	17520	59,2	6017	1612	26,8
M A E N N L I C H												
UNTER 13	6005	-	-	6005	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	423	/	/	423	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	406	25	6,2	406	25	6,2	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1999	1321	66,0	1997	1318	66,0	/	/	/	/	/	/
20 - 25	1514	1268	83,8	1251	1012	80,9	261	254	97,4	/	/	/
25 - 30	2419	2269	93,8	935	810	86,6	1466	1442	98,4	18	18	96,7
30 - 35	2120	2091	98,7	331	312	94,4	1761	1751	99,5	28	28	98,2
35 - 40	2024	1997	98,7	160	146	91,2	1833	1821	99,3	31	30	96,8
40 - 45	1686	1651	97,9	87	75	86,4	1566	1544	98,6	33	32	95,2
45 - 50	1332	1288	96,7	60	50	82,1	1239	1209	97,6	33	30	90,8
50 - 55	1460	1387	95,0	64	56	88,0	1346	1285	95,4	51	46	91,3
55 - 60	1710	1546	90,4	74	58	77,6	1546	1412	91,3	90	77	85,3
60 - 65	1696	1334	78,7	73	50	68,8	1506	1201	79,7	117	83	71,2
65 - 70	1270	448	35,3	53	22	41,7	1072	384	35,8	145	43	29,4
70 - 75	823	166	20,1	31	7	23,7	653	136	20,8	139	23	16,4
75 U. MEHR	965	90	9,3	35	5	14,7	579	60	10,4	351	25	7,0
ZUSAMMEN	27850	16882	60,6	11983	3446	32,9	14829	12500	84,3	1039	435	41,9
W E I B L I C H												
UNTER 13	5609	-	-	5609	-	-	-	-	-	-	-	-
13 - 14	383	/	/	383	/	/	-	-	-	-	-	-
14 - 15	377	26	6,8	377	26	6,8	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1886	1238	65,6	1821	1201	65,9	64	37	56,8	/	/	/
20 - 25	1701	1188	69,8	874	757	86,7	813	419	51,5	23	12	83,0
25 - 30	2386	1196	50,1	443	400	90,2	1896	760	40,1	46	36	75,6
30 - 35	1976	855	43,2	206	187	90,6	1716	627	36,5	54	41	75,1
35 - 40	1933	851	44,0	186	169	90,9	1664	623	37,4	83	60	71,4
40 - 45	2161	1055	48,8	236	211	89,6	1757	726	41,3	169	118	69,7
45 - 50	1822	864	47,4	177	157	88,9	1380	551	39,9	265	156	58,9
50 - 55	1989	848	42,6	172	143	82,8	1347	489	36,3	469	217	46,2
55 - 60	2268	823	36,3	208	158	75,9	1437	425	29,6	623	241	38,7
60 - 65	2039	491	24,1	216	107	49,4	1153	229	19,8	670	155	23,2
65 - 70	1753	219	12,5	209	49	23,3	805	94	11,7	739	76	10,3
70 - 75	1348	98	7,3	165	24	14,5	469	34	7,1	714	41	5,7
75 U. MEHR	1584	46	2,9	182	12	6,7	273	9	3,2	1130	25	2,2
ZUSAMMEN	31215	9798	31,4	11464	3601	31,4	14773	5020	34,0	4978	1177	23,6

11. ERWERBSLOSE IM APRIL 1966

1 000
A. NACH DER DAUER DER ARBEITSUCHE

GESCHLECHT	INS- GESAMT	DAUER DER ARBEITSUCHE							ANGABE FEHLT	ARBEITSLOS OHNE FR. ERWERBST.
		UNTER 1 MONAT	1 BIS UNTER 3 MONATE	3 BIS UNTER 6 MONATE	6 MONATE BIS UNT. 1 JAHR	1 BIS UNTER 2 JAHRE	2 UND MEHR JAHRE			
MAENNlich	31	7	6	6	/	/	/	/	/	
WEIBlich	19	/	/	/	/	/	/	/	/	
INSGESAMT	49	11	9	9	6	/	/	/	/	

B. NACH DEM ALTER

GESCHLECHT	INS- GESAMT	DARON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN											
		UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 UND MEHR
MAENNLICH	31	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	/
WEIBLICH	19	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	49	-	/	3	6	5	5	5	/	/	6	8	/

C. NACH DEM FAMILIENSTAND

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT					MAENNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.	ZU- SAMMEN	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.	ZU- SAMMEN	LEDIG	VER- HEIRATET	VERWITW. GESCH.	
BUNDESGBEIT	49	17	27	6	31	9	20	/	19	8	8	/	

D. NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND STELLUNG IM BERUF DER LETZTEN ERWERBSTAETIGKEIT

WIRTSCHAFTSBEREICH	INSGESAMT				MAENNLICH				WEIBLICH			
	INS- GESAMT	SELBST- MITH.	ABHAENG.	OHNE FR. ERWERBST.	ZU- SAMMEN	SELBST- MITH.	ABHAENG.	OHNE FR. ERWERBST.	ZU- SAMMEN	SELBST- MITH.	ABHAENG.	OHNE FR. ERWERBST.
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	35	/	32	/	23	/	21	/	12	/	11	/
HANDEL UND VERKEHR	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBE- REICHE (DIENSTLEISTUNGEN) 1)	8	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	49	/	45	/	31	/	28	/	19	/	17	/

1) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

12. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE GEMEINDEGROßESSENKLASSEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	D A V O N I N G E M E I N D E N M I T ... B I S U N T E R ... E I N W O H N E R N									
			UNTER 1 000	1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 25 000	25 000 50 000	50 000 100 000	100 000 UND MEHR
I N S G E S A M T												
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTAENDIGE	917	472	170	72	62	67	26	8	12	7	21
	MITH.FAM.-ANGEH.	1494	839	277	122	88	87	33	11	12	8	18
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	26	6	/	/	/	/	/	/	/	/	5
	ARBEITER	317	134	47	23	26	27	14	/	10	5	27
ZUSAMMEN		2756	1453	497	219	179	184	75	23	37	19	71
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTAENDIGE	742	86	84	55	63	88	67	15	58	40	187
	MITH.FAM.-ANGEH.	190	21	23	16	17	27	17	/	16	9	43
	BEAMTE, RICHTER	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	2683	109	142	108	173	261	259	68	265	201	1098
	ARBEITER	9490	1039	932	585	732	1021	889	255	739	632	2667
ZUSAMMEN		13109	1255	1181	763	985	1398	1232	341	1078	882	3995
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTAENDIGE	760	54	57	40	47	75	69	16	61	52	290
	MITH.FAM.-ANGEH.	247	19	23	13	18	30	23	5	19	15	80
	BEAMTE, RICHTER	467	29	27	28	31	37	49	11	41	35	180
	ANGESTELLTE	1946	106	95	71	102	165	166	47	166	139	888
	ARBEITER	1319	100	87	51	75	99	94	25	90	83	615
ZUSAMMEN		4739	308	289	203	273	407	402	104	376	324	2053
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)	SELBSTAENDIGE	599	35	44	34	34	61	55	16	50	35	237
	MITH.FAM.-ANGEH.	187	20	22	13	13	21	16	/	12	10	56
	BEAMTE, RICHTER	878	53	40	35	39	79	88	19	84	64	376
	ANGESTELLTE	2583	116	117	90	124	216	239	59	206	178	1240
	ARBEITER	1779	149	110	93	106	179	164	42	128	133	674
ZUSAMMEN		6026	373	333	265	316	556	562	140	480	419	2584
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTAENDIGE	3018	646	355	201	206	291	217	55	180	133	735
	MITH.FAM.-ANGEH.	2118	899	346	164	137	165	89	22	59	41	197
	BEAMTE, RICHTER	1352	84	67	64	71	117	138	30	125	99	558
	ANGESTELLTE	7238	338	356	270	401	645	666	175	639	518	3231
	ARBEITER	12904	1422	1176	751	939	1327	1161	326	967	853	3982
INSGESAMT		26630	3389	2300	1449	1753	2544	2271	608	1970	1643	8703
M A E N N L I C H												
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTAENDIGE	758	396	136	59	49	55	22	7	10	6	18
	MITH.FAM.-ANGEH.	278	160	49	23	15	18	6	/	/	/	/
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	18	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	221	91	32	16	19	19	10	/	8	/	21
ZUSAMMEN		1278	652	219	101	84	94	40	12	21	11	45
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTAENDIGE	663	80	77	48	57	80	59	13	51	35	164
	MITH.FAM.-ANGEH.	23	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	1769	70	91	67	116	175	176	46	187	134	707
	ARBEITER	7395	820	703	451	553	785	692	203	584	477	2127
ZUSAMMEN		9855	976	874	567	729	1043	929	262	824	646	3003
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTAENDIGE	549	32	39	27	35	52	49	12	44	39	220
	MITH.FAM.-ANGEH.	22	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9
	BEAMTE, RICHTER	427	27	26	26	30	35	47	10	39	32	156
	ANGESTELLTE	760	46	37	27	40	68	64	19	63	55	342
	ARBEITER	1006	82	72	42	60	78	72	19	67	64	449
ZUSAMMEN		2763	187	176	124	166	236	234	60	214	192	1176
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)	SELBSTAENDIGE	423	20	30	23	23	44	40	12	35	27	169
	MITH.FAM.-ANGEH.	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6
	BEAMTE, RICHTER	731	42	34	30	32	67	75	17	70	52	312
	ANGESTELLTE	1120	54	56	44	60	93	100	26	88	72	527
	ARBEITER	667	66	43	44	42	67	55	16	45	56	234
ZUSAMMEN		2956	184	164	142	158	272	270	71	239	208	1249
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTAENDIGE	2393	528	282	157	164	231	170	44	140	106	571
	MITH.FAM.-ANGEH.	338	168	55	27	19	25	11	/	6	/	21
	BEAMTE, RICHTER	1165	71	60	57	63	103	122	27	109	84	470
	ANGESTELLTE	3667	174	186	140	217	338	342	91	339	261	1580
	ARBEITER	9289	1058	851	553	675	947	829	241	704	600	2831
ZUSAMMEN		16851	1999	1433	933	1137	1644	1473	405	1298	1056	5473

1) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

12. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN, STELLUNG IM BERUF SOWIE GEMEINDEGROESSENKLASSEN

1 000

WIRTSCHAFTSBEREICH	STELLUNG IM BERUF	INS- GESAMT	DAVON IN GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN									
			UNTER 1 000	1 000 2 000	2 000 3 000	3 000 5 000	5 000 10 000	10 000 20 000	20 000 25 000	25 000 50 000	50 000 100 000	100 000 UND MEHR
			W E I B L I C H									
LAND- UND FORST- WIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	SELBSTÄENDIGE	160	77	34	13	14	12	/	/	/	/	/
	MITH.FAM.-ANGEH.	1216	679	229	99	74	69	27	9	10	6	15
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ARBEITER	95	43	15	6	7	9	/	/	/	/	6
	ZUSAMMEN	1478	801	278	118	95	91	35	11	16	9	26
PRODUZIERENDES GEWERBE	SELBSTÄENDIGE	78	6	7	7	6	8	8	/	7	5	23
	MITH.FAM.-ANGEH.	167	15	21	14	15	24	15	/	14	8	39
	BEAMTE, RICHTER	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	ANGESTELLTE	914	39	51	40	57	86	83	22	78	67	391
	ARBEITER	2094	219	229	134	178	236	197	52	154	155	539
	ZUSAMMEN	3254	279	307	195	256	354	303	79	253	236	992
HANDEL UND VERKEHR	SELBSTÄENDIGE	212	22	18	13	12	23	21	/	17	13	69
	MITH.FAM.-ANGEH.	225	18	22	13	17	27	22	5	17	13	72
	BEAMTE, RICHTER	40	/	/	/	/	/	/	/	/	/	24
	ANGESTELLTE	1186	61	58	44	62	97	102	28	103	85	546
	ARBEITER	313	18	15	9	15	21	22	6	23	20	166
	ZUSAMMEN	1976	121	113	80	107	171	168	44	162	132	877
SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE (DIENSTLEISTUNGEN)1)	SELBSTÄENDIGE	176	14	14	10	11	17	15	/	14	8	68
	MITH.FAM.-ANGEH.	172	19	20	12	12	20	15	/	11	9	50
	BEAMTE, RICHTER	147	11	6	6	7	12	13	/	14	12	64
	ANGESTELLTE	1463	62	61	46	64	123	138	33	118	105	713
	ARBEITER	1113	84	67	49	64	113	110	27	83	76	440
	ZUSAMMEN	3070	189	169	123	158	284	291	70	241	211	1335
ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE	SELBSTÄENDIGE	625	119	73	44	42	60	47	11	40	27	163
	MITH.FAM.-ANGEH.	1780	731	291	137	118	140	78	20	53	37	176
	BEAMTE, RICHTER	187	13	7	7	8	15	16	/	16	14	88
	ANGESTELLTE	3571	163	170	130	184	307	324	84	300	257	1651
	ARBEITER	3616	364	325	198	264	379	332	86	263	253	1151
	ZUSAMMEN	9779	1390	867	516	616	900	797	203	672	587	3230

1) INSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

13. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTER, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND NETTOEINKOMMENSGRUPPEN *

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT		DAVON IN DEN NETTOEINKOMMENSGRUPPEN VON... BIS UNTER... DM						
			UNTER 150	150 BIS UNT. 300	300 BIS UNT. 600	600 BIS UNT. 800	800 BIS UNT. 1 200	1 200 BIS UNT. 1 800	1 800 U. MEHR
			%						
	1 000								
I N S G E S A M T									
STELLUNG IM BERUF 1)									
SELBSTAENDIGE	1880	100	1,8	4,4	15,0	18,1	25,8	17,0	17,9
BEAMTE, RICHTER	1335	100	0,2	1,1	10,6	24,8	39,0	20,0	4,4
ANGESTELLTE	7035	100	7,7	7,4	28,9	23,2	22,3	7,7	2,7
ARBEITER	12660	100	7,5	10,1	39,3	33,7	9,0	0,3	/
INSGESAMT	22909	100	6,7	8,3	32,5	28,7	16,2	5,1	2,6
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN									
UNTER 25	4715	100	25,0	16,0	43,8	12,7	2,3	0,1	/
25 - 45	10486	100	1,8	5,8	28,8	35,6	20,6	5,5	2,0
45 - 65	7100	100	1,9	6,7	30,5	29,6	19,1	7,5	4,6
65 U. MEHR	609	100	3,9	10,2	30,6	21,8	15,9	9,7	7,9
INSGESAMT	22909	100	6,7	8,3	32,5	28,7	16,2	5,1	2,6
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)									
PRODUZIERENDES GEWERBE	12636	100	5,7	6,5	33,4	33,5	15,5	3,6	1,8
HANDEL UND VERKEHR	4342	100	8,3	8,9	32,7	26,3	15,8	5,0	3,0
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	5623	100	7,4	11,2	29,5	20,2	18,7	8,9	4,1
INSGESAMT	22600	100	6,6	8,1	32,3	28,8	16,4	5,2	2,6

FUSSNOTEN SIEHE AM ENDE DER TABELLE.

13. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH STELLUNG IM BERUF, ALTER, WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND NETTOEINKOMMENSGRUPPEN •

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	INSGESAMT		DAVON IN DEN NETTOEINKOMMENSGRUPPEN VON... BIS UNTER... DM						
			UNTER 150	150 BIS UNT. 300	300 BIS UNT. 600	600 BIS UNT. 800	800 BIS UNT. 1 200	1 200 BIS UNT. 1 800	1 800 U. MEHR
	1 000	%							
M A E N N L I C H									
STELLUNG IM BERUF 1)									
SELBSTAENDIGE	1467	100	0,4	2,0	11,0	17,8	28,3	19,6	20,8
BEAMTE, RICHTER	1151	100	0,2	0,8	10,3	25,1	38,2	20,6	5,0
ANGESTELLTE	3588	100	4,4	2,4	11,1	25,2	37,1	14,5	5,3
ARBEITER	9127	100	6,3	2,9	33,0	44,9	12,4	0,4	/
ZUSAMMEN	15332	100	4,8	2,5	24,1	36,2	21,7	7,1	3,6
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN									
UNTER 25	2447	100	28,6	11,3	37,1	18,9	3,7	0,2	/
25 - 45	7441	100	0,3	0,6	19,8	43,1	26,3	7,2	2,7
45 - 65	4986	100	0,3	0,9	23,7	35,5	23,8	9,8	6,1
65 U. MEHR	459	100	1,1	5,4	28,5	24,9	19,0	11,6	9,6
ZUSAMMEN	15332	100	4,8	2,5	24,1	36,2	21,7	7,1	3,6
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)									
PRODUZIERENDES GEWERBE	9610	100	5,3	2,3	25,6	40,5	19,4	4,6	2,3
HANDEL UND VERKEHR	2649	100	5,0	2,5	23,0	34,7	23,0	7,4	4,5
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	2850	100	3,1	2,5	18,1	24,2	28,9	15,5	7,6
ZUSAMMEN	15109	100	4,8	2,4	23,7	36,4	21,9	7,2	3,7
W E I B L I C H									
STELLUNG IM BERUF 1)									
SELBSTAENDIGE	413	100	6,9	12,9	29,2	19,1	17,0	7,5	7,5
BEAMTE, RICHTER	184	100	0,3	3,3	12,4	23,2	43,9	16,2	0,7
ANGESTELLTE	3447	100	11,3	12,6	47,5	21,0	6,8	0,7	0,1
ARBEITER	3533	100	10,4	28,8	55,7	4,8	0,3	/	/
ZUSAMMEN	7577	100	10,3	20,0	49,4	13,4	5,2	1,2	0,5
ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN									
UNTER 25	2269	100	21,1	20,9	51,0	6,1	0,8	/	/
25 - 45	3045	100	5,3	18,7	50,7	17,2	6,6	1,1	0,4
45 - 65	2114	100	5,9	20,3	46,8	15,9	7,9	2,2	1,0
65 U. MEHR	150	100	12,5	25,0	37,1	12,3	6,7	3,7	2,7
ZUSAMMEN	7577	100	10,3	20,0	49,4	13,4	5,2	1,2	0,5
WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)									
PRODUZIERENDES GEWERBE	3026	100	7,0	19,8	58,2	11,3	3,0	0,4	0,3
HANDEL UND VERKEHR	1693	100	13,4	19,0	48,0	13,2	4,6	1,1	0,7
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 3)	2772	100	11,7	20,1	41,3	16,2	8,1	2,0	0,6
ZUSAMMEN	7492	100	10,2	19,7	49,6	13,5	5,3	1,2	0,5

•) OHNE DIE ERWERBSTÄTIGEN, DIE KEINE ANGABEN ÜBER IHR NETTOEINKOMMEN GEMACHT HABEN.

1) OHNE SELBSTÄNDIGE IN DER LANDWIRTSCHAFT UND OHNE MITHELLENDE FAMILIENANGEHÖRIGE. — 2) OHNE LANDWIRTSCHAFT.

3) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPER SCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WOCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN
1 000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRÜNDE FÜR WENIGER ALS 42 STUNDEN							42 U. MEHR STUNDEN	
			AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE, ARBEITS- STREITIGK., KURZARBEIT	TEILBE- SCHAEFTG. INF. EIGEN- ART D. TÄTIGKEIT 1)	ARBEITSAUF- NAHME I. D. BERICHTSW., ARBEITSENDE I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAEFTIG- AUS EIGENEM ENTSCHEIDUNG	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STÄTTEN BE- HANDL., URLAUB, DIENSTBEF. GR.	SONSTIGE GRÜNDE, ANGABE DES GRUNDES FEHLT		
I N S G E S A M T											
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	2551	539	5	14	129	/	283	49	59	2013	
FORSTWIRTSCHAFT	64	15	6	/	/	/	/	/	/	49	
GEWERBL. GAERTNEREI, GEWERBL.	132	27	/	/	7	/	13	/	/	105	
TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	8	/	/	/	/	/	/	/	/	7	
FISCHEREI, FISCHZUCHT	222	25	7	/	8	/	/	7	/	198	
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	442	212	173	/	18	/	/	19	/	230	
BERGBAU	656	99	43	/	20	/	17	17	/	556	
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	256	70	41	/	7	/	13	8	/	185	
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	289	62	35	/	8	/	12	6	/	227	
GROB- U. FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	1089	259	165	/	34	/	22	33	/	830	
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG	2308	751	531	5	105	/	44	58	8	1557	
GIESSEREI- U. STAHLVERFORMUNG											
STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGB.											
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTE	1911	692	442	5	80	/	102	48	14	1219	
TEN, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN	1023	281	144	/	38	/	64	25	8	742	
HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	1463	494	187	9	72	/	172	34	18	969	
LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEW.	981	188	63	/	36	/	57	20	8	793	
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE											
GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	166	15	/	/	/	/	/	/	/	152	
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	1587	168	72	/	24	/	21	41	6	1419	
AUSBAU- U. BAUHLFSGEW. BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHLFSGEW.	649	122	56	/	30	/	21	12	/	527	
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	281	48	10	/	11	/	18	6	/	234	
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS- U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	621	119	27	/	27	/	48	12	/	502	
HANDELSVERMITTLUNG	165	32	/	/	7	/	15	/	/	133	
EINZELHANDEL	2148	524	70	12	140	/	245	37	19	1624	
DEUTSCHE BUNDESPOST	454	84	17	/	30	/	21	11	/	370	
DEUTSCHE BUNDESBahn	456	36	8	/	11	/	/	15	/	420	
SONSTIGE EISENBahnen	19	2	/	/	/	/	/	/	/	16	
STRASSENVERKEHR	232	25	/	/	5	/	7	/	/	207	
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAFEN	118	15	/	/	/	/	/	5	/	103	
UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLATZ)											
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLG.	246	29	9	/	6	/	8	/	/	218	
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	358	64	17	/	23	/	17	5	/	294	
VERSICHERUNGSGEWERBE	224	50	14	/	12	/	15	7	/	175	
GASTSTAETTEN- U. BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	721	120	12	/	36	/	51	12	7	601	
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KOERPERPFLEGE)	462	145	26	/	42	/	58	9	7	317	
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	701	221	53	/	91	/	41	17	16	480	
VERLAGS-, LITERATUR- U. PRESSEW.	159	64	25	/	19	/	16	/	/	95	
GESUNDHEITS- U. VETERINÄRWESSEN	681	140	20	/	42	/	53	17	6	541	
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG											
INGENIEURBUEROS UND AEHNLICHE INSTITUTE	340	84	20	/	21	/	33	7	/	256	
GRUNDSTUECKS- U. WOHNUNGSWESSEN	89	35	7	/	16	/	8	/	/	55	
VERMOEGENSVERWALTUNG	153	37	6	/	13	/	10	6	/	116	
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	127	29	/	/	13	/	10	/	/	98	
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOESE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG											
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	107	29	9	/	6	/	9	/	/	78	
PRIVATE HAUSHALTE	211	76	7	/	25	/	33	/	/	134	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. OEFFENTLICHE SICHERHEIT)	1129	166	30	/	65	/	37	27	/	963	
VERTEIDIGUNG OHNE DIENSTSTEL- LEN D. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	162	12	/	/	/	/	/	/	/	150	
DIENSTSTELLEN DER STATIONIE- RUNGSSTREITKRAEFTE	114	13	6	/	/	/	/	/	/	101	
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	164	20	/	/	/	/	/	5	10	144	
SOZIALVERSICHERUNG	124	19	/	/	9	/	/	/	/	105	
OHNE ANGABE	68	21	5	/	6	/	/	/	/	46	
WIRTSCHAFTSZWEIGE	INSGESAMT	26630	6277	2394	90	1306	9	1620	623	237	20353

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WOCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN
1.000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRÜNDE FÜR WENIGER ALS 42 STUNDEN							42 U. MEHR STUNDEN
			AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAEFTG. INF. EIGEN- ART D. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITSAUF- NAHME I. D. BERICHTSW., ARBEITSENDE I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAEFTIG. AUS EIGEN- EM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STÄTTENBE- HANDL., URLAUB, DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRÜNDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT	
M A E N N L I C H										
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	1134	135	/	/	22	/	63	28	16	999
FORSTWIRTSCHAFT	51	10	/	/	/	/	/	/	/	41
GEWERBL. GÄRBEREIERE, GEWERBL.										
TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	85	9	/	/	/	/	/	/	/	77
FISCHEREI, FISCHZUCHT	7	/	/	/	/	/	/	/	/	6
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	194	16	6	/	/	/	/	6	/	179
BERGBAU	431	208	171	/	18	/	/	19	/	222
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALIENVERARBEITUNG	472	54	28	/	9	/	/	13	/	418
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	163	32	24	/	/	/	/	5	/	131
GROB- U. FEINKERAMIK, HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	216	35	25	/	/	/	/	/	/	181
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG										
GIESSEREI- U. STAHLVERFORMUNG	946	198	137	/	25	/	/	29	/	749
STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGE	1986	598	445	/	84	/	10	51	6	1388
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄ- TEN, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN	1241	363	267	/	47	/	10	30	8	878
HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	757	152	96	/	19	/	13	18	5	605
LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEW.	519	82	48	/	9	/	10	12	/	436
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	624	76	36	/	16	/	7	13	5	548
GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	150	9	/	/	/	/	/	/	/	140
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	1520	138	66	/	18	/	7	40	5	1382
AUSBAU- U. BAUHILFSGEW., BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHILFSGEW.	597	97	52	/	25	/	6	11	/	500
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	201	19	5	/	5	/	/	/	/	183
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS- U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	391	38	12	/	9	/	7	8	/	353
HANDELSVERMITTLUNG	126	14	/	/	/	/	5	/	/	112
EINZELHANDEL	771	78	15	/	28	/	17	14	/	693
DEUTSCHE BUNDESPOST	324	33	10	/	14	/	/	7	/	291
DEUTSCHE BUNDESBAHN	427	31	7	/	9	/	/	14	/	397
SONSTIGE EISENBAHNEN	15	/	/	/	/	/	/	/	/	14
STRASSENVERKEHR	205	16	/	/	/	/	/	7	/	189
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAFEN- U. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLATZGEW.)	106	11	/	/	/	/	/	5	/	95
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLG.	197	15	6	/	/	/	/	/	/	183
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	188	17	7	/	6	/	/	/	/	171
VERSICHERUNGSGEWERBE	130	17	5	/	/	/	/	5	/	114
GASTSTÄTTEN- U. BEHERBERGUNGSGE- WERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	236	17	/	/	5	/	5	/	/	219
REINIGUNG (EINSCHL. SCHÖRNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KÖRPERPFLEGE)	133	13	/	/	/	/	/	/	/	120
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	365	77	22	/	30	/	9	9	7	289
VERLAGS-, LITERATUR- U. PRESSEW.	80	22	14	/	/	/	/	/	/	58
GESUNDHEITS- U. VETERINÄRWESSEN	182	14	/	/	/	/	/	/	/	168
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG										
INGENIEURBÜROS UND ÄHNLICHE INSTITUTE	195	23	8	/	6	/	5	/	/	173
GRUNDSTÜCKS- U. WOHNUNGSWESEN										
VERMOEGENSVERWALTUNG	39	7	/	/	/	/	/	/	/	33
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	105	15	/	/	/	/	/	5	/	90
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOSE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG.	60	7	/	/	/	/	/	/	/	52
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	50	8	/	/	/	/	/	/	/	42
PRIVATE HAUSHALTE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. ÖFFENTLICHE SICHERHEIT)	769	54	11	/	17	/	/	18	/	715
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN D. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	119	6	/	/	/	/	/	/	/	113
Dienststellen der Stationie- rungsstreitkräfte	84	8	/	/	/	/	/	/	/	76
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	150	17	/	/	/	/	/	5	10	133
SOZIALVERSICHERUNG	69	5	/	/	/	/	/	/	/	64
OHNE ANGABE	40	9	/	/	/	/	/	/	/	31
WIRTSCHAFTSZWEIGE INSGESAMT	16851	2800	1564	19	475	/	220	421	98	14052

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

14. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN UND DEN GRÜNDEN, DIE ZU EINER
WOCHENARBEITSZEIT VON UNTER 42 STUNDEN FÜHRTEN
1 000

WIRTSCHAFTSZWEIG	INS- GESAMT	ZU- SAMMEN	GRÜNDE FÜR WENIGER ALS 42 STUNDEN							42 U. MEHR STUNDEN	
			AUF GRUND BETRIEBL. BZW. TARIF- LICHER BE- STIMMUNGEN	SCHLECHT- WETTERLAGE, ARBEITS- STREITIGK. KURZARBEIT	TEILBE- SCHAEFTG. INF. EIGEN- ART D. TAE- TIGKEIT 1)	ARBEITSAUF- NAHME I. D. BERICHTSW. ARBEITSENDE I. BERICHTSW.	TEILBE- SCHAEFTIG- AUS EIGE- NEM ENT- SCHLUSS	KRANKH. AUCH KUR. N. HEIL- STÄTTENBE- HANDL., URLAUB, DIENSTBEFRG.	SONSTIGE GRÜNDE, ANGABE DES GRUN- DES FEHLT		
W E I B L I C H											
LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU	1417	403	/	10	107	/	220	20	43	1014	
FORSTWIRTSCHAFT	13	5	/	/	/	/	/	/	/	8	
GEWERBL. GAERTNEREI, GEWERBL.											
TIERHALTUNG, -ZUCHT U. -PFLEGE	47	18	/	/	/	/	10	/	/	29	
FISCHEREI, FISCHZUCHT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ENERGIEWIRTSCHAFT U. WASSER- VERSORGUNG	28	9	/	/	5	/	/	/	/	19	
BERGBAU	11	/	/	/	/	/	/	/	/	8	
CHEMISCHE INDUSTRIE (EINSCHL. KOHLENWERTSTOFFINDUSTRIE) UND MINERALÖLVERARBEITUNG	184	46	15	/	11	/	15	/	/	138	
KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND ASBESTVERARBEITUNG	93	38	17	/	/	/	12	/	/	55	
GROB-U. FEINKERAMIK HERST. VON KUNSTL. STEINERZEUGNIS, GLASGEW.	73	28	10	/	5	/	11	/	/	45	
EISEN- U. NE-METALLERZEUGUNG											
GIESSEREI- U. STAHLVERFORMUNG	143	61	28	/	9	/	18	/	/	82	
STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGB.	322	153	86	/	21	/	34	7	/	169	
ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK U. OPTIK, HERSTELLUNG V. EBM-WAREN, MUSIKINSTRUMENTEN, SPORTGERÄTE, TEN, SPIEL- U. SCHMUCKWAREN	670	329	175	/	34	/	92	19	6	340	
HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	266	129	48	/	18	/	51	6	/	137	
LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEW.	945	412	139	9	64	/	162	23	15	533	
NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	357	112	28	/	21	/	50	7	/	245	
GEWINNUNG U. AUFBEREITUNG VON STEINEN U. ERDEN, HERSTELLUNG VON ZEMENT	17	6	/	/	/	/	/	/	/	11	
BAUHAUPTGEWERBE, ZIMMEREI, DACHDECKEREI	67	30	7	/	6	/	14	/	/	37	
AUSBAU- U. BAUHLFSGEW. BAUINSTAL- LATION, AUSBAUGEW., BAUHLFSGEW.	52	25	/	/	5	/	14	/	/	27	
GROSSHANDEL MIT WAREN VERSCH. ART U. ROHSTOFFEN U. HALBWAREN	80	29	5	/	6	/	14	/	/	51	
GROSSHANDEL M. NAHRUNGS- U. GE- NUSSMITTELN U. FERTIGWAREN	230	81	15	/	18	/	41	/	/	149	
HANDELSVERMITTLUNG	39	18	/	/	/	/	10	/	/	21	
EINZELHANDEL	1377	446	55	11	112	/	228	23	16	931	
DEUTSCHE BUNDESPOST	131	51	7	/	16	/	21	5	/	80	
DEUTSCHE BUNDESBahn	29	6	/	/	/	/	/	/	/	23	
SONSTIGE EISENBahnen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
STRASSENVERKEHR	27	9	/	/	/	/	6	/	/	18	
SCHIFFFAHRT, WASSERSTR., U. HAFEN UEBR. VERKEHRSGEWERBE (EINSCHL. LUFTFAHRT U. FLUGPLATZ)	12	/	/	/	/	/	/	/	/	8	
TRANSPORT IN ROHRLEITG., SPEDI- TION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLG.	49	14	/	/	/	/	6	/	/	35	
KREDIT- U. SONST. FINANZIERUNGS- INSTITUTE	171	47	10	/	18	/	16	/	/	123	
VERSICHERUNGSGEWERBE	94	33	8	/	9	/	12	/	/	61	
GASTSTAETTEN- U. BEHERBERGUNGS- GEWERBE (EINSCHL. BEST. ANSTALTEN)	485	104	10	/	31	/	46	8	6	382	
REINIGUNG (EINSCHL. SCHORNSTEIN- FEGERGEWERBE U. KOERPERPFLEGE)	329	132	23	/	40	/	56	6	6	196	
WISSENSCHAFT, BILDUNG U. KUNST	336	144	31	/	62	/	32	8	9	192	
VERLAGS-, LITERATUR- U. PRESSEN.	79	42	11	/	15	/	13	/	/	36	
GESUNDHEITS- U. VETERINAERWESEN	500	126	18	/	39	/	50	13	/	374	
RECHTS- U. WIRTSCHAFTSBERATUNG											
INGENIEURBUEROS UND AEHNLICHE INSTITUTE	144	61	12	/	15	/	27	/	/	83	
GRUNDSTUECKS- U. WOHNUNGSWESEN											
VERMOEGENSVERWALTUNG	50	28	5	/	15	/	6	/	/	22	
SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN	48	22	/	/	10	/	7	/	/	27	
CHRISTLICHE KIRCHEN, ORDEN, RELI- GIOESE U. WELTANSCH. VEREINIGUNG.	67	21	/	/	9	/	9	/	/	46	
ORGANISATIONEN DES WIRTSCHAFTS- LEBENS U. UEBR. ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSCHARAKTER	57	21	7	/	5	/	7	/	/	36	
PRIVATE HAUSHALTE	209	76	7	/	25	/	33	/	/	134	
GEBIETSKOERPERSCHAFTEN (OHNE VERTEIDIGUNG U. OEFFENTLICHE SICHERHEIT)	360	113	19	/	48	/	33	9	/	248	
VERTEIDIGUNG (OHNE DIENSTSTEL- LEN D. STATIONIERUNGSSTREITKR.)	43	6	/	/	/	/	/	/	/	37	
DIENSTSTELLEN DER STATIONIE- RUNGSSTREITKRAEFTE	30	5	/	/	/	/	/	/	/	25	
OEFFENTLICHE SICHERHEIT	15	/	/	/	/	/	/	/	/	12	
SOZIALVERSICHERUNG	55	14	/	/	7	/	/	/	/	41	
OHNE ANGABE	28	13	/	/	/	/	/	/	/	15	
WIRTSCHAFTSZWEIGE INSGESAMT	9779	3477	830	71	831	5	1399	202	139	6301	

1) ARBEITSSCHUTZBESTIMMUNGEN AUCH MUTTERSCHAFT, ARBEITSSTUNDEN WURDEN ZU ANDEREN TERMINEN ALS IN DER BERICHTSWOCHEN GELEISTET.

15. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966, DIE ZWEI TÄTIGKEITEN AUSÜBTEN, NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND ARBEITSZEIT IN DER ZWEITEN ERWERBSTÄTIGKEIT

WIRTSCHAFTSBEREICHE	INS- GESAMT	ZWEITE ERWERBSTÄTIGKEIT											
		WIRTSCHAFTSBEREICHE											
		LAND-UND FORSTWIRTSCH. TIERHALTG. FISCHEREI			PRODUZIERENDES GEWERBE			HANDEL UND VERKEHR			SONST. WIRTSCHAFTSBE- REICHE 1)		
		UNT. 15 STD.	15B. U. 25 STD.	25 UND M. STD.	UNT. 15 STD.	15B. U. 25 STD.	25 UND M. STD.	UNT. 15 STD.	15B. U. 25 STD.	25 UND M. STD.	UNT. 15 STD.	15B. U. 25 STD.	25 UND M. STD.
I N S G E S A M T													
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	111	10	21	17	7	10	10	5	6	5	8	12	7
PRODUZIERENDES GEWERBE	437	92	215	69	8	6	/	9	6	/	18	11	5
HANDEL UND VERKEHR	88	17	32	11	/	/	/	/	/	/	6	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	114	15	38	12	/	/	/	/	/	/	20	8	5
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	749	134	305	102	19	20	14	19	19	10	51	35	22
M Ä N N L I C H													
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	95	8	19	9	6	9	10	/	5	/	6	9	5
PRODUZIERENDES GEWERBE	349	81	193	64	7	5	/	7	5	/	15	8	/
HANDEL UND VERKEHR	71	15	25	11	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	83	12	27	10	/	/	/	/	/	/	14	6	/
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	638	116	264	92	16	16	13	16	15	9	39	25	17
W E I B L I C H													
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT, TIERHALTUNG UND FISCHEREI	16	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
PRODUZIERENDES GEWERBE	47	11	21	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/
HANDEL UND VERKEHR	17	/	7	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
SONSTIGE WIRTSCHAFTS- BEREICHE 1)	31	/	11	/	/	/	/	/	/	/	5	/	/
ALLE WIRTSCHAFTS- BEREICHE	112	18	40	17	/	/	/	/	/	/	12	10	5

1) DIENSTLEISTUNGEN, EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 24. BIS 30. APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														INSGES. GELEIST. ARBST.D.1 MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN			
	1 000															
S C H L E S W I G - H O L S T E I N																
INSGESAMT																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	10	/	7	6	/	7	11	25	39	116	6,7	57,4	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	9	/	5	12	53	196	36	7	17	24	21	5	389	16,6	42,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	/	6	14	10	77	33	7	9	16	26	13	218	9,9	45,2	
HANDEL UND VERKEHR	5	8	13	22	13	115	41	/	10	19	21	10	280	12,0	42,9	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
INSGESAMT	20	17	28	58	77	395	116	20	43	70	93	68	1003	45,1	45,0	
MAENNlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	18	31	69	4,4	64,1	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	6	/	/	/	39	159	30	7	14	23	19	5	305	13,4	43,9	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	48	20	5	6	12	21	10	130	6,3	48,7	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	5	65	21	/	/	12	16	7	139	6,5	46,6	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	11	/	/	9	48	275	73	14	27	53	74	53	643	30,6	47,6	
WEIBlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	8	/	/	/	/	/	/	7	8	47	2,2	47,5	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	5	9	14	37	6	/	/	/	/	/	84	3,2	38,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	5	12	6	29	13	/	/	/	5	/	88	3,5	40,1	
HANDEL UND VERKEHR	/	6	11	19	8	50	20	/	6	7	5	/	141	5,5	39,2	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	9	13	24	48	29	120	43	7	17	17	19	15	360	14,5	40,3	
H A M B U R G																
INSGESAMT																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	13	0,8	59,4	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	13	/	7	15	66	147	24	5	8	23	20	5	334	13,9	41,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE	10	/	10	20	15	91	36	5	13	23	32	11	269	11,7	43,4	
HANDEL UND VERKEHR	9	6	15	24	15	98	37	/	10	16	20	11	263	11,0	41,7	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
INSGESAMT	32	13	32	58	96	337	97	14	31	63	75	32	879	37,3	42,5	
MAENNlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9	0,5	59,1	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	9	/	/	/	51	111	17	5	7	21	19	/	248	10,7	43,2	
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	/	/	/	8	53	22	/	9	19	27	9	160	7,5	47,0	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	6	57	19	/	5	11	15	8	129	6,0	46,1	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	19	/	/	8	65	223	59	10	21	51	61	24	546	24,7	45,3	
WEIBlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	7	/	/	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	6	12	15	35	7	/	/	/	/	/	86	3,2	36,8	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	9	17	7	38	14	/	/	5	5	/	110	4,2	38,2	
HANDEL UND VERKEHR	/	6	13	21	9	41	18	/	5	5	6	/	133	5,0	37,5	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	13	12	29	50	31	114	39	/	10	12	13	8	334	12,6	37,9	
N I E D E R S A C H S E N																
INSGESAMT																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	7	10	23	38	15	28	30	16	15	42	87	132	444	23,9	53,9	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	25	8	18	43	230	625	146	20	42	69	52	16	1294	54,8	42,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE	12	8	16	40	27	180	91	14	32	47	62	26	555	24,9	44,8	
HANDEL UND VERKEHR	18	18	29	53	32	258	112	18	34	49	45	33	697	30,0	43,0	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
INSGESAMT	61	43	87	175	304	1091	379	68	124	207	246	207	2990	133,5	44,7	
MAENNlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	6	8	5	11	11	/	8	22	54	90	223	13,4	60,2	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	19	/	/	16	177	503	125	19	40	65	49	15	1032	44,7	43,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	/	/	6	12	114	55	7	21	35	47	20	326	15,6	47,9	
HANDEL UND VERKEHR	8	/	/	8	12	149	65	6	17	28	30	21	350	16,2	46,2	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	38	9	13	38	205	777	256	34	86	150	180	146	1931	89,9	46,6	
WEIBlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	8	18	30	10	17	19	14	7	21	34	42	221	10,5	47,6	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	6	5	15	28	53	122	21	/	/	/	/	/	262	10,1	38,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	7	15	34	15	67	36	7	11	12	15	6	229	9,3	40,5	
HANDEL UND VERKEHR	10	14	26	45	20	109	47	12	17	21	15	11	347	13,8	39,7	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	23	34	74	137	99	314	123	34	38	57	66	61	1059	43,6	41,2	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET. 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GERICHTSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 24. BIS 30. APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBEITSSTUNDEN MILL.	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL	
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN			
	1 000															
BREMEN																
INSGESAMT																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	5	21	53	10	/	/	7	7	/	115	4,8	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	5	38	19	/	6	7	19	6	117	5,3	45,1	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	8	38	9	/	/	7	6	5	88	3,7	42,5	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
INSGESAMT	10	/	9	20	30	130	39	5	12	21	32	13	323	14,0	43,3	
MÄNNLICH																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	18	44	7	/	/	7	7	/	92	4,0	43,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	27	13	/	/	6	17	6	81	3,9	48,0	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	22	/	/	/	/	/	/	43	2,0	46,5	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	6	/	/	/	22	94	24	/	8	17	28	10	218	10,0	45,8	
WEIBLICH																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	/	/	23	0,8	36,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	5	11	6	/	/	/	/	/	36	1,4	38,6	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	7	16	6	/	/	/	/	/	45	1,8	38,7	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	/	/	8	16	8	36	15	/	/	/	/	/	105	4,0	38,2	
NORDRHEIN - WESTFALEN																
INSGESAMT																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT	/	8	13	29	10	23	22	18	23	37	88	102	377	20,7	54,8	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	87	15	62	134	680	1903	389	78	159	232	181	43	3963	168,1	42,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE	20	12	37	77	98	471	190	33	68	110	138	42	1296	57,7	44,5	
HANDEL UND VERKEHR	38	20	60	124	89	595	167	28	95	111	134	88	1547	68,2	44,0	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
INSGESAMT	148	55	172	364	877	2991	768	157	344	490	541	275	7183	314,6	43,8	
MÄNNLICH																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	6	/	12	10	/	8	22	60	74	204	12,3	60,6	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	71	/	14	43	541	1514	338	71	146	217	166	36	3159	136,8	43,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE	10	/	/	12	38	293	107	17	41	81	110	32	747	35,4	47,4	
HANDEL UND VERKEHR	24	/	6	20	30	341	90	14	30	63	87	43	752	34,7	46,2	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	108	11	27	80	612	2160	545	104	225	383	423	186	4862	219,2	45,1	
WEIBLICH																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT	/	6	10	24	7	11	11	16	15	15	28	28	173	8,3	48,1	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	16	11	48	91	140	389	51	7	13	16	15	7	804	31,3	39,0	
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	11	33	65	60	178	84	16	27	30	28	10	549	22,3	40,7	
HANDEL UND VERKEHR	14	17	54	104	59	253	77	14	65	47	47	44	796	33,4	42,0	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	41	45	145	284	265	831	223	53	119	108	118	89	2321	95,4	41,1	
HESSEN																
INSGESAMT																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT	/	8	10	14	8	12	1	32	11	16	43	28	195	9,6	49,0	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	17	/	22	42	189	615	/	17	32	64	43	13	1195	50,7	42,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	/	13	27	21	152	/	7	17	35	41	17	405	18,1	44,8	
HANDEL UND VERKEHR	8	11	25	41	34	231	10	7	36	43	38	18	561	24,2	43,1	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
INSGESAMT	32	27	69	124	251	1010	105	63	96	158	165	76	2356	102,6	43,5	
MÄNNLICH																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	6	5	5	/	7	25	17	79	4,3	54,2	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	12	/	/	8	137	479	116	16	30	59	40	11	910	39,7	43,7	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	9	98	42	5	10	25	32	12	239	11,4	47,4	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	10	13	133	40	5	11	26	26	12	284	13,0	45,9
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	19	5	8	23	162	716	203	30	54	117	122	52	1512	68,4	45,2	
WEIBLICH																
LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT	/	6	8	11	5	7	6	26	8	8	18	12	116	5,3	45,5	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	/	20	34	52	136	22	/	/	5	/	/	286	11,0	38,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	12	25	11	54	25	/	7	10	9	5	166	6,8	40,9	
HANDEL UND VERKEHR	5	9	22	31	20	98	30	/	25	18	12	6	277	11,2	40,3	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	14	21	61	101	89	294	82	33	42	41	42	24	844	34,2	40,5	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET, 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 24. BIS 30. APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTD.1	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU. SAMMEN		
	1 000														
R H E I N L A N D - P F A L Z															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	6	19	24	37	8	15	16	7	17	21	61	51	282	13,3	47,1
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	17	5	12	23	91	296	96	16	32	52	42	8	688	29,5	42,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	/	7	15	18	88	39	8	15	24	32	12	265	12,0	45,3
HANDEL UND VERKEHR	8	9	14	22	14	152	41	5	17	22	27	19	350	15,3	43,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2															
INSGESAMT	35	37	57	96	130	551	193	36	80	119	163	90	1584	70,1	44,2
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	5	5	8	/	7	6	/	4	8	37	34	120	6,6	55,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	11	/	/	7	62	224	83	15	29	48	39	6	528	23,3	44,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	7	60	25	5	8	16	24	9	162	7,7	47,5
HANDEL UND VERKEHR	5	/	/	/	5	101	22	/	7	13	16	12	189	8,7	46,1
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2															
ZUSAMMEN	21	9	10	22	76	391	136	23	48	86	115	61	998	46,3	46,4
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	15	19	29	6	8	10	6	13	13	24	17	162	6,7	41,3
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	5	/	10	16	28	72	14	/	/	/	/	/	160	6,2	38,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	6	12	11	28	14	/	6	8	8	/	103	4,3	41,7
HANDEL UND VERKEHR	/	7	13	18	10	52	19	/	11	9	11	7	161	6,6	41,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2															
ZUSAMMEN	13	27	47	74	54	159	57	13	32	33	48	28	586	23,8	40,6
B A D E N - W U E R T T E M B E R G															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	9	19	27	45	16	21	27	33	23	47	100	104	471	24,1	51,2
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	50	16	68	107	364	891	315	53	79	170	108	26	2245	94,5	42,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	8	26	41	34	179	84	13	25	55	63	21	559	24,6	44,0
HANDEL UND VERKEHR	21	23	40	58	45	266	105	15	37	76	75	40	801	34,8	43,4
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2															
INSGESAMT	89	66	161	251	460	1357	530	114	165	347	346	191	4076	178,0	43,7
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	6	13	7	9	8	/	/	16	62	62	197	11,3	57,5
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	33	/	8	20	237	622	264	46	71	156	100	20	1579	69,5	44,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	/	/	6	14	110	53	9	15	38	49	15	317	15,0	47,5
HANDEL UND VERKEHR	10	/	5	11	14	150	55	8	15	38	47	23	379	17,6	46,4
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2															
ZUSAMMEN	51	11	22	50	272	890	380	65	106	247	257	120	2471	113,4	45,9
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	5	15	20	32	9	12	19	31	19	32	38	42	274	12,8	46,6
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	18	13	60	87	127	269	51	7	8	15	8	6	667	25,0	37,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	7	23	35	20	70	31	5	10	17	15	6	242	9,5	39,3
HANDEL UND VERKEHR	11	20	36	47	32	117	49	7	22	38	28	18	422	17,2	40,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2															
ZUSAMMEN	37	55	139	201	188	467	150	49	59	100	89	71	1605	64,5	40,2
B A Y E R N															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	13	15	34	49	25	35	29	23	30	81	181	311	825	48,7	59,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	60	16	54	106	476	883	243	31	56	131	102	33	2192	91,5	41,8
PRODUZIERENDES GEWERBE	22	11	24	50	50	265	110	18	30	67	86	33	766	33,6	43,9
HANDEL UND VERKEHR	25	22	42	70	61	364	139	16	47	82	97	55	1020	44,8	43,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2															
INSGESAMT	121	64	154	275	612	1547	521	87	163	361	467	431	4802	218,7	45,5
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	5	/	9	13	8	13	11	/	/	28	85	182	363	23,6	64,9
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	38	5	7	29	302	623	198	26	48	113	87	25	1500	65,0	43,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	13	/	/	10	22	168	69	11	19	45	61	23	445	20,6	46,3
HANDEL UND VERKEHR	10	/	6	16	25	205	74	9	19	43	56	27	493	22,8	46,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2															
ZUSAMMEN	66	14	26	68	356	1009	351	48	89	229	289	256	2802	132,0	47,1
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	8	11	25	36	17	22	18	20	26	53	97	129	462	25,1	54,4
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	22	11	47	77	174	260	45	5	8	18	16	8	691	26,5	38,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	9	20	40	29	97	42	7	11	22	25	10	321	13,0	40,7
HANDEL UND VERKEHR	15	19	36	54	37	159	65	7	28	39	41	28	527	22,0	41,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2															
ZUSAMMEN	55	50	128	207	256	538	170	39	74	132	178	175	2000	86,7	43,3

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

16. ERWERBSTÄTIGE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 24. BIS 30. APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	PERSONEN MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBST.D.1)	GELEIST. STUNDEN JE PERS. ANZAHL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000														
S A A R L A N D															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	5	5	/	/	/	/	/	/	/	/	24	0,9	36,1
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	5	/	/	14	99	42	/	36	12	11	/	232	10,1	43,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	26	13	/	6	7	8	/	74	3,3	45,0
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	8	/	37	11	/	9	5	6	/	90	4,0	44,1
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	5	13	11	20	21	163	67	5	50	26	28	11	420	18,3	43,5
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	8	0,4	49,6
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	13	85	38	/	34	12	9	/	201	8,9	44,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	15	7	/	/	/	5	/	41	1,9	46,8
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	24	7	/	5	/	/	/	48	2,2	45,1
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	6	/	5	13	125	52	/	42	19	18	7	297	13,3	44,8
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	16	0,5	29,2
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	/	14	/	/	/	/	/	/	31	1,3	40,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	10	6	/	/	/	/	/	34	1,5	42,9
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	6	/	14	/	/	/	/	/	/	42	1,8	42,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	7	9	16	8	38	15	/	8	7	10	/	123	5,0	40,6
B E R L I N (W E S T)															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	0,2	47,3
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	19	/	6	23	128	204	28	6	10	17	16	8	463	19,0	41,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	7	/	8	19	12	69	35	/	11	14	25	11	216	9,5	43,7
HANDEL UND VERKEHR	11	13	15	29	20	125	45	/	18	19	21	10	329	13,5	41,1
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	37	19	29	68	160	405	109	14	39	51	61	28	1013	42,2	41,6
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	11	/	/	/	82	140	19	5	8	14	13	6	301	12,7	42,3
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	6	38	20	/	6	10	18	7	117	5,5	46,9
HANDEL UND VERKEHR	5	/	/	6	7	64	23	/	9	11	14	7	151	6,7	44,7
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	20	/	/	13	95	243	62	9	23	35	45	20	572	25,1	43,9
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	8	/	5	16	46	64	9	/	/	/	/	/	162	6,2	38,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	7	16	6	31	15	/	/	/	7	/	100	4,0	40,0
HANDEL UND VERKEHR	6	11	13	23	12	61	23	/	9	8	6	/	179	6,8	38,1
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	17	16	25	55	65	156	46	5	16	16	16	9	441	17,1	38,7

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FÄLLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET. 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG,

17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 24. BIS 30. APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFÄLLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN														INSGES. GELEIST. ARBEITSST. 1)	GELEIST. STUNDEN JE FALL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN			
	1 000														MILL.	ANZAHL
SCHLESWIG - HOLSTEIN																
INSGESAMT																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	8	11	/	7	6	/	7	11	25	39	123	6,8	55,4	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	9	/	6	13	53	196	36	7	17	24	21	5	390	16,6	42,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	/	6	14	10	77	33	7	9	16	26	13	220	9,9	45,0	
HANDEL UND VERKEHR	6	9	13	22	13	115	41	/	10	19	21	10	283	12,0	42,5	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
INSGESAMT	21	20	33	59	77	395	116	20	43	70	93	68	1015	45,3	44,7	
MAENNLICH																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	18	31	75	4,6	60,7	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	/	/	/	39	159	30	7	14	23	19	5	306	13,4	43,8	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	48	20	5	6	13	21	10	131	6,4	48,4	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	5	65	21	/	/	12	16	7	141	6,5	46,0	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	11	6	8	11	48	275	73	14	27	53	74	53	653	30,8	47,1	
WEIBLICH																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	8	/	/	/	/	/	5	7	8	48	2,2	47,1	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	5	9	14	37	6	/	/	/	/	/	84	3,2	38,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	6	12	6	29	13	/	/	5	/	/	89	3,5	39,9	
HANDEL UND VERKEHR	/	7	11	19	8	50	20	/	6	7	5	/	142	5,5	39,1	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	9	14	25	48	29	120	43	7	17	17	19	15	362	14,5	40,2	
HAMBURG																
INSGESAMT																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	6	14	0,8	58,3	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	13	/	7	15	66	147	24	5	8	23	20	5	334	13,9	41,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE	10	/	11	21	15	91	36	5	13	23	32	11	271	11,7	43,3	
HANDEL UND VERKEHR	10	7	15	24	15	98	37	/	10	16	20	11	265	11,0	41,4	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
INSGESAMT	33	15	33	59	96	337	97	14	31	63	75	32	884	37,4	42,3	
MAENNLICH																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	9	0,5	57,5	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	9	/	/	/	51	111	17	5	7	21	19	/	248	10,7	43,2	
PRODUZIERENDES GEWERBE	6	/	/	/	8	53	22	/	9	19	27	9	161	7,5	46,8	
HANDEL UND VERKEHR	5	/	/	/	6	57	19	/	5	11	15	8	131	6,0	45,5	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	20	/	/	9	65	223	59	10	21	51	62	24	549	24,8	45,1	
WEIBLICH																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	/	/	6	12	15	35	7	/	/	/	/	/	86	3,2	36,8	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	9	17	7	38	14	/	/	5	5	/	110	4,2	38,1	
HANDEL UND VERKEHR	5	6	13	21	9	41	18	/	5	5	6	/	134	5,0	37,4	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	13	12	29	50	31	114	39	/	10	12	13	8	335	12,6	37,8	
NIEDERSACHSEN																
INSGESAMT																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	10	20	56	48	17	28	30	16	15	42	87	132	502	25,0	49,8	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	25	10	21	45	230	625	147	20	42	69	52	16	1300	54,9	42,2	
PRODUZIERENDES GEWERBE	12	9	18	42	27	180	91	14	32	47	62	26	561	25,0	44,5	
HANDEL UND VERKEHR	18	23	33	55	32	258	112	18	34	49	45	33	710	30,2	42,5	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
INSGESAMT	65	61	127	189	306	1092	380	68	124	207	247	207	3073	135,1	44,0	
MAENNLICH																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	7	11	37	17	6	12	11	/	8	22	54	90	277	14,4	52,0	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	19	/	5	17	177	514	125	19	40	65	49	15	1037	44,8	43,2	
PRODUZIERENDES GEWERBE	8	/	/	8	12	114	55	7	21	35	47	20	332	15,7	47,4	
HANDEL UND VERKEHR	9	7	6	10	12	149	65	6	17	29	30	21	361	16,4	45,4	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	42	25	50	52	207	778	257	34	86	150	180	146	2097	91,3	45,5	
WEIBLICH																
LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT	/	5	19	31	11	17	19	14	7	21	34	42	225	10,6	47,2	
TIERHALTUNG U. FISCHEREI	6	6	15	28	53	122	21	/	/	/	/	/	263	10,1	38,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	7	15	34	15	67	36	7	11	12	15	6	229	9,3	40,4	
HANDEL UND VERKEHR	10	15	27	45	20	119	48	12	17	21	15	11	349	13,8	39,6	
SONST. WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)																
ZUSAMMEN	23	37	77	138	99	314	123	34	38	57	66	61	1066	43,8	41,0	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 24. BIS 30. APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFAELLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												INSGES. GELEIST. ARBSTO.1)		GELEIST. STUNDEN JE FALL	
	J	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU-SAMMEN	MILL.	ANZAHL	
	1 000															
BREMEN																
INSGESAMT																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	5	21	53	10	/	/	7	7	/	115	4,8	42,0	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	6	5	38	19	/	6	7	19	6	117	5,3	45,0	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	8	/	38	9	/	/	7	6	5	89	3,8	42,2	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
INSGESAMT	11	/	9	20	30	130	39	5	12	21	32	13	325	14,0	43,2	
MAENNlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	18	44	7	/	/	7	7	/	92	4,0	43,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	/	27	13	/	/	6	17	6	81	3,9	47,9	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	22	/	/	/	/	/	/	43	2,0	46,0	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	6	/	/	/	22	94	24	/	8	17	28	10	219	10,0	45,6	
WEIBlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	/	9	/	/	/	/	/	/	23	0,8	36,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	6	/	11	6	/	/	/	/	/	37	1,4	38,6	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	7	/	16	6	/	/	/	/	/	46	1,8	38,7	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	/	/	8	17	8	36	15	/	/	/	/	/	106	4,0	38,2	
NORDRHEIN - WESTFALEN																
INSGESAMT																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	13	41	35	11	23	22	18	23	38	89	102	418	21,5	51,4	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	88	16	64	134	681	1903	389	78	159	232	181	43	3967	168,2	42,4	
PRODUZIERENDES GEWERBE	20	14	39	78	98	472	190	33	68	110	138	42	1302	57,8	44,4	
HANDEL UND VERKEHR	38	25	63	126	89	595	167	28	95	111	134	88	1559	68,4	43,8	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
INSGESAMT	150	68	208	373	878	2992	768	157	344	491	542	275	7246	315,8	43,6	
MAENNlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	6	28	11	/	12	10	/	8	22	61	74	241	13,1	54,3	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	71	5	15	43	541	1514	338	71	146	217	166	36	3163	136,9	43,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE	11	/	7	13	38	293	107	17	41	81	110	32	753	35,5	47,1	
HANDEL UND VERKEHR	24	7	9	21	30	342	90	14	30	64	87	44	760	34,9	45,9	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	109	21	58	88	613	2161	545	104	225	384	424	186	4917	220,3	44,8	
WEIBlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	7	13	24	7	11	11	16	15	15	28	28	177	8,4	47,4	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	16	11	49	91	140	389	51	7	13	16	15	7	804	31,3	39,0	
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	11	33	65	60	178	84	16	27	30	28	10	549	22,3	40,7	
HANDEL UND VERKEHR	14	18	55	104	59	253	77	14	65	47	47	44	799	33,5	41,9	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	41	47	150	285	266	831	223	53	119	108	118	89	2329	95,5	41,0	
HESSEN																
INSGESAMT																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	17	45	17	9	13	11	32	11	16	43	28	244	10,4	42,8	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	17	/	24	42	189	616	139	17	32	64	43	13	1200	50,8	42,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	5	14	28	21	152	66	7	17	35	41	17	409	18,2	44,5	
HANDEL UND VERKEHR	8	14	27	42	34	231	70	7	36	43	38	18	568	24,3	42,8	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
INSGESAMT	34	40	110	130	252	1011	285	63	96	158	165	76	2421	103,7	42,9	
MAENNlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	10	34	6	/	6	5	5	/	8	25	17	123	5,1	41,2	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	12	/	/	8	137	479	116	16	30	59	40	11	914	39,8	43,6	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	9	98	42	5	10	25	32	12	243	11,4	47,0	
HANDEL UND VERKEHR	/	/	5	11	14	133	40	5	11	26	26	12	290	13,1	45,3	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	21	17	44	29	163	716	203	30	54	118	123	52	1569	69,4	44,2	
WEIBlich																
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	7	11	11	5	7	6	26	8	8	18	12	121	5,4	44,4	
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	6	/	21	34	52	136	22	/	/	5	/	/	286	11,0	38,3	
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	12	25	11	54	25	/	7	10	9	5	167	6,8	40,8	
HANDEL UND VERKEHR	5	10	22	31	20	98	30	/	25	18	12	6	278	11,2	40,2	
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
ZUSAMMEN	14	23	66	101	89	294	82	33	42	41	42	24	852	34,3	40,3	

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWEILIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET. - 2) (DIENSTLEISTUNGEN) EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

17. TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 24. BIS 30. APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFAELLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN												INSGES. GELEIST. ARBSTD. 1)	GELEIST. STUNDEN JE FALL	
	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70 UND MEHR	ZU- SAMMEN			
	1 000												MILL.	ANZAHL	
R H E I N L A N D - P F A L Z															
INSGESAMT															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	9	46	62	51	9	15	16	7	17	22	61	52	368	14,8	40,3
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	17	6	13	24	91	296	97	16	32	52	42	8	692	29,5	42,7
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	6	9	16	18	88	39	8	15	24	32	12	271	12,1	44,6
HANDEL UND VERKEHR	8	12	17	23	14	153	41	5	17	23	27	19	359	15,5	43,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	39	70	101	114	131	551	193	36	80	120	163	90	1689	71,9	42,6
MAENNLICH															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	6	28	40	22	/	7	6	/	5	9	37	35	197	8,0	40,5
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	12	/	/	8	62	224	83	15	29	48	39	6	531	23,4	44,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	/	/	7	60	25	5	8	16	24	9	167	7,8	46,6
HANDEL UND VERKEHR	5	5	/	5	5	11	22	/	7	13	16	12	196	8,8	45,0
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	25	38	50	38	76	392	136	23	48	87	116	62	1091	48,0	43,9
WEIBLICH															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	/	19	22	30	6	8	10	6	13	13	24	17	171	6,8	40,0
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	5	/	10	16	28	72	14	/	/	/	/	/	160	6,2	38,5
PRODUZIERENDES GEWERBE	/	/	6	12	11	28	14	/	6	8	8	/	104	4,3	41,5
HANDEL UND VERKEHR	/	8	13	18	10	52	19	/	11	9	11	7	163	6,7	40,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	13	33	51	76	55	160	57	13	32	34	48	28	598	24,0	40,1
B A D E N - W U E R T T E M B E R G															
INSGESAMT															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	17	55	105	65	18	22	28	33	24	48	101	105	621	26,7	43,1
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	51	20	72	109	365	892	315	53	79	171	108	26	2259	94,8	42,0
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	11	28	41	34	180	84	13	25	55	63	21	566	24,7	43,6
HANDEL UND VERKEHR	23	30	44	60	46	267	105	15	37	76	75	40	818	35,0	42,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	100	116	249	275	463	1359	532	114	166	349	347	192	4262	181,2	42,5
MAENNLICH															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	11	34	70	31	9	10	9	/	5	17	62	63	321	13,5	42,1
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	33	6	11	22	238	622	264	46	71	156	100	20	1590	69,8	43,9
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	/	5	6	14	110	53	9	15	38	49	15	322	15,1	47,0
HANDEL UND VERKEHR	12	10	8	13	14	150	55	8	15	38	47	23	393	17,8	45,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	61	53	94	71	274	892	382	65	107	249	258	121	2625	116,2	44,2
WEIBLICH															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	6	20	35	35	9	12	19	31	19	32	38	42	299	13,2	44,1
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	18	14	60	87	127	269	51	7	8	15	8	6	669	25,0	37,4
PRODUZIERENDES GEWERBE	5	8	24	35	20	70	31	5	10	17	15	6	244	9,6	39,2
HANDEL UND VERKEHR	11	21	36	47	32	117	49	7	22	38	28	18	425	17,3	40,6
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	39	63	156	204	188	467	150	49	59	100	89	71	1637	65,0	39,7
B A Y E R N															
INSGESAMT															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	19	36	110	78	28	37	31	23	30	82	182	312	966	51,5	53,3
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	62	20	62	109	477	884	243	31	56	131	103	33	2209	91,8	41,6
PRODUZIERENDES GEWERBE	23	16	30	52	51	265	111	18	30	67	86	33	780	33,9	43,4
HANDEL UND VERKEHR	27	35	55	76	62	364	139	16	47	83	98	55	1055	45,4	43,0
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
INSGESAMT	131	107	256	314	617	1549	523	87	163	363	468	432	5011	222,6	44,4
MAENNLICH															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	10	22	72	38	11	14	12	/	/	29	85	183	484	26,0	53,7
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	39	9	13	32	303	624	198	26	48	113	87	25	1515	65,3	43,1
PRODUZIERENDES GEWERBE	14	7	8	11	22	168	69	11	19	45	61	23	456	20,8	45,5
HANDEL UND VERKEHR	11	13	15	21	25	205	74	9	19	44	57	27	518	23,2	44,8
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	74	51	108	102	360	1010	353	48	89	230	290	257	2973	135,3	45,5
WEIBLICH															
LAND-UND-FORSTWIRTSCHAFT	10	14	37	39	17	23	19	20	26	53	97	129	482	25,5	52,9
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	23	12	49	78	174	260	45	5	8	18	16	8	694	26,5	38,2
PRODUZIERENDES GEWERBE	9	10	22	41	29	97	42	7	11	22	25	10	324	13,1	40,5
HANDEL UND VERKEHR	16	22	40	55	37	159	65	7	28	39	41	28	537	22,2	41,3
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)															
ZUSAMMEN	57	57	148	212	257	538	170	39	74	132	179	175	2037	87,4	42,9

1) BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT EINGERECHNET. 2) (DIENSTLEISTUNGEN), EINSCHL. GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

17.TÄTIGKEITSFAELLE IN DER BERICHTSWOCHE VOM 24. BIS 30. APRIL 1966 NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN
UND GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN

WIRTSCHAFTSBEREICH	TÄTIGKEITSFÄLLE MIT...GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN													INSGES. GELEIST. ARBSTO.1)	GELEIST. STUNDEN JE FALL
	0	1-14	15-23	24-39	40-41	42-44	45	46-47	48	49-54	55-69	70UND MEHR	ZU- SAMMEN		
	1 000													MILL.	ANZAHL
S A A R L A N D															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	8	9	7	/	/	/	/	/	/	/	/	34	1,0	30,4
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	5	/	/	14	99	42	/	36	12	11	/	232	10,1	43,6
PRODUZIERENDES GEBERBE	/	/	/	/	/	26	13	/	6	7	8	/	75	3,4	44,8
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	8	/	37	11	/	9	6	6	/	92	4,0	43,5
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	5	17	16	22	21	163	67	5	50	27	28	11	433	18,5	42,8
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17	0,6	31,9
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	10	85	38	/	34	12	9	/	201	8,9	44,1
PRODUZIERENDES GEBERBE	/	/	/	/	/	15	7	/	/	/	5	/	41	1,9	46,6
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	/	/	24	7	/	5	/	/	/	50	2,2	44,0
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	4	10	7	7	13	125	52	/	42	20	18	7	309	13,5	43,7
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	17	0,5	28,8
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	/	/	/	/	/	14	/	/	/	/	/	/	31	1,3	40,7
PRODUZIERENDES GEBERBE	/	/	/	/	/	10	6	/	/	/	/	/	34	1,5	42,8
HANDEL UND VERKEHR	/	/	/	6	/	14	/	/	/	/	/	/	42	1,8	42,9
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	/	7	10	16	8	38	15	/	8	7	10	/	124	5,0	40,4
B E R L I N (W E S T)															
INSGESAMT															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	0,2	46,8
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	19	/	6	20	128	204	28	6	10	17	16	8	464	19,0	41,0
PRODUZIERENDES GEBERBE	7	/	8	19	12	69	35	/	11	14	25	11	217	9,5	43,6
HANDEL UND VERKEHR	12	17	16	29	20	125	45	/	18	19	21	10	335	13,6	40,6
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
INSGESAMT	38	23	30	69	160	400	109	14	39	51	61	28	1021	42,3	41,4
MAENNlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	11	/	/	/	82	140	19	5	8	14	13	6	302	12,1	42,2
PRODUZIERENDES GEBERBE	/	/	/	/	6	38	20	/	6	10	18	7	117	5,5	46,7
HANDEL UND VERKEHR	5	/	/	6	7	64	23	/	9	11	14	7	153	6,8	44,2
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	20	5	5	13	95	243	62	9	23	35	45	20	576	25,2	43,7
WEIBlich															
LAND-U.FORSTWIRTSCHAFT	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
TIERHALTUNG U.FISCHEREI	8	/	5	17	46	64	9	/	/	/	/	/	162	6,3	38,6
PRODUZIERENDES GEBERBE	/	/	7	16	6	31	15	/	/	/	7	/	100	4,0	39,9
HANDEL UND VERKEHR	6	13	14	23	13	61	23	/	9	8	6	/	182	6,8	37,6
SONST.WIRTSCHAFTSBEREICHE 2)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
ZUSAMMEN	17	18	26	56	65	156	46	5	16	16	16	9	445	17,1	38,5

1)BEI DER BERECHNUNG DER INSGESAMT GELEISTETEN ARBEITSSTUNDEN WURDEN DIE FAELLE OHNE ANGABE MIT DEM JEWELIGEN DURCHSCHNITT
EINGERECHNET -2)(DIENSTLEISTUNGEN),EINSCHL. GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG.

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
S C H L E S W I G - H O L S T E I N								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	125	—	/	14	30	29	36	16
MITH. FAM.-ANGEH.	73	/	5	16	18	16	12	7
ABHÄNGIGE	805	/	190	200	153	125	120	17
INSGESAMT	1003	/	196	229	201	170	167	40
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	105	—	/	13	26	23	31	12
MITH. FAM.-ANGEH.	11	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	527	/	98	146	102	77	90	14
ZUSAMMEN	643	/	101	162	129	100	122	30
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	20	—	/	/	/	6	6	/
MITH. FAM.-ANGEH.	63	/	/	12	17	15	11	/
ABHÄNGIGE	278	/	92	54	51	48	29	/
ZUSAMMEN	360	/	96	67	72	70	46	10
H A M B U R G								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	80	—	/	9	16	19	22	14
MITH. FAM.-ANGEH.	20	/	/	/	5	/	5	/
ABHÄNGIGE	780	/	140	190	148	145	133	22
INSGESAMT	879	/	142	203	168	168	160	38
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	62	—	/	7	12	14	17	12
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHÄNGIGE	481	/	73	121	92	87	92	17
ZUSAMMEN	546	/	74	128	104	101	109	29
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	18	—	/	/	/	5	5	/
MITH. FAM.-ANGEH.	17	/	/	/	/	/	5	/
ABHÄNGIGE	299	/	67	69	57	58	42	6
ZUSAMMEN	334	/	68	75	64	66	51	9
N I E D E R S A C H S E N								
INSGESAMT								
SELBSTÄNDIGE	348	—	/	43	75	82	94	52
MITH. FAM.-ANGEH.	299	/	30	62	69	53	52	33
ABHÄNGIGE	2344	/	539	604	465	358	336	41
INSGESAMT	2990	/	572	709	609	493	481	125
MÄNNLICH								
SELBSTÄNDIGE	287	—	/	38	64	62	78	44
MITH. FAM.-ANGEH.	52	/	14	14	6	/	/	12
ABHÄNGIGE	1592	/	284	439	333	241	263	33
ZUSAMMEN	1931	/	299	491	403	305	344	88
WEIBLICH								
SELBSTÄNDIGE	61	—	/	5	11	20	16	8
MITH. FAM.-ANGEH.	247	/	17	47	63	51	48	21
ABHÄNGIGE	751	/	255	165	132	117	73	8
ZUSAMMEN	1059	/	273	218	206	188	137	37

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 20

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DARON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
B R E M E N								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	23	—	/	/	/	6	6	/
MITH. FAM.-ANGEH.	6	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	295	/	59	76	60	48	48	5
INSGESAMT	323	/	59	79	65	55	56	9
MAENNlich								
SELBSTAENDIGE	17	—	/	/	/	5	5	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	200	/	32	57	40	32	36	/
ZUSAMMEN	218	/	32	59	43	37	40	6
WEIBlich								
SELBSTAENDIGE	6	—	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	5	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	95	/	27	19	19	16	12	/
ZUSAMMEN	105	/	27	21	22	18	15	/
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	700	/	7	100	164	158	181	89
MITH. FAM.-ANGEH.	313	/	34	66	77	58	52	25
ABHAENGIGE	6170	35	1433	1603	1285	906	805	103
INSGESAMT	7183	37	1473	1768	1526	1122	1039	218
MAENNlich								
SELBSTAENDIGE	567	—	/	84	136	123	146	74
MITH. FAM.-ANGEH.	52	/	14	16	7	/	5	7
ABHAENGIGE	4242	17	750	1185	957	636	625	73
ZUSAMMEN	4862	17	768	1285	1101	762	775	154
WEIBlich								
SELBSTAENDIGE	133	/	/	16	28	6	36	16
MITH. FAM.-ANGEH.	261	/	20	50	70	55	48	18
ABHAENGIGE	1928	18	683	418	328	270	181	30
ZUSAMMEN	2321	19	705	484	425	301	264	63
H E S S E N								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	241	—	/	28	55	58	50	21
MITH. FAM.-ANGEH.	169	/	14	31	36	35	33	21
ABHAENGIGE	1947	/	389	522	409	312	280	35
INSGESAMT	2356	/	405	583	500	405	378	87
MAENNlich								
SELBSTAENDIGE	197	—	/	22	47	46	54	25
MITH. FAM.-ANGEH.	20	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	1294	/	207	374	283	209	104	1
ZUSAMMEN	1512	/	213	401	332	255	161	26
WEIBlich								
SELBSTAENDIGE	43	—	/	5	9	12	12	5
MITH. FAM.-ANGEH.	148	/	9	27	34	34	30	14
ABHAENGIGE	653	/	182	148	125	110	75	12
ZUSAMMEN	844	/	192	179	169	156	117	31

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
R H E I N L A N D - P F A L Z								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	216	-	/	25	48	46	61	33
MITH. FAM. - ANGEH.	212	/	21	38	48	36	40	28
ABHAENGIGE	1156	6	276	279	244	176	154	21
INSGESAMT	1584	9	299	342	340	258	255	82
MAENNLICH								
SELBSTAENDIGE	169	-	/	21	40	34	49	25
MITH. FAM. - ANGEH.	34	/	10	6	/	/	/	11
ABHAENGIGE	795	/	145	207	182	122	121	14
ZUSAMMEN	998	5	156	234	224	157	172	51
WEIBLICH								
SELBSTAENDIGE	46	-	/	5	9	12	13	8
MITH. FAM. - ANGEH.	178	/	11	31	45	35	37	17
ABHAENGIGE	361	/	131	71	62	54	34	7
ZUSAMMEN	586	/	143	107	116	101	83	31
B A D E N - W U E R T T E M B E R G								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	476	-	/	59	99	101	135	79
MITH. FAM. - ANGEH.	362	/	33	68	80	70	65	49
ABHAENGIGE	3238	/	708	895	684	471	414	63
INSGESAMT	4076	/	741	1022	863	641	614	191
MAENNLICH								
SELBSTAENDIGE	370	-	/	48	81	74	105	60
MITH. FAM. - ANGEH.	47	/	12	11	5	/	/	15
ABHAENGIGE	2054	/	359	610	460	287	291	46
ZUSAMMEN	2471	/	373	669	545	363	399	120
WEIBLICH								
SELBSTAENDIGE	106	-	/	11	19	27	30	19
MITH. FAM. - ANGEH.	315	/	18	57	75	67	62	35
ABHAENGIGE	1183	/	349	286	224	184	123	17
ZUSAMMEN	1605	/	368	353	318	278	215	71
B A Y E R N								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	682	-	5	83	163	156	186	89
MITH. FAM. - ANGEH.	618	/	80	128	123	103	103	82
ABHAENGIGE	3502	/	773	914	719	559	473	63
INSGESAMT	4802	/	858	1126	1004	817	762	233
MAENNLICH								
SELBSTAENDIGE	530	-	/	69	127	119	143	70
MITH. FAM. - ANGEH.	113	/	38	27	7	/	9	29
ABHAENGIGE	2159	/	384	604	462	337	329	43
ZUSAMMEN	2802	/	425	700	596	459	481	142
WEIBLICH								
SELBSTAENDIGE	152	-	/	15	36	37	43	20
MITH. FAM. - ANGEH.	505	/	42	101	116	99	94	52
ABHAENGIGE	1343	/	390	310	257	222	144	20
ZUSAMMEN	2000	/	433	426	409	359	282	92

18. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1960 NACH STELLUNG IM BERUF UND ALTER

1 000

STELLUNG IM BERUF	INSGESAMT	DARON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN						
		UNTER 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 U. MEHR
S A A R L A N D								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	43	-	/	7	10	9	10	6
MITH. FAM.-ANGEH.	24	/	/	6	6	5	/	/
ABHAENGIGE	354	/	87	95	81	56	39	/
INSGESAMT	42	/	89	102	98	70	53	10
MAENNLICH								
SELBSTAENDIGE	27	-	/	5	7	6	6	/
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	268	/	50	74	67	43	33	/
ZUSAMMEN	297	/	50	79	74	48	40	6
WEIBLICH								
SELBSTAENDIGE	16	-	/	/	/	/	/	/
MITH. FAM.-ANGEH.	21	/	/	5	6	/	/	/
ABHAENGIGE	86	/	37	16	15	13	5	/
ZUSAMMEN	123	/	38	23	24	21	13	/
B E R L I N (W E S T)								
INSGESAMT								
SELBSTAENDIGE	86	-	/	11	13	19	29	12
MITH. FAM.-ANGEH.	22	/	/	/	5	6	6	/
ABHAENGIGE	906	/	170	226	154	156	180	20
INSGESAMT	1013	/	173	240	171	180	216	33
MAENNLICH								
SELBSTAENDIGE	62	-	/	8	9	12	22	9
MITH. FAM.-ANGEH.	/	/	/	/	/	/	/	/
ABHAENGIGE	508	/	92	139	83	77	105	13
ZUSAMMEN	572	/	93	147	93	90	128	22
WEIBLICH								
SELBSTAENDIGE	24	-	/	/	/	7	7	/
MITH. FAM.-ANGEH.	19	/	/	/	/	5	5	/
ABHAENGIGE	398	/	79	87	70	79	76	7
ZUSAMMEN	441	/	80	93	78	91	88	11

19. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH DEM FAMILIENSTAND

1 000

L A N D	INSGESAMT	LEDIG	VERHEIRATET	VERWITW./GESCHIED.
I N S G E S A M T				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1003	276	661	66
HAMBURG	879	232	563	85
NIEDERSACHSEN	2990	817	2001	173
BREMEN	323	82	220	20
NORDRHEIN-WESTFALEN	7183	2196	4639	347
HESSEN	2356	594	1615	147
RHEINLAND-PFALZ	1584	445	1054	85
BADEN-WÜRTTEMBERG	4076	1144	2697	235
BAYERN	4802	1346	3156	300
SAARLAND	420	131	268	22
BERLIN (WEST)	1013	269	618	126
M A E N N L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	643	146	478	19
HAMBURG	546	122	399	25
NIEDERSACHSEN	1931	447	1431	53
BREMEN	218	47	165	5
NORDRHEIN-WESTFALEN	4862	1159	3602	101
HESSEN	1512	311	1161	39
RHEINLAND-PFALZ	998	233	742	23
BADEN-WÜRTTEMBERG	2471	588	1827	56
BAYERN	2802	671	2059	72
SAARLAND	297	75	214	9
BERLIN (WEST)	572	138	403	32
W E I B L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	360	130	183	47
HAMBURG	334	110	164	60
NIEDERSACHSEN	1059	370	570	120
BREMEN	105	35	55	15
NORDRHEIN-WESTFALEN	2321	1037	1038	247
HESSEN	844	283	454	108
RHEINLAND-PFALZ	586	211	312	62
BADEN-WÜRTTEMBERG	1605	556	870	170
BAYERN	2000	675	1097	228
SAARLAND	123	55	54	14
BERLIN (WEST)	441	132	215	94

20. ERWERBSTÄTIGE IM APRIL 1966 NACH VERTRIEBENEN- UND FLÜCHTLINGSEIGENSCHAFT

1 000

L A N D	INSGESAMT	BUNDESVERTRIEBENEN- AUSWEIS A UND B	BUNDESFLÜCHTLINGS- AUSWEIS C	UEBRIGE BEVÖLKERUNG
I N S G E S A M T				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1003	252	27	724
HAMBURG	879	113	18	749
NIEDERSACHSEN	2990	696	69	2225
BREMEN	323	44	5	275
NORDRHEIN-WESTFALEN	7183	974	112	6097
HESSEN	2356	399	48	1910
RHEINLAND-PFALZ	1584	117	16	1451
BADEN-WÜRTTEMBERG	4076	568	49	3459
BAYERN	4802	785	43	3975
SAARLAND	420	8	/	411
BERLIN (WEST)	1013	68	40	905
M A E N N L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	643	161	18	465
HAMBURG	546	71	12	463
NIEDERSACHSEN	1931	468	47	1416
BREMEN	218	30	/	185
NORDRHEIN-WESTFALEN	4862	680	77	4104
HESSEN	1512	262	30	1220
RHEINLAND-PFALZ	998	78	12	909
BADEN-WÜRTTEMBERG	2471	360	31	2080
BAYERN	2802	480	26	2296
SAARLAND	297	5	/	292
BERLIN (WEST)	572	39	24	510
W E I B L I C H				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	360	91	10	259
HAMBURG	334	42	6	286
NIEDERSACHSEN	1059	228	22	809
BREMEN	105	14	/	90
NORDRHEIN-WESTFALEN	2321	293	35	1993
HESSEN	844	138	17	689
RHEINLAND-PFALZ	586	39	5	542
BADEN-WÜRTTEMBERG	1605	208	18	1379
BAYERN	2000	306	16	1679
SAARLAND	123	/	/	120
BERLIN (WEST)	441	29	16	395

21. ERWERBSPERSONEN IM APRIL 1966 NACH ALTER

1 000

LAND	INSGESAMT	DAVON IM ALTER VON... BIS UNTER... JAHREN											
		UNT. 15	15-20	20-25	25-30	30-35	35-40	40-45	45-50	50-55	55-60	60-65	65U. MEHR
I N S G E S A M T													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	1007	/	96	101	132	98	100	101	82	89	95	73	40
HAMBURG	881	/	59	83	114	90	85	84	80	88	87	73	39
NIEDERSACHSEN	2998	/	292	280	384	327	311	299	241	254	270	214	125
BREMEN	323	/	22	37	41	38	32	33	29	27	32	24	9
NORDRHEIN-WESTFALEN	7192	37	777	698	942	828	805	723	546	578	590	451	218
HESSEN	2358	/	204	202	311	269	254	247	205	201	216	162	87
RHEINLAND-PFALZ	1586	9	175	124	182	160	179	162	132	126	140	116	82
BADEN-WUERTTEMBERG	4079	/	368	374	549	474	441	422	321	320	346	269	191
BAYERN	4813	/	455	404	618	509	508	499	402	417	436	329	234
SAARLAND	422	/	52	37	53	50	47	51	35	35	33	20	10
BERLIN (WEST)	1020	/	59	116	140	102	86	86	81	100	125	93	33
M A E N N L I C H													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	645	/	49	52	90	72	67	62	47	54	64	58	30
HAMBURG	547	/	32	42	67	62	57	47	47	54	54	55	29
NIEDERSACHSEN	1936	/	156	144	256	236	218	185	142	164	185	162	88
BREMEN	218	/	12	20	31	28	23	21	19	19	21	19	6
NORDRHEIN-WESTFALEN	4867	17	403	366	656	630	616	486	367	396	421	356	155
HESSEN	1513	/	106	107	207	194	179	153	124	126	142	119	56
RHEINLAND-PFALZ	1000	5	90	66	118	116	124	100	79	78	89	84	51
BADEN-WUERTTEMBERG	2473	/	185	189	346	324	296	249	179	184	215	185	120
BAYERN	2808	/	230	196	374	328	326	271	222	238	261	221	142
SAARLAND	299	/	28	23	40	40	38	36	24	25	25	15	6
BERLIN (WEST)	577	/	31	63	85	63	52	42	40	50	68	61	22
W E I B L I C H													
SCHLESWIG-HOLSTEIN	362	/	47	49	41	26	33	40	35	35	31	15	10
HAMBURG	334	/	27	41	46	28	28	36	33	34	33	19	9
NIEDERSACHSEN	1063	/	137	137	128	90	93	114	99	90	86	52	37
BREMEN	106	/	11	17	11	10	9	13	10	9	10	5	/
NORDRHEIN-WESTFALEN	2325	19	374	332	286	199	189	237	179	183	169	96	63
HESSEN	845	/	98	95	104	75	75	94	81	75	74	43	31
RHEINLAND-PFALZ	586	/	85	58	63	44	55	62	53	48	51	32	31
BADEN-WUERTTEMBERG	1606	/	183	185	204	151	145	173	142	136	131	84	71
BAYERN	2005	/	226	208	245	182	182	228	181	179	175	108	92
SAARLAND	123	/	24	14	13	10	9	15	11	10	8	5	/
BERLIN (WEST)	443	/	28	53	54	39	34	44	41	50	56	32	11

22. WOHNBEVÖLKERUNG IM APRIL 1966 NACH DEM ERWERBS-UND UNTERHALTSKONZEPT

1 000

ERWERBSKONZEPT			UNTERHALTSKONZEPT UEBERW. LEBENSUNTERHALT DURCH			ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH	ZU- SAMMEN	MAENN- LICH	WEIB- LICH			
						BUNDESGBIET			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT	24283	15811	8472	903	600	303	794	512	282			
		ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	/	/	/	/	/	/	/	/	/			
		RENTE U. DERGLEICHEN	555	289	266	23	12	11	14	7	8			
		ANGEHÖRIGE	1791	750	1041	76	31	46	71	27	44			
ZUSAMMEN			26630	16851	9779	1003	643	360	879	546	334			
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	24	17	7	/	/	/	/	/	/			
		RENTE U. DERGLEICHEN	9	6	/	/	/	/	/	/	/			
		ANGEHÖRIGE	16	8	8	/	/	/	/	/	/			
		ZUSAMMEN	49	31	19	/	/	/	/	/	/			
INSGESAMT			26679	16882	9798	1007	645	362	881	547	334			
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN	7959	3110	4849	365	143	222	292	110	182			
		ANGEHÖRIGE	24427	7859	16569	1017	323	694	663	188	475			
		ZUSAMMEN	32386	10968	21418	1382	466	916	955	298	657			
INSGESAMT			59065	27850	31215	2389	1111	1278	1836	845	991			
						NIEDERSACHSEN			BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT	2692	1793	899	293	206	87	6616	4598	2018			
		ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	/	/	/	/	/	/	/	/	/			
		RENTE U. DERGLEICHEN	77	42	36	5	/	/	83	48	35			
		ANGEHÖRIGE	221	96	125	24	9	16	484	215	269			
ZUSAMMEN			2990	1931	1059	323	218	105	7183	4862	2321			
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	5	/	/	/	/	/	5	/	/			
		RENTE U. DERGLEICHEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/			
		ANGEHÖRIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/			
		ZUSAMMEN	8	5	/	/	/	/	9	6	/			
INSGESAMT			2998	1936	1063	323	218	106	7192	4867	2325			
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN	918	358	561	96	39	57	2165	890	1275			
		ANGEHÖRIGE	2927	925	2002	317	87	230	7337	2202	5135			
		ZUSAMMEN	3845	1283	2563	412	126	287	9501	3092	6409			
INSGESAMT			6843	3218	3625	736	344	392	16694	7960	8734			
						HESSEN			RHEINLAND-PFALZ			BADEN-WUERTTEMBERG		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT	2162	1424	738	1393	914	479	3709	2312	1397			
		ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	/	/	/	/	/	/	/	/	/			
		RENTE U. DERGLEICHEN	51	26	25	50	28	21	108	56	53			
		ANGEHÖRIGE	144	62	82	141	56	86	259	104	155			
ZUSAMMEN			2356	1512	844	1584	998	586	4076	2471	1605			
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	/	/	/	/	/	/	/	/	/			
		RENTE U. DERGLEICHEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/			
		ANGEHÖRIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/			
		ZUSAMMEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/			
INSGESAMT			2358	1513	845	1586	1000	586	4079	2473	1606			
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN	693	284	409	457	186	271	978	360	618			
		ANGEHÖRIGE	2125	670	1456	1521	491	1031	3390	1215	2175			
		ZUSAMMEN	2818	954	1865	1978	677	1301	4368	1575	2793			
INSGESAMT			5176	2467	2709	3564	1677	1887	8447	4048	4400			
						BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
ERWERBS- PERSONEN	ERWERBS- TAETIGE	ERWERBSTAETIGKEIT	4404	2631	1773	377	277	100	941	543	398			
		ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	/	/	/	/	/	/	/	/	/			
		RENTE U. DERGLEICHEN	119	56	63	9	6	/	15	6	9			
		ANGEHÖRIGE	279	114	165	35	15	20	57	23	34			
ZUSAMMEN			4802	2802	2000	420	297	123	1013	572	441			
	ERWERBS- LOSE	ARBEITSLÖSENGELD/-HILFE	7	/	/	/	/	/	/	/	/			
		RENTE U. DERGLEICHEN	/	/	/	/	/	/	/	/	/			
		ANGEHÖRIGE	/	/	/	/	/	/	/	/	/			
		ZUSAMMEN	11	6	5	/	/	/	/	/	/			
INSGESAMT			4813	2808	2005	422	299	123	1020	577	443			
NICHTERWERBS- PERSONEN		RENTE U. DERGLEICHEN	1310	495	815	171	79	93	513	166	347			
		ANGEHÖRIGE	3941	1402	2538	533	160	374	657	196	461			
		ZUSAMMEN	5250	1897	3353	705	238	466	1170	363	808			
INSGESAMT			10063	4705	5358	1126	537	589	2190	940	1251			

1. Wohnbevölkerung nach der Stellung zum Erwerbsleben

1 000

Stellung zum Erwerbsleben	Befragungsjahr									
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Insgesamt										
Erwerbstätige	25 523	25 786	25 949	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630
Erwerbslose	431	342	214	152	91	102	86	97	57	49
Erwerbspersonen	25 954	26 128	26 163	26 346	26 623	26 373	26 574	26 487	26 686	26 679
Nichterwerbspersonen	27 808	28 219	28 734	29 215	29 697	30 375	30 466	31 199	31 739	32 386
Insgesamt	53 761	54 347	54 897	55 561	56 319	56 747	57 040	57 686	58 425	59 065
Männer										
Erwerbstätige	15 994	16 123	16 200	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851
Erwerbslose	188	155	105	69	46	49	44	51	31	31
Erwerbspersonen	16 182	16 277	16 305	16 409	16 686	16 542	16 752	16 681	16 827	16 882
Nichterwerbspersonen	8 892	9 059	9 300	9 568	9 718	9 937	9 989	10 391	10 675	10 968
Zusammen	25 074	25 336	25 605	25 977	26 404	26 479	26 741	27 073	27 502	27 850
Frauen										
Erwerbstätige	9 529	9 663	9 749	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779
Erwerbslose	243	187	109	83	45	53	42	46	25	19
Erwerbspersonen	9 772	9 851	9 858	9 937	9 936	9 831	9 822	9 806	9 859	9 797
Nichterwerbspersonen	19 516	19 160	19 434	19 647	19 979	20 438	20 477	20 807	21 065	21 418
Zusammen	29 687	29 011	29 292	29 584	29 915	30 268	30 298	30 613	30 924	31 215

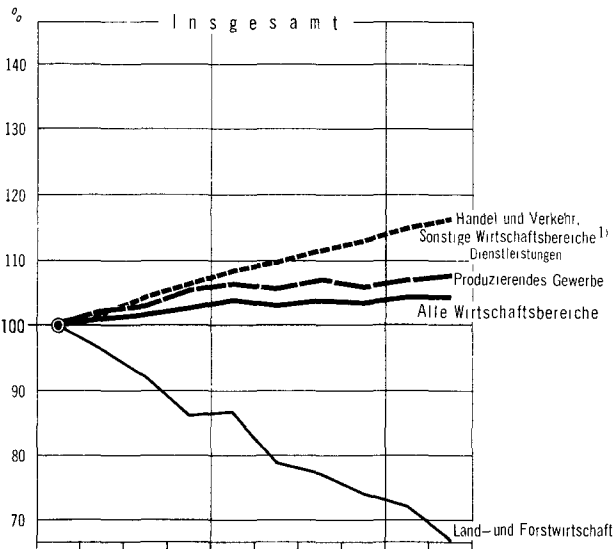
2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsabteilungen

1 000

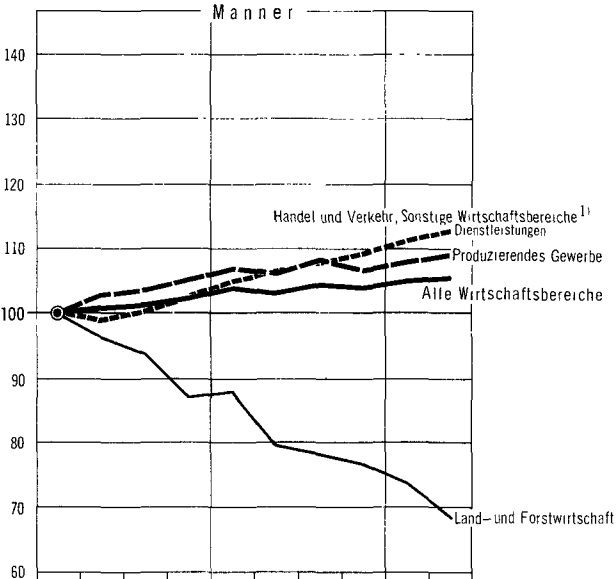
Wirtschaftsabteilung	Befragungsjahr									
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	4 112	3 967	3 793	3 541	3 562	3 241	3 172	3 042	2 965	2 756
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau					801	769	764	742	699	664
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	12 156	12 408	12 526	12 807	10 039	10 040	10 102	10 001	10 130	10 209
Baugewerbe					2 101	2 056	2 137	2 147	2 189	2 236
Handel					3 068	3 118	3 147	3 130	3 180	3 214
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 050	5 068	5 154	5 292	1 497	1 488	1 528	1 569	1 574	1 525
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe					496	493	510	540	551	583
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt										
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	4 205	4 343	4 476	4 554	2 912	2 985	3 020	3 149	3 221	3 306
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung					533	484	485	483	474	444
Insgesamt	25 523	25 786	25 949	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630
Männer										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 867	1 797	1 750	1 625	1 643	1 483	1 457	1 430	1 375	1 278
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau					759	726	722	699	657	625
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	9 051	9 299	9 364	9 526	6 918	6 926	7 011	6 907	7 043	7 113
Baugewerbe					2 001	1 963	2 039	2 046	2 080	2 117
Handel					1 414	1 437	1 458	1 439	1 466	1 489
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 051	2 977	3 014	3 082	1 261	1 241	1 274	1 320	1 319	1 275
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe					271	266	275	295	296	318
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt										
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	2 026	2 050	2 072	2 108	1 155	1 169	1 181	1 248	1 280	1 336
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung					106	122	124	115	121	111
Zusammen	15 994	16 123	16 200	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 246	2 171	2 044	1 916	1 919	1 758	1 715	1 612	1 591	1 478
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau					42	43	43	43	42	39
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 106	3 108	3 162	3 281	3 121	3 113	3 091	3 094	3 087	3 096
Baugewerbe					100	93	98	101	110	119
Handel					1 654	1 681	1 689	1 691	1 714	1 726
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 999	2 091	2 139	2 210	276	247	254	249	255	250
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe					225	227	235	245	254	265
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt										
Organisationen ohne Erwerbscharakter u. Private Haushalte	2 179	2 293	2 404	2 446	1 758	1 816	1 839	1 902	1 942	1 970
Gebietskörperschaften u. Sozialversicherung					428	362	361	369	353	334
Zusammen	9 529	9 663	9 749	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779

1) Vgl. 4. Wirtschaftszweige, S. 7 dieses Bandes.

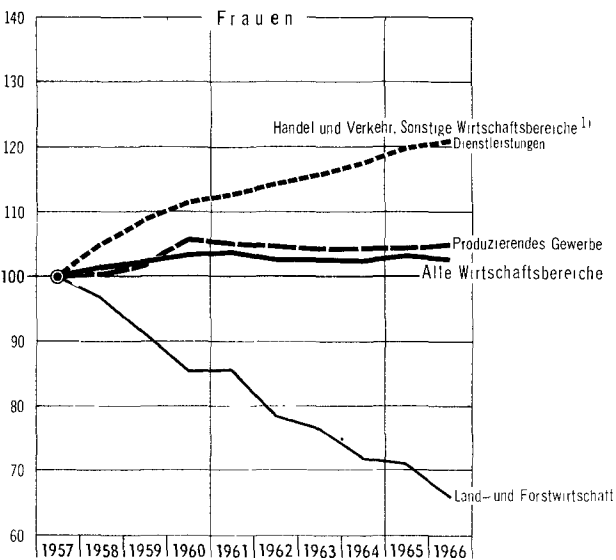
ERWERBSTÄTIGE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND GESCHLECHT
1957 = 100



Männer



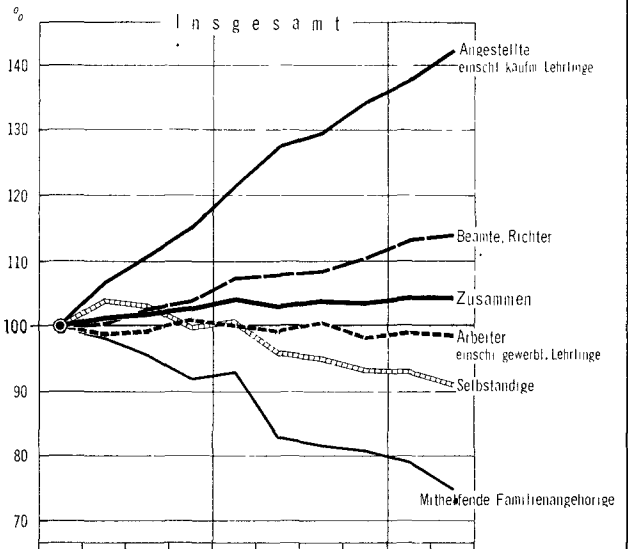
Frauen



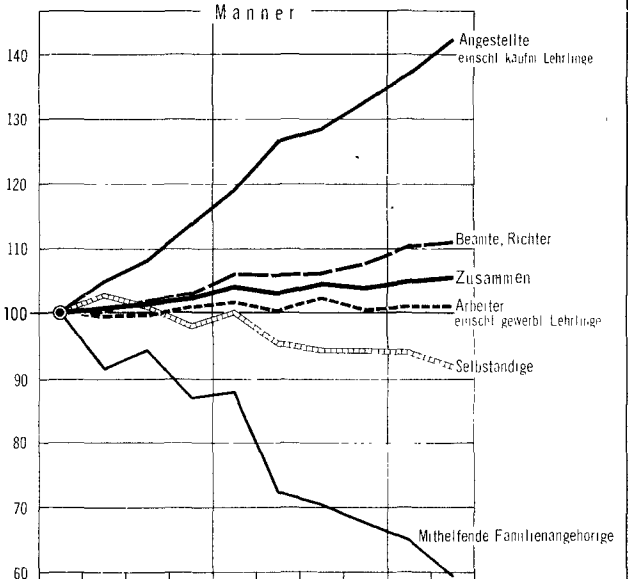
STAT. BUNDESAMT 8075

¹⁾ Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung

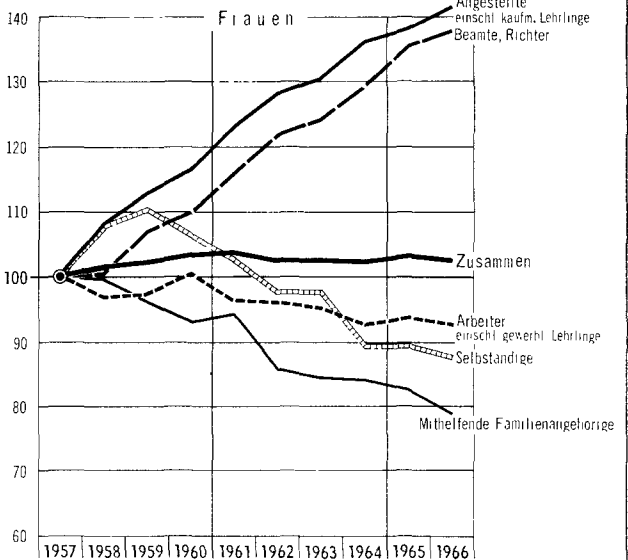
ERWERBSTÄTIGE NACH STELLUNG IM BERUF UND GESCHLECHT
1957 = 100



Männer



Frauen



STAT. BUNDESAMT 8076

3. Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

1 000

Stellung im Beruf	Befragungsjahr									
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Insgesamt										
Selbständige	3 316	3 445	3 415	3 308	3 335	3 180	3 155	3 094	3 089	3 018
Mithelfende Familienangeh.	2 830	2 776	2 709	2 599	2 631	2 345	2 310	2 286	2 238	2 118
Beamte, Richter	1 187	1 188	1 216	1 230	1 273	1 280	1 285	1 308	1 344	1 352
Angestellte	5 091	5 430	5 638	5 856	6 175	6 486	6 589	6 846	7 007	7 238
Arbeiter	13 100	12 948	12 971	13 201	13 119	12 981	13 150	12 857	12 952	12 904
Insgesamt	25 523	25 786	25 949	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630
Männer										
Selbständige	2 604	2 677	2 630	2 551	2 604	2 485	2 459	2 458	2 453	2 393
Mithelfende Familienangeh.	569	521	538	496	501	411	401	386	370	338
Beamte, Richter	1 051	1 052	1 071	1 081	1 115	1 114	1 116	1 133	1 160	1 165
Angestellte	2 574	2 706	2 789	2 927	3 070	3 260	3 306	3 418	3 522	3 667
Arbeiter	9 196	9 167	9 173	9 286	9 350	9 223	9 427	9 236	9 291	9 289
Zusammen	15 994	16 123	16 200	16 340	16 640	16 493	16 709	16 670	16 796	16 851
Frauen										
Selbständige	712	768	785	757	731	695	696	635	636	625
Mithelfende Familienangeh.	2 260	2 255	2 171	2 103	2 130	1 934	1 909	1 900	1 868	1 780
Beamte, Richter	136	136	146	149	157	166	169	176	184	187
Angestellte	2 517	2 723	2 849	2 929	3 105	3 226	3 283	3 428	3 486	3 571
Arbeiter	3 905	3 781	3 798	3 916	3 769	3 758	3 723	3 621	3 661	3 616
Zusammen	9 529	9 663	9 749	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779

4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Befragungsjahr									
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	63,6	60,7	58,7	58,2	59,7	61,2	59,8	63,3	60,9	62,0
Mithelfende Familienangeh.	54,2	47,9	48,4	47,5	49,5	50,5	48,6	50,9	49,6	50,6
Beamte	51,8	54,5	53,1	51,9	49,6	49,3	48,1	50,5	49,0	49,0
Angestellte	52,4	51,5	50,3	49,1	48,6	48,0	47,8	49,8	48,9	48,1
Arbeiter	56,7	52,4	52,0	51,2	52,6	53,7	52,1	54,8	53,2	54,1
Zusammen										
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	51,5	52,3	50,9	51,1	50,7	51,0	51,2	51,8	51,4	51,7
Mithelfende Familienangeh.	47,8	48,3	44,0	43,7	44,2	44,6	43,7	44,5	43,9	43,2
Beamte	47,4	45,3	44,9	44,8	44,4	43,8	43,9	43,0	42,3	42,5
Angestellte	45,4	44,1	43,8	43,7	43,1	42,5	42,4	42,0	41,7	41,4
Arbeiter	44,0	44,9	44,4	44,4	43,8	43,3	43,2	42,8	42,5	42,2
Zusammen										
Handel und Verkehr										
Selbständige	54,4	54,6	53,6	53,3	53,7	54,1	53,7	54,1	53,5	53,7
Mithelfende Familienangeh.	50,0	47,5	44,8	43,6	44,1	45,4	45,0	45,9	44,6	45,0
Beamte	46,7	45,5	44,5	45,2	44,2	44,4	44,4	43,7	43,4	43,5
Angestellte	45,9	45,6	45,2	45,1	44,4	43,9	43,7	43,2	42,8	42,2
Arbeiter	44,7	43,9	43,6	43,6	44,0	43,2	43,4	43,1	43,0	42,6
Zusammen	47,2	46,8	46,2	46,0	45,9	45,6	45,4	45,2	44,8	44,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾										
Selbständige	55,3	54,8	54,2	53,3	52,8	52,5	52,7	53,6	53,8	53,8
Mithelfende Familienangeh.	55,3	52,9	50,8	49,3	48,1	49,8	50,1	50,9	50,5	50,2
Beamte, Richter	43,7	44,4	43,4	45,7	43,2	44,7	45,1	44,9	44,3	43,7
Angestellte	46,1	45,9	45,3	45,6	44,5	44,3	44,2	43,7	43,4	43,0
Arbeiter	44,7	44,1	43,2	42,7	41,4	40,2	40,4	40,1	39,7	39,6
Zusammen	46,4	46,2	45,3	45,5	44,4	44,1	44,2	44,0	43,7	43,4
Alle Wirtschaftsbereiche										
Selbständige	57,1	56,2	54,8	54,4	54,8	55,5	55,0	56,4	55,4	55,7
Mithelfende Familienangeh.	53,3	48,2	47,8	46,8	48,3	49,4	47,9	49,7	48,6	49,2
Beamte, Richter	44,9	44,9	43,9	45,5	43,6	44,6	44,9	44,5	44,0	43,6
Angestellte	45,8	45,6	45,1	45,1	44,5	44,0	43,9	43,3	43,0	42,6
Arbeiter	44,6	44,4	43,9	43,7	43,1	42,4	42,4	42,1	41,7	41,4
Insgesamt	47,5	46,7	46,0	45,8	45,5	45,1	44,9	44,9	44,4	44,1

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

4. Die von Erwerbstätigen in der vorwiegenden Erwerbstätigkeit durchschnittlich geleisteten Arbeitsstunden je Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf

Stellung im Beruf	Befragungsjahr									
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Männer										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	65,0	65,0	62,3	62,1	63,3	64,8	63,5	65,9	63,7	64,7
Mithelfende Familienangeh.	63,9	63,1	60,4	59,3	60,4	61,0	59,1	59,2	57,3	57,6
Beamte		55,6						51,4		
Angestellte	53,3	55,8	55,5	54,6	51,9	51,6	50,1	52,3	51,4	51,6
Arbeiter	54,3	55,1	53,9	53,0	52,3	52,2	51,5	51,6	50,6	50,2
Zusammen	62,2	62,3	60,1	59,5	60,3	61,4	60,1	61,7	59,8	60,4
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	52,6	53,6	52,4	52,6	52,1	52,6	52,9	53,1	52,7	52,9
Mithelfende Familienangeh.	49,9	49,9	46,8	47,2	46,3	47,2	46,5	48,2	46,0	44,8
Beamte	47,8							43,8		
Angestellte	46,1	45,9	45,6	45,6	45,3	44,8	44,9	44,2	44,0	43,9
Arbeiter	44,6	44,7	44,4	44,4	43,9	43,5	43,5	43,0	42,8	42,6
Zusammen	45,4	45,6	45,2	45,2	44,8	44,4	44,4	43,9	43,7	43,5
Handel und Verkehr										
Selbständige	55,6	56,0	55,4	55,1	55,6	56,2	55,9	55,7	55,3	55,5
Mithelfende Familienangeh.	54,2	50,6	50,0	50,1	48,2	50,6	51,3	50,3	48,2	51,3
Beamte	46,8	45,7	44,7	45,4	44,4	44,4	44,5	43,8	43,5	43,6
Angestellte	47,4	47,3	46,7	47,0	47,0	46,8	46,6	46,4	46,3	45,9
Arbeiter	46,7	46,2	46,3	46,7	46,2	46,0	46,1	45,8	45,8	45,4
Zusammen	48,8	48,6	48,2	48,3	48,2	48,1	48,0	47,6	47,5	47,3
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾										
Selbständige	57,1	56,6	56,8	56,0	55,4	54,5	54,8	55,8	55,7	56,0
Mithelfende Familienangeh.	53,3	53,6	53,7	52,7	52,8	51,9	53,5	55,9	54,5	55,8
Beamte, Richter	44,9	45,4	44,4	46,2	44,1	45,4	45,6	45,3	44,9	44,1
Angestellte	46,0	45,6	45,3	45,6	45,1	45,0	44,9	44,6	44,6	44,5
Arbeiter	45,9	45,9	45,5	45,9	44,8	44,8	44,7	44,5	44,5	44,5
Zusammen	47,3	47,4	46,8	47,4	46,4	46,5	46,5	46,5	46,3	46,1
Alle Wirtschaftsbereiche										
Selbständige	58,5	58,7	57,2	56,9	57,3	57,9	57,5	58,5	57,4	57,8
Mithelfende Familienangeh.	61,5	60,9	58,4	57,4	58,1	59,0	57,5	57,7	55,8	56,2
Beamte, Richter	45,8	45,5	44,5	45,9	44,2	45,0	45,2	44,7	44,3	44,0
Angestellte	46,6	46,3	46,0	46,1	45,7	45,3	45,3	44,8	44,7	44,5
Arbeiter	45,3	45,4	45,0	45,0	44,5	44,1	44,1	43,7	43,5	43,2
Insgesamt	48,3	48,2	47,6	47,5	47,1	46,9	46,7	46,5	46,1	45,9
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei										
Selbständige	57,9	44,3	45,3	44,2	45,5	46,6	44,8	50,1	47,3	49,0
Mithelfende Familienangeh.	51,6	44,0	45,1	44,3	46,6	47,9	46,0	48,9	47,8	49,0
Beamte										
Angestellte	49,3	52,2	46,1	46,4	44,9	44,8	43,0	46,1	43,5	43,3
Arbeiter	49,7	45,2	44,3	42,3	41,9	41,1	40,9	45,9	45,2	43,2
Zusammen	52,0	44,2	45,0	44,1	46,0	47,1	45,4	48,8	47,5	48,6
Produzierendes Gewerbe										
Selbständige	43,9	43,9	41,0	40,9	41,1	39,5	39,0	42,2	40,8	41,1
Mithelfende Familienangeh.	47,1	48,0	43,3	42,9	43,8	44,2	43,3	44,0	43,5	43,0
Beamte										
Angestellte	44,2	44,3	43,5	43,2	42,7	41,9	41,9	40,9	40,3	39,8
Arbeiter	42,3	42,1	41,7	41,2	40,1	39,0	38,8	38,2	37,7	37,2
Zusammen	43,1	43,0	42,2	41,8	41,0	40,0	39,9	39,4	38,8	38,3
Handel und Verkehr										
Selbständige	50,9	51,1	49,0	48,6	48,7	49,0	48,3	49,8	48,9	49,0
Mithelfende Familienangeh.	49,2	47,1	44,0	42,8	43,5	44,8	44,3	45,5	44,3	44,4
Beamte	45,0	43,4	41,5	43,0	42,8	43,3	43,0	42,3	42,1	41,9
Angestellte	44,8	44,5	44,1	43,7	42,8	42,0	41,9	41,2	40,6	39,8
Arbeiter	39,3	37,2	35,7	34,7	36,7	34,8	34,4	34,3	33,9	33,7
Zusammen	44,8	44,3	43,3	42,6	42,6	42,0	41,8	41,6	40,9	40,4
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ¹⁾										
Selbständige	51,3	50,9	49,2	47,8	46,6	47,8	48,0	48,3	49,2	48,6
Mithelfende Familienangeh.	55,5	52,8	50,4	48,9	47,5	49,6	49,7	50,5	50,1	49,7
Beamte, Richter	36,3	39,0	37,9	43,1	38,4	41,4	42,7	43,1	41,8	41,4
Angestellte	46,2	46,1	45,2	45,6	44,1	43,7	43,6	43,0	42,5	41,8
Arbeiter	44,1	43,3	42,1	41,1	39,6	37,6	37,8	37,7	37,0	36,6
Zusammen	45,6	45,1	44,0	43,8	42,4	41,8	41,9	41,7	41,2	40,8
Alle Wirtschaftsbereiche										
Selbständige	52,3	47,7	46,6	45,9	46,1	46,7	46,0	48,4	47,5	47,9
Mithelfende Familienangeh.	51,2	45,2	45,1	44,3	46,0	47,3	45,8	48,1	47,2	47,9
Beamte, Richter	38,5	40,1	38,8	43,0	39,5	41,9	42,8	42,9	41,9	41,5
Angestellte	45,1	44,9	44,3	44,2	43,5	42,7	42,6	41,9	41,3	40,6
Arbeiter	43,0	42,1	41,4	40,6	39,7	38,3	38,2	38,0	37,4	36,9
Insgesamt	46,1	44,1	43,5	42,9	42,7	42,2	41,8	42,1	41,4	41,1

¹⁾ Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

5. Erwerbstätige, die weniger als 48/45/42 Arbeitsstunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, nach Gründen und Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Weniger als 48 Arbeitsstunden		Weniger als 45 Arbeitsstunden					Weniger als 42 Arbeitsstunden		
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966

Insgesamt

Betriebliche bzw. tarifliche Bestimmungen, Teilbeschäftigung infolge Eigenart der Tätigkeit, Arbeitsschutzbestimmungen

Land- und Forstwirtschaft	95	292	203	170	174	178	177	183	162	135
Produzierendes Gewerbe	6 632	7 856	2 752	4 084	4 746	5 636	6 097	1 824	2 098	2 436
Handel und Verkehr	2 233	3 567	924	1 123	527	638	695	324	360	382
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	2 233	3 567	924	1 123	871	1 069	1 133	593	665	688
Zusammen	8 961	11 715	3 879	5 377	6 318	7 521	8 102	2 924	3 285	3 641

Schlechtwetterlage, Arbeitsstreitigkeiten, Kurzarbeit, Arbeitsaufnahme bzw. -beendigung in der Berichtswoche

Land- und Forstwirtschaft	15	22	36	42	24	24	28	10	59	16
Produzierendes Gewerbe	67	72	80	67	28	53	49	36	46	40
Handel und Verkehr	57	77	36	43	12	20	16	18	19	20
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	57	77	36	43	21	28	25	26	27	23
Zusammen	139	171	151	152	84	124	118	89	151	98

Teilbeschäftigung aus eigenem Entschluß

Land- und Forstwirtschaft	470	556	702	667	656	493	563	283	319	301
Produzierendes Gewerbe	225	231	328	368	437	451	471	468	509	555
Handel und Verkehr	262	319	457	505	281	292	307	296	336	365
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	262	319	457	505	315	300	326	328	363	399
Zusammen	957	1 105	1 487	1 540	1 689	1 537	1 667	1 375	1 526	1 620

Krankheit, Urlaub, Dienstbefreiung

Land- und Forstwirtschaft	67	68	79	73	82	68	85	50	55	53
Produzierendes Gewerbe	510	417	393	286	409	424	366	301	332	335
Handel und Verkehr	345	351	321	173	122	132	124	105	110	101
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	345	351	321	173	186	180	157	118	129	134
Zusammen	922	835	793	532	799	803	732	574	626	623

Sonstige Gründe, ohne Angabe der Gründe, Arbeitsstunden wurden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet

Land- und Forstwirtschaft	237	454	77	110	50	64	57	90	82	78
Produzierendes Gewerbe	156	209	22	199	40	44	43	100	93	94
Handel und Verkehr	78	144	30	181	14	22	21	43	46	44
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	78	144	30	181	32	43	38	83	78	80
Zusammen	471	807	128	490	135	173	159	314	299	296

Gründe insgesamt

Land- und Forstwirtschaft	883	1 393	1 098	1 062	985	826	909	616	678	582
Produzierendes Gewerbe	7 591	8 782	3 573	5 003	5 660	6 608	7 026	2 728	3 078	3 460
Handel und Verkehr	2 975	4 457	1 766	2 026	956	1 105	1 164	785	870	912
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	2 975	4 457	1 766	2 026	1 425	1 619	1 679	1 147	1 262	1 324
Insgesamt	11 449	14 632	6 438	8 090	9 026	10 157	10 779	5 276	5 888	6 277

Männer

Betriebliche bzw. tarifliche Bestimmungen, Teilbeschäftigung infolge Eigenart der Tätigkeit, Arbeitsschutzbestimmungen

Land- und Forstwirtschaft	40	58	32	33	34	35	37	37	32	28
Produzierendes Gewerbe	4 956	5 879	2 031	2 948	3 445	4 072	4 427	1 257	1 448	1 670
Handel und Verkehr	1 133	1 929	324	386	227	266	297	108	121	133
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 133	1 929	324	386	308	361	383	152	172	178
Zusammen	6 129	7 866	2 387	3 367	4 015	4 734	5 144	1 554	1 772	2 009

Schlechtwetterlage, Arbeitsstreitigkeiten, Kurzarbeit, Arbeitsaufnahme bzw. -beendigung in der Berichtswoche

Land- und Forstwirtschaft	5	7	8	8	6	/	6	/	16	/
Produzierendes Gewerbe	41	43	57	38	11	18	22	13	21	14
Handel und Verkehr	11	16	10	10	/	/	/	/	/	/
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	11	16	10	10	/	/	/	/	/	/
Zusammen	57	66	74	56	24	30	34	22	45	23

Teilbeschäftigung aus eigenem Entschluß

Land- und Forstwirtschaft	71	89	126	106	109	83	100	63	73	69
Produzierendes Gewerbe	55	62	79	78	86	81	86	68	73	73
Handel und Verkehr	49	62	84	76	43	41	42	34	36	36
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	49	62	84	76	52	48	54	40	44	43
Zusammen	175	214	289	260	289	254	282	204	226	220

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

5. Erwerbstätige, die weniger als 48/45/42 Arbeitsstunden in der Berichtswoche gearbeitet haben, nach Gründen und Wirtschaftsbereichen
1 000

Wirtschaftsbereich	Weniger als 48 Arbeitsstunden		Weniger als 45 Arbeitsstunden					Weniger als 42 Arbeitsstunden		
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Krankheit, Urlaub, Dienstbefreiung										
Land- und Forstwirtschaft	33	31	43	42	46	40	44	27	30	32
Produzierendes Gewerbe	369	297	299	217	312	323	275	232	254	257
Handel und Verkehr	205	201	189	93	80	88	82	71	71	65
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	205	201	189	93	100	89	82	59	63	68
Zusammen	607	529	531	352	538	539	483	389	417	421
Sonstige Gründe, ohne Angabe der Gründe, Arbeitsstunden wurden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet										
Land- und Forstwirtschaft	36	47	7	24	12	15	13	22	22	21
Produzierendes Gewerbe	95	102	12	138	24	25	27	49	45	53
Handel und Verkehr	28	36	12	97	6	10	9	17	19	18
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	28	36	12	97	14	17	16	27	25	35
Zusammen	158	185	30	259	56	67	65	115	111	127
Gründe insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	186	233	216	213	207	178	200	151	173	154
Produzierendes Gewerbe	5 515	6 383	2 478	3 418	3 877	4 519	4 836	1 619	1 841	2 066
Handel und Verkehr	1 426	2 244	618	663	359	407	432	233	251	253
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 426	2 244	618	663	478	520	538	281	306	326
Insgesamt	7 126	8 860	3 311	4 293	4 921	5 624	6 007	2 284	2 572	2 800
Frauen										
Betriebliche bzw. tarifliche Bestimmungen, Teilbeschäftigung infolge Eigenart der Tätigkeit, Arbeitsschutzbestimmungen										
Land- und Forstwirtschaft	55	234	172	137	140	143	140	146	130	107
Produzierendes Gewerbe	1 676	1 977	721	1 136	1 301	1 564	1 670	567	651	766
Handel und Verkehr	1 102	1 639	600	736	300	372	399	216	239	250
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 102	1 639	600	736	563	708	750	441	494	510
Zusammen	2 831	3 849	1 492	2 010	2 304	2 787	2 959	1 370	1 513	1 632
Schlechtwetterlage, Arbeitsstreitigkeiten, Kurzarbeit, Arbeitsaufnahme bzw. -beendigung in der Berichtswoche										
Land- und Forstwirtschaft	10	15	28	35	18	19	22	7	43	11
Produzierendes Gewerbe	27	28	23	29	18	35	27	22	25	27
Handel und Verkehr	45	59	26	33	8	17	14	15	15	18
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	45	59	26	33	18	23	22	23	23	20
Zusammen	82	103	77	96	61	94	85	67	106	76
Teilbeschäftigung aus eigenem Entschluß										
Land- und Forstwirtschaft	399	467	576	561	546	410	463	220	246	232
Produzierendes Gewerbe	170	168	249	291	352	370	385	400	436	482
Handel und Verkehr	213	257	373	429	238	251	265	263	299	329
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	213	257	373	429	264	252	273	288	319	356
Zusammen	782	891	1 198	1 280	1 400	1 283	1 385	1 170	1 300	1 399
Krankheit, Urlaub, Dienstbefreiung										
Land- und Forstwirtschaft	33	36	36	32	36	28	41	24	25	21
Produzierendes Gewerbe	142	119	94	69	97	100	92	69	78	78
Handel und Verkehr	140	151	132	79	43	45	42	33	39	36
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	140	151	132	79	86	91	75	59	67	66
Zusammen	315	306	262	180	262	264	249	185	209	202
Sonstige Gründe, ohne Angabe der Gründe, Arbeitsstunden wurden zu anderen Terminen als in der Berichtswoche geleistet										
Land- und Forstwirtschaft	201	407	71	86	38	49	44	68	60	57
Produzierendes Gewerbe	62	107	10	60	16	19	17	51	48	41
Handel und Verkehr	50	108	18	86	9	13	12	26	27	26
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	50	108	18	86	17	25	21	56	53	45
Zusammen	313	622	98	231	80	106	94	200	188	168
Gründe insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	698	1 159	882	850	779	648	709	465	505	428
Produzierendes Gewerbe	2 076	2 399	1 096	1 585	1 783	2 088	2 190	1 109	1 237	1 394
Handel und Verkehr	1 549	2 212	1 149	1 363	597	697	732	552	619	659
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 549	2 212	1 149	1 363	947	1 099	1 141	866	956	998
Insgesamt	4 323	5 771	3 127	3 797	4 105	4 533	4 772	2 992	3 316	3 477

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

6. Verflechtung des Erwerbs- und Unterhaltskonzepts

Erwerbskonzept	Befragungsjahr	Unterhaltskonzept														
		Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch														
		Insgesamt			Erwerbstätigkeit			Arbeitslosengeld, -hilfe			Rente und dgl.			Angehörige		
		m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.	m	w	zus.
Grundzahlen in 1 000																
Erwerbstätige	1962	16 483	9 778	26 271	15 596	8 585	24 181	/	/	/	309	287	597	587	906	1 493
	1963	16 709	9 780	26 489	15 728	8 488	24 216	/	/	/	297	285	582	684	1 007	1 690
	1964	16 630	9 760	26 390	15 608	8 479	24 087	/	/	/	284	270	554	736	1 011	1 747
	1965	16 796	9 834	26 629	15 725	8 488	24 212	/	-	/	295	278	572	776	1 069	1 844
	1966	16 851	9 779	26 630	15 811	8 472	24 283	/	-	/	289	266	555	750	1 041	1 791
Erwerbslose	1962	49	53	102	x	x	x	19	13	31	13	10	23	17	30	47
	1963	44	42	86	x	x	x	25	17	42	8	5	13	11	20	31
	1964	51	46	97	x	x	x	25	16	41	14	10	24	12	20	32
	1965	31	25	57	x	x	x	16	9	24	8	/	12	8	12	20
	1966	31	19	49	x	x	x	17	7	24	6	/	9	8	8	16
Nichterwerbspersonen	1962	9 937	20 438	30 375	x	x	x	x	x	x	2 924	4 679	7 603	7 013	15 759	22 772
	1963	9 989	20 477	30 466	x	x	x	x	x	x	2 851	4 660	7 511	7 138	15 816	22 954
	1964	10 391	20 807	31 199	x	x	x	x	x	x	3 059	4 754	7 813	7 333	16 053	23 386
	1965	10 675	21 065	31 739	x	x	x	x	x	x	3 032	4 766	7 799	7 642	16 298	23 940
	1966	10 968	21 418	32 386	x	x	x	x	x	x	3 110	4 849	7 959	7 859	16 569	24 427
Wohnbevölkerung	1962	26 479	30 268	56 747	15 596	8 585	24 181	19	13	32	3 246	4 976	8 222	7 618	16 695	24 313
	1963	26 741	30 298	57 040	15 728	8 488	24 216	26	17	42	3 156	4 950	8 106	7 832	16 843	24 675
	1964	27 073	30 613	57 686	15 608	8 479	24 087	28	16	43	3 357	5 034	8 391	8 081	17 084	25 164
	1965	27 502	30 924	58 425	15 725	8 488	24 212	17	9	25	3 335	5 048	8 384	8 426	17 379	25 804
	1966	27 850	31 215	59 065	15 811	8 472	24 283	18	7	25	3 405	5 118	8 523	8 617	17 618	26 235
% des Erwerbskonzepts (Summe der Spalten = 100)																
Erwerbstätige	1962	62,3	32,3	46,3	100	100	100	/	/	/	9,5	5,8	7,3	7,7	5,4	6,1
	1963	62,5	32,3	46,4	100	100	100	/	/	/	9,4	5,8	7,2	8,7	6,0	6,9
	1964	61,4	31,9	45,7	100	100	100	/	/	/	8,5	5,4	6,6	9,1	5,9	6,9
	1965	61,1	31,8	45,6	100	100	100	/	-	/	8,8	5,5	6,8	9,2	6,1	7,1
	1966	60,5	31,3	45,1	100	100	100	/	-	/	8,5	5,2	6,5	8,7	5,9	6,8
Erwerbslose	1962	0,2	0,2	0,2	x	x	x	98,4	99,2	98,7	0,4	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2
	1963	0,2	0,1	0,1	x	x	x	97,3	99,4	98,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1
	1964	0,2	0,1	0,2	x	x	x	90,2	99,4	93,5	0,4	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1
	1965	0,1	0,1	0,1	x	x	x	94,6	100	96,4	0,2	/	0,1	0,1	0,1	0,1
	1966	0,1	0,1	0,1	x	x	x	97,2	100	98,0	0,2	/	0,1	0,1	0,0	0,1
Nichterwerbspersonen	1962	37,0	67,5	53,2	x	x	x	x	x	x	90,1	94,0	92,5	92,1	94,4	93,7
	1963	36,8	67,6	53,0	x	x	x	x	x	x	90,3	94,1	92,7	91,1	93,9	93,0
	1964	37,8	68,0	53,7	x	x	x	x	x	x	91,1	94,4	93,1	90,7	94,0	92,9
	1965	38,2	68,1	53,9	x	x	x	x	x	x	90,9	94,4	93,0	90,7	93,8	92,8
	1966	38,7	68,6	54,4	x	x	x	x	x	x	91,3	94,7	93,4	91,2	94,0	93,1
Wohnbevölkerung	1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1963	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1964	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1965	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	1966	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
% des Unterhaltskonzepts (Summe der Zeilen = 100)																
Erwerbstätige	1962	100	100	100	94,6	87,8	92,0	/	/	/	1,8	2,9	2,3	3,5	9,3	5,6
	1963	100	100	100	94,1	86,8	91,4	/	/	/	1,7	2,9	2,2	4,0	10,3	6,3
	1964	100	100	100	93,9	86,9	91,3	/	/	/	1,7	2,8	2,1	4,3	10,4	6,5
	1965	100	100	100	93,6	86,3	90,9	/	-	/	1,7	2,8	2,1	4,5	10,9	6,8
	1966	100	100	100	93,8	86,6	91,2	/	-	/	1,7	2,7	2,1	4,3	10,6	6,7
Erwerbslose	1962	100	100	100	x	x	x	37,9	24,4	30,9	27,0	18,7	22,7	35,0	56,9	46,4
	1963	100	100	100	x	x	x	57,0	39,6	48,5	17,8	12,9	15,4	25,2	47,5	36,1
	1964	100	100	100	x	x	x	48,5	34,2	41,8	27,6	22,4	25,2	23,9	43,4	33,1
	1965	100	100	100	x	x	x	50,0	34,4	43,0	25,2	/	21,9	24,8	47,8	35,1
	1966	100	100	100	x	x	x	56,4	37,0	49,0	18,7	/	18,6	24,9	44,4	32,4
Nichterwerbspersonen	1962	100	100	100	x	x	x	x	x	x	29,4	22,9	25,0	70,6	77,1	75,0
	1963	100	100	100	x	x	x	x	x	x	28,5	22,8	24,7	71,5	77,2	75,3
	1964	100	100	100	x	x	x	x	x	x	29,4	22,8	25,0	70,6	77,2	75,0
	1965	100	100	100	x	x	x	x	x	x	28,4	22,6	24,6	71,6	77,4	75,4
	1966	100	100	100	x	x	x	x	x	x	28,4	22,6	24,6	71,6	77,4	75,4
Wohnbevölkerung	1962	100	100	100	58,9	28,4	42,6	0,1	0,0	0,1	12,1	16,4	14,4	28,4	55,2	42,6
	1963	100	100	100	58,8	28,0	42,5	0,1	0,1	0,1	11,6	16,3	14,1	28,8	55,6	42,9
	1964	100	100	100	57,7	27,7	41,8	0,1	0,1	0,1	12,2	16,4	14,4	29,4	55,8	43,3
	1965	100	100	100	57,2	27,4	41,4	0,1	0,0	0,0	11,9	16,3	14,2	30,1	56,2	43,8
	1966	100	100	100	56,3	27,1	41,1	0,1	0,0	0,0	12,0	16,4	14,3	30,4	56,4	44,1

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Befragungsjahr									
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
<u>Schleswig-Holstein</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	197	185	166	157	170	134	133	120	125	116
Produzierendes Gewerbe	361	369	370	379	385	389	392	397	398	389
Handel und Verkehr					204	217	218	216	225	218
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	401	417	429	455	244	253	254	264	273	280
Alle Wirtschaftsbereiche	959	971	965	991	1 003	992	997	997	1 021	1 003
Männer										
Land- und Forstwirtschaft	111	108	100	93	101	76	77	72	73	69
Produzierendes Gewerbe	275	288	295	299	300	305	310	308	310	305
Handel und Verkehr				247	124	130	131	129	133	130
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	230	231	233	247	122	129	130	130	132	139
Alle Wirtschaftsbereiche	616	626	627	638	647	639	648	639	647	643
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft	87	77	66	65	69	58	57	48	52	47
Produzierendes Gewerbe	86	81	75	81	85	84	83	89	89	84
Handel und Verkehr					81	87	86	87	92	88
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	171	187	196	208	121	124	124	134	141	141
Alle Wirtschaftsbereiche	343	345	338	353	356	353	349	358	373	360
<u>Hamburg</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	16	11	12	14	14	13	13	19	15	13
Produzierendes Gewerbe	335	336	354	353	343	355	359	332	346	334
Handel und Verkehr					284	273	276	297	287	269
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	507	530	519	535	246	274	276	256	247	263
Alle Wirtschaftsbereiche	857	877	885	901	886	915	924	904	894	879
Männer										
Land- und Forstwirtschaft	9	7	7	8	9	8	8	10	9	9
Produzierendes Gewerbe	239	245	259	254	249	260	264	249	253	248
Handel und Verkehr					172	161	161	182	177	160
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	289	293	290	301	123	124	126	122	120	129
Alle Wirtschaftsbereiche	537	544	555	562	553	552	559	562	558	546
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft	8	5	5	6	6	6	5	9	6	/
Produzierendes Gewerbe	95	91	96	98	94	95	95	84	93	86
Handel und Verkehr					111	113	115	115	111	110
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	218	237	229	235	123	150	151	134	127	133
Alle Wirtschaftsbereiche	321	333	330	339	334	363	365	342	336	334
<u>Niedersachsen</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	654	635	613	568	572	560	547	503	491	444
Produzierendes Gewerbe	1 194	1 223	1 247	1 272	1 276	1 260	1 293	1 244	1 272	1 294
Handel und Verkehr					507	521	520	527	541	555
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 082	1 056	1 096	1 118	614	619	651	642	641	697
Alle Wirtschaftsbereiche	2 931	2 913	2 957	2 958	2 969	2 959	2 990	2 915	2 944	2 990
Männer										
Land- und Forstwirtschaft	319	314	307	283	285	275	271	259	246	223
Produzierendes Gewerbe	923	960	975	985	991	985	1 010	974	1 011	1 032
Handel und Verkehr					308	317	317	322	326	326
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	617	579	587	603	291	309	308	324	317	350
Alle Wirtschaftsbereiche	1 859	1 852	1 868	1 872	1 876	1 886	1 906	1 879	1 900	1 931
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft	335	321	306	285	287	285	276	244	245	221
Produzierendes Gewerbe	271	263	273	287	285	275	283	270	261	262
Handel und Verkehr					199	204	203	205	215	229
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	467	477	511	514	322	309	323	318	323	347
Alle Wirtschaftsbereiche	1 072	1 061	1 088	1 086	1 093	1 073	1 085	1 036	1 044	1 059

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen
1 000

Wirtschaftsbereich	Befragungsjahr									
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Bremen										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	8	/	/	/	/	6	5	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	121	124	130	127	121	121	120	131	121	115
Handel und Verkehr	166	178	177	190	111	106	105	107	111	117
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	166	178	177	190	79	75	74	74	81	88
Alle Wirtschaftsbereiche	295	306	311	321	314	308	304	315	317	323
Männer										
Land- und Forstwirtschaft	5	/	/	/	/	5	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	98	98	103	99	94	98	97	101	94	92
Handel und Verkehr	97	105	103	109	71	68	67	71	75	81
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	97	105	103	109	42	36	36	36	40	43
Alle Wirtschaftsbereiche	200	206	208	212	210	206	204	211	212	218
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	24	26	28	27	26	23	23	30	27	23
Handel und Verkehr	68	73	74	82	40	39	38	35	36	36
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	68	73	74	82	37	38	38	38	41	45
Alle Wirtschaftsbereiche	95	100	103	109	104	102	100	105	106	105
Nordrhein-Westfalen										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	522	525	504	471	473	372	369	399	403	377
Produzierendes Gewerbe	3 984	4 005	3 956	3 966	4 001	4 034	4 045	3 965	3 987	3 963
Handel und Verkehr	2 370	2 465	2 549	2 591	1 259	1 281	1 281	1 263	1 281	1 296
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	2 370	2 465	2 549	2 591	1 384	1 402	1 419	1 480	1 541	1 547
Alle Wirtschaftsbereiche	6 877	6 996	7 009	7 027	7 118	7 066	7 113	7 107	7 212	7 183
Männer										
Land- und Forstwirtschaft	257	250	251	236	234	197	196	220	213	204
Produzierendes Gewerbe	3 155	3 212	3 159	3 162	3 221	3 211	3 227	3 142	3 179	3 159
Handel und Verkehr	1 262	1 286	1 317	1 339	711	707	735	722	731	747
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 262	1 286	1 317	1 339	660	686	690	714	733	752
Alle Wirtschaftsbereiche	4 673	4 748	4 727	4 737	4 827	4 801	4 848	4 797	4 856	4 862
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft	265	275	253	235	239	175	173	179	190	173
Produzierendes Gewerbe	829	793	797	804	780	823	818	823	807	804
Handel und Verkehr	1 109	1 180	1 232	1 251	548	551	546	542	550	549
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 109	1 180	1 232	1 251	724	716	729	767	808	796
Alle Wirtschaftsbereiche	2 203	2 247	2 281	2 290	2 291	2 266	2 266	2 310	2 355	2 321
Hessen										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	360	339	331	314	319	290	286	257	233	195
Produzierendes Gewerbe	983	988	1 012	1 053	1 067	1 067	1 107	1 159	1 188	1 195
Handel und Verkehr	820	839	839	873	409	414	427	431	421	405
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	820	839	839	873	493	501	513	506	534	561
Alle Wirtschaftsbereiche	2 162	2 166	2 181	2 240	2 288	2 272	2 334	2 354	2 376	2 356
Männer										
Land- und Forstwirtschaft	148	141	136	126	131	121	119	106	93	79
Produzierendes Gewerbe	745	742	756	783	801	805	847	881	901	910
Handel und Verkehr	466	470	475	489	250	248	254	256	251	239
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	466	470	475	489	257	257	262	259	276	284
Alle Wirtschaftsbereiche	1 356	1 353	1 368	1 399	1 439	1 431	1 482	1 502	1 521	1 512
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft	212	199	195	187	189	168	168	151	141	116
Produzierendes Gewerbe	238	246	255	270	266	262	260	278	287	286
Handel und Verkehr	354	369	363	383	159	166	173	175	170	166
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	354	369	363	383	236	245	251	248	258	277
Alle Wirtschaftsbereiche	804	813	814	840	849	841	852	852	855	844

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Befragungsjahr									
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
<u>Rheinland-Pfalz</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	388	374	357	344	339	327	318	320	315	282
Produzierendes Gewerbe	645	662	670	701	698	688	696	653	653	688
Handel und Verkehr					240	248	252	274	272	265
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	530	544	553	543	328	341	345	332	335	350
Alle Wirtschaftsbereiche	1 562	1 579	1 579	1 588	1 605	1 604	1 611	1 580	1 576	1 584
Männer										
Land- und Forstwirtschaft	172	161	156	149	150	136	132	140	137	120
Produzierendes Gewerbe	493	514	513	536	533	536	545	508	508	528
Handel und Verkehr					148	153	152	167	168	162
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	308	303	308	294	163	181	180	174	177	189
Alle Wirtschaftsbereiche	973	977	978	979	993	1 007	1 009	990	989	998
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft	216	214	201	195	190	190	186	180	178	162
Produzierendes Gewerbe	152	148	157	165	165	151	151	145	146	160
Handel und Verkehr					92	96	100	107	105	103
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	221	241	245	249	165	160	165	157	158	161
Alle Wirtschaftsbereiche	589	602	601	609	611	597	603	589	587	586
<u>Baden-Württemberg</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	713	677	658	619	601	605	582	482	465	471
Produzierendes Gewerbe	1 909	1 988	2 014	2 092	2 162	2 125	2 162	2 164	2 196	2 245
Handel und Verkehr					546	552	563	571	576	559
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 193	1 169	1 209	1 245	721	726	752	800	813	801
Alle Wirtschaftsbereiche	3 815	3 833	3 880	3 955	4 030	4 008	4 059	4 017	4 049	4 076
Männer										
Land- und Forstwirtschaft	296	283	276	260	254	248	238	204	196	197
Produzierendes Gewerbe	1 310	1 358	1 387	1 445	1 507	1 466	1 503	1 508	1 540	1 579
Handel und Verkehr					316	318	324	332	329	317
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	640	612	617	626	345	344	360	361	379	379
Alle Wirtschaftsbereiche	2 245	2 253	2 279	2 331	2 422	2 376	2 425	2 405	2 444	2 471
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft	417	394	382	359	347	357	344	278	269	274
Produzierendes Gewerbe	599	630	627	647	655	659	659	656	656	667
Handel und Verkehr					231	233	239	239	247	242
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	553	556	591	619	376	382	392	439	435	422
Alle Wirtschaftsbereiche	1 570	1 580	1 600	1 624	1 608	1 632	1 635	1 613	1 605	1 605
<u>Bayern</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	1 228	1 186	1 121	1 029	1 045	904	890	907	884	825
Produzierendes Gewerbe	1 937	1 987	2 055	2 137	2 159	2 139	2 147	2 170	2 169	2 192
Handel und Verkehr					720	740	746	726	751	766
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	1 526	1 554	1 581	1 601	941	939	941	962	983	1 020
Alle Wirtschaftsbereiche	4 691	4 727	4 757	4 767	4 864	4 722	4 724	4 765	4 787	4 802
Männer										
Land- und Forstwirtschaft	540	516	503	458	465	402	400	403	396	363
Produzierendes Gewerbe	1 328	1 357	1 403	1 450	1 475	1 459	1 482	1 492	1 483	1 500
Handel und Verkehr					414	426	432	419	439	445
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	824	816	808	826	441	441	445	451	468	493
Alle Wirtschaftsbereiche	2 692	2 690	2 713	2 733	2 794	2 728	2 760	2 766	2 784	2 802
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft	688	670	618	571	581	502	490	504	489	462
Produzierendes Gewerbe	609	629	652	687	684	680	665	678	686	691
Handel und Verkehr					306	314	314	307	313	321
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	704	738	774	776	499	498	495	511	515	527
Alle Wirtschaftsbereiche	2 000	2 037	2 044	2 034	2 070	1 994	1 964	1 999	2 002	2 000

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

7. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen
1 000

Wirtschaftsbereich	Befragungsjahr									
	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
<u>Saarland</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	20	25	25	17	19	26	23	25	25	24
Produzierendes Gewerbe	220	244	233	236	232	224	226	226	235	232
Handel und Verkehr	126	137	149	159	79	73	74	77	73	74
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	126	137	149	159	85	88	88	92	89	90
Alle Wirtschaftsbereiche	366	406	406	412	413	411	411	420	421	420
Männer										
Land- und Forstwirtschaft	7	13	9	7	9	11	11	10	8	8
Produzierendes Gewerbe	189	210	206	202	197	194	197	197	205	201
Handel und Verkehr	67	75	81	87	48	42	41	41	36	41
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	67	75	81	87	45	49	49	48	46	48
Alle Wirtschaftsbereiche	264	298	296	297	298	297	297	296	294	297
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft	13	12	16	10	11	14	13	15	17	16
Produzierendes Gewerbe	31	34	27	34	35	29	29	29	30	31
Handel und Verkehr	59	63	68	72	31	31	33	36	36	34
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	59	63	68	72	39	39	39	44	43	42
Alle Wirtschaftsbereiche	103	108	110	116	115	113	114	125	127	123
<u>Berlin</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	7	6	5	5	6	5	6	6	6	5
Produzierendes Gewerbe	467	483	485	492	498	465	456	448	455	463
Handel und Verkehr	534	525	530	537	206	204	213	211	216	216
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	534	525	530	537	332	342	346	351	357	329
Alle Wirtschaftsbereiche	1 008	1 013	1 021	1 034	1 042	1 015	1 021	1 017	1 033	1 013
Männer										
Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	296	316	309	308	309	297	290	292	297	301
Handel und Verkehr	277	258	269	268	114	110	118	118	120	117
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	277	258	269	268	155	162	162	171	170	151
Alle Wirtschaftsbereiche	578	577	581	579	582	570	573	585	590	572
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	171	167	176	183	189	168	165	156	158	162
Handel und Verkehr	257	267	261	269	92	94	95	93	96	100
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	257	267	261	269	177	180	184	181	187	179
Alle Wirtschaftsbereiche	431	437	440	455	461	444	448	432	444	441
<u>Bund</u>										
Insgesamt										
Land- und Forstwirtschaft	4 112	3 967	3 793	3 541	3 562	3 241	3 172	3 042	2 965	2 756
Produzierendes Gewerbe	12 156	12 408	12 526	12 807	12 941	12 865	13 003	12 889	13 018	13 109
Handel und Verkehr	9 255	9 411	9 630	9 846	4 565	4 606	4 675	4 699	4 754	4 739
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	9 255	9 411	9 630	9 846	5 464	5 559	5 638	5 760	5 893	6 026
Alle Wirtschaftsbereiche	25 523	25 786	25 949	26 194	26 532	26 271	26 489	26 390	26 629	26 630
Männer										
Land- und Forstwirtschaft	1 867	1 797	1 750	1 625	1 643	1 483	1 457	1 430	1 375	1 278
Produzierendes Gewerbe	9 051	9 299	9 364	9 526	9 678	9 616	9 772	9 651	9 779	9 855
Handel und Verkehr	5 077	5 027	5 086	5 190	2 676	2 678	2 733	2 759	2 785	2 763
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	5 077	5 027	5 086	5 190	2 644	2 717	2 747	2 790	2 857	2 956
Alle Wirtschaftsbereiche	15 994	16 123	16 200	16 340	16 640	16 493	16 709	16 630	16 796	16 851
Frauen										
Land- und Forstwirtschaft	2 246	2 171	2 044	1 916	1 919	1 758	1 715	1 612	1 591	1 478
Produzierendes Gewerbe	3 106	3 108	3 162	3 281	3 263	3 250	3 232	3 238	3 239	3 254
Handel und Verkehr	4 178	4 384	4 543	4 656	1 890	1 928	1 942	1 940	1 969	1 976
Sonst. Wirtschaftsbereiche (Dienstl.) ¹⁾	4 178	4 384	4 543	4 656	2 820	2 841	2 891	2 970	3 035	3 070
Alle Wirtschaftsbereiche	9 529	9 663	9 749	9 854	9 891	9 778	9 780	9 760	9 834	9 779

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/ des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge	Bemerkungen (Untertitel bzw. Seitenangabe)
<u>Statistisches Bundesamt</u>			
Erwerbstätigkeit	Fachserie A, Reihe 6/I	Jährlich	Entwicklung der Erwerbstätigkeit (Ergebnisse des Mikrozensus)
Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf im April 1966	Wirtschaft und Statistik Heft 12/1966		766 - 767 816*
Erwerbsbevölkerung im April 1966	Wirtschaft und Statistik Heft 2/1967		89 - 93 69*- 71*
Arbeitszeiten der Erwerbstätigen im April 1966	Wirtschaft und Statistik Heft 2/1967		93 - 95 71*- 73*
Erwerbstätigkeit von April 1964 bis Januar 1967	Wirtschaft und Statistik Heft 7/1967		401 - 402 457*
<u>Schleswig-Holstein</u>			
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im April 1966	Statistische Monatshefte Heft 12/1966		277 - 279
<u>Niedersachsen</u>			
Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im April 1966	Statistische Monatshefte Heft 1/1967		17
<u>Nordrhein-Westfalen</u>			
Erwerbstätigkeit im April 1966	Statistische Rundschau Heft 12/1966		284
<u>Baden-Württemberg</u>			
Erwerbstätigkeit im April 1966	Statistische Monatshefte Heft 1/1967		5-7
Wöchentliches Arbeitszeitvolumen der Erwerbstätigen Mz 1966	Statistische Monatshefte Heft 5/1967		122 - 124

Fachserie A:

Bevölkerung und Kultur

Reihe 1: Bevölkerungsstand und -entwicklung (jährlich)

I. Bevölkerungsentwicklung (vierteljährlich), II. Alter und Familienstand der Bevölkerung (jährlich), III. Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise (halbjährlich), IV. Bevölkerung der Gemeinden nach Größenklassen und mit 20 000 und mehr Einwohnern (jährlich), Bevölkerung der Gemeinden mit 10 000 (jährlich) bzw. 2 000 und mehr Einwohnern (unregelmäßig), V. Staatsangehörigkeit (jährlich)
Sonderbeiträge: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1966 bis 2000

Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung (jährlich)

I. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene (vierteljährlich), II. Gerichtliche Ehelösungen (jährlich)
Sonderbeiträge: Allgemeine Sterbetafeln (unregelmäßig), Kinderzahl der Ehen 1962 (einmalig)

Reihe 3: Wanderungen (jährlich)

I. Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes (vierteljährlich, jährlich), II. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes (vierteljährlich, jährlich)

Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge (unregelmäßig)

Reihe 5: Haushalte und Familien (unregelmäßig)

Reihe 6: Erwerbstätigkeit

I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit (jährlich), II. Versicherte in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung (jährlich), III. Streiks (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und die Betreuung ihrer Kinder 1962 (einmalig), Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und ihre berufliche Ausbildung 1964 bis 1966 (einmalig)

Reihe 7: Gesundheitswesen (jährlich)

I. Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten (wöchentlich, vierteljährlich, jährlich), II. Erkrankungen an Tuberkulose (vierteljährlich, jährlich), III. Krankenhäuser, Berufe des Gesundheitswesens (jährlich), IV. Sterbefälle nach Todesursachen (vierteljährlich, jährlich)
Sonderbeiträge: Beruf und Todesursache 1955 (einmalig), Körperbehinderte 1957 bis 1962 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen 1952 bis 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 (einmalig), Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961 (einmalig)

Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag (vierjährlich)

Wahl zum 5. Deutschen Bundestag 1965:

Verzeichnis der Wahlbewerber

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern, 2. Strukturdaten für die neuen Bundestagswahlkreise, 3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die neuen Bundestagswahlkreise, 4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen, 6. Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete, 7. Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, 8. Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter, 9. Textliche Auswertung der Wahlergebnisse

Reihe 9: Rechtspflege (jährlich)

I. Organisation, Personal und Geschäftsanfall der ordentlichen Gerichte (jährlich), II. Strafverfolgung (jährlich), III. Strafvollzug (jährlich), IV. Bewährungshilfe (jährlich)

Reihe 10: Bildungswesen

I. Allgemeinbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), II. Berufsbildende Schulen (jährlich mit Vorbericht), III. Ingenieurschulen, Technikerschulen und Technikerlehrgänge (jährlich mit Vorbericht), IV. Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen (jährlich mit Vorbericht), V. Hochschulen (halbjährlich, jährlich mit Vorbericht), VI. Kulturelle Einrichtungen (unregelmäßig)

Reihe 11: Bevölkerung des Auslandes (vorgesehen)

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als einmalige Veröffentlichung erscheinen hier die Ergebnisse der Volks- und Berufszählung vom 6. 6. 1961

Systematische Verzeichnisse

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961 mit Nachträgen)

Internationale Standardklassifizierung der Berufe (Deutsche Übersetzung 1960)

Handbuch der Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, Band I: Internationale und Deutsche Systematik (Ausgabe 1958), Band II: Alphabetisches Register (Ausgabe 1958) (vergriffen)

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1961)

Amtliches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961)

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1961 mit Ergänzungen)

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland einschl. Berlin (West) (Ausgabe 1960)

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem W. KOHLHAMMER VERLAG, 65 Mainz, Postfach 2727 erhältlich.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ